

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

IMMOBILIENBEWERTUNGEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 9. Januar 2020

Kalenderwoche 2



Sopranistin Katja Bördner glänzt beim Neujahrskonzert mit bemerkenswerter Stimme. Begleitet wird sie vom Johann-Strauß-Orchester Frankfurt. Foto: Pfeifer

Neujahr mit Hofball-Atmosphäre

Von Petra Pfeifer

Friedrichsdorf. „Wiener Frauen“, „Wien wird bei Nacht erst schön“, „Wiener Blut“ – es war kaum zu überhören, dass das Johann-Strauß-Orchester Frankfurt in seinem Neujahrskonzert einen gewissen Schwerpunkt gesetzt hatte. Dirigent Witolf Werner, der gut gelaunt durch das Programm führte, bestätigte jeden in diese Richtung gehenden Verdacht: „Unser Motto lautet in diesem Jahr: www.“

Doch damit sei nicht etwa das weltweite Web gemeint. Auch Witolf Werners Wunschkonzert wäre eine völlig falsche Vermutung gewesen: „Die Buchstaben stehen für die Schwerpunkte Wien, Webber und West Side Story.“ Entsprechend heiter und beschwingt erklangen im ersten Teil des Konzerts somit außerdem bekannte Kompositionen wie „Wien bleibt Wien“, „Frühling in Wien“ oder „S giebt nur a Kaiserstadt, 's giebt nur a Wien“. Ebenso launig gestaltete sich auch die Moderation des bunten Melodienreigens.

Hits aus bekannten Musicals

„Wien wird zwar vollkommen zu Recht zu den unfreundlichsten Städten der Welt gezählt, aber nichtsdestotrotz kommt aus dieser Stadt wunderschöne Musik“, parlierte der Wahl-Wiener und hob kurz darauf zum großen Vergnügen des Publikums zu einem ausgesprochen individuellen Jahresrückblick an. So habe der vergangene Januar selbstverständlich mit einem Neujahrskonzert begonnen, und im Februar seien wie gewohnt die Oscars verteilt worden. Ein ganz besonderes Event sei die Vorstellung des 55 Millionen Lichtjahre entfernten Schwarzen Lochs im April 2019 gewesen, und mit Blick auf den

beabsichtigten Austritt der Briten aus der EU im Oktober frozte Witolf Werner: „Das Brexiten ist verwandt mit dem Seehofer.“ Auf die Wiener Hofball-Atmosphäre im ersten Teil des Konzerts folgte anschließend mustergültiges Broadway-Feeling. Den Auftakt hierzu machte ein Medley aus Webbers „Jesus Christ Superstar“, das ebenso viel Aufbruchstimmung wie Melancholie verbreitete. Sopranistin Katja Bördner, die zuvor schon bei Klassikern wie „Frühling in Wien“ oder „Ja, so singt man nur in Wien“ mit ihrer bemerkenswerten Stimme gegläntzt hatte, konnte anschließend bei dem Hit „Memory“ aus dem Musical „Cats“ ihr Können im Fach der modernen Kompositionen unter Beweis stellen. Das gelang ihr hier ebenso bravurös wie kurz darauf bei „Think Of Me“ aus „Das Phantom der Oper“. Aus der Welt der Pariser Katakomben wieder auftauchend wagte Witolf Werner unter der Überschrift „Die Zukunft 2020 hat heute begonnen“ einen Blick auf die kommenden Monate. Die erste augenzwinkernde und kaum angezeifelte Prognose lautete: „Es wird am 31. Dezember enden, an einem Donnerstag.“ Darüber hinaus konnte der Leiter des Bühnenorchesters der Wiener Staatsoper voraussehen, dass der Februar im deutsch-dänischen Freundschaftsjahr 29 Tage hat, am 29. März die letzte Folge der Lindenstraße ausgestrahlt und vom 30. April bis 3. Mai das Deutsche Chorfest in Leipzig stattfinden wird. Auch

(Fortsetzung auf Seite 3)

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE **STADTWERKE** BAD HOMBURG

Einziges Autohaus im Rhein-Main-Gebiet mit 5 MARKEN unter einem Dach

VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER HÄNDLER FÜR:

Audi Service VW SEAT SKODA Niteffahrt Service

AUDI · VW · SEAT · SKODA Vertragswerkstatt

AUTOHAUS Koch

An den Drei Hasen 3 61440 Oberursel (Ta) autohauskoch.com **Familiär... Persönlich...**

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

HOMBURGER HÖRHAUS
hören erleben.

Ihre Hörakustik-Meister in Bad Homburg

FUTURE HEARING AWARD GEWINNER 2017

HAINGASSE 13 - 15 | 61348 BAD HOMBURG
Tel. 06172/38702-0 · www.homburger-hoerhaus.de

Wir verstehen was vom Hören. **pro akustik**

HAUT am park ARZT PRAXIS

HAUTARZTPRAXIS am Park

Dr. med. Michaela Wolf-Jochim, Dr. med. Kirsten Tenscher
Kisseleffstrasse 11a · Bad Homburg · Tel. 06172-25560

Wir wünschen unseren Patientinnen und Patienten ein glückliches und gesundes 2020

FROHES NEUES JAHR ...
... und stets eine Gute Fahrt – wünscht Ihnen Ihr Auto Bach Team.

Auto Bach
Auto Bach GmbH, Urseler Straße 38 & 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172/3087-0, info-homburg@autobach.de, www.autobach.de

PROMEDICA PLUS

Fürsorgliche Betreuung und Pflege im eigenen Zuhause.

Immer an Ihrer Seite: Herzlich. Kompetent. Engagiert.

Tel. 06172 - 59 69 09
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

AUDI · VW · SEAT · SKODA

JAHRES-INSPEKTION 75,- € (zzgl. Teile)

Kostenloser Hol- und Bringservice im Stadtgebiet.

oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (0 6172) 9533-33 · info@oettinger.de

TUNING SERVICE INSPEKTION REPARATUR

EIN GESUNDES, ERFOLGREICHES UND GLÜCKLICHES JAHR 2020 wünscht Ihnen herzlichst

Carsten Nöthe
(Immobilienmakler)

IHR kompetenter, verlässlicher und diskreter Partner !

Planen Sie in diesem Jahr den Verkauf Ihrer Immobilie ? – Ich biete Ihnen mehr als 20 Jahre Berufserfahrung. Lassen Sie uns also erfolgreich zusammenarbeiten !

Tel.: 06172 – 89 87 250
www.noethe-immobilien.de

Küchen mit Charakter **Balleina Küchen**

Perfekt gestylte Traumküchen

BRAUM
KLASSE. ZU HAUSE.

61350 Bad Homburg www.moebelbraum.de

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

Spielzeugausstellung „Nur für brave Kinder...“, Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, geöffnet am 12. Januar, 15-17 Uhr

„Frontwheeldrive“ – Fotos von Christian Deutschmann, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, geöffnet dienstags bis freitags 11-18 Uhr und samstags 11-14 Uhr (bis 1. Februar)

„Unterwegs“, Ausstellung mit Werken von Rainer Nippert, Manfred Sieber und Johannes Möhrle, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, Öffnungszeiten eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen sowie samstags und sonntags 11 – 14 Uhr (bis 16. Februar)

„Moderne Architektur“, Fotoausstellung des Fotoclubs mit Bildern von Petra und Hartmut Schreiber, Alten- und Pflegeheim Haus Louise, Saarstraße 3 (bis März)

„100 Jahre Sattelfabrik Denfeld“, Heimatmuseum Kirdorf, Am Kirchberg 31, geöffnet mittwochs und sonntags 15-17 Uhr (bis Ostern)

„St. Marien: Mehr als du siehst...“ – Werke zum 150-jährigen Bestehen der Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf, Turmzimmer der Pfarrkirche St. Marien, Dorotheenstraße 17, geöffnet sonntags 10.30-13 Uhr (bis 15. August)

Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr

Casino Lounge

Partynight mit DJ freitags und samstags in der Spielbank, Kisseleffstraße, 22 Uhr; sonntags „Tea and Dance“ ab 15 Uhr; (Veranstaltungen unter www.spielbank-bad-homburg.de/lounge/)

Weihnachtsstadt

Eiswinter, Stadt und Kur- und Kongress-GmbH,
Kurpark beim Kaiser-Wilhelms-Bad, geöffnet montags bis donnerstags 14-20 Uhr, freitags 14-21 Uhr, samstags, sonn- und feiertags 10-21 Uhr (bis 12. Januar 2020)

Neujahr mit Hofball ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Jahrestage blieben nicht unerwähnt: „Am 12. August 1930, also vor rund 90 Jahren, begleiteten die ersten Stewardessen einen Flug, und am 19. September ist es 75 Jahre her, dass das Bundesland Hessen gegründet wurde.“ Dann aber nahte schon der dritte und letzte Teil des kurzweiligen Konzerts. „1957 schrieb Leonard Bernstein mit der ‚West Side Story‘ seine eigene Fassung des ewigen Konflikts von ‚Romeo und Julia‘“, erläuterte Werner, bevor zunächst ein Medley des Bühnenstücks und anschließend die Titel „One Hand, One Heart“ und „America“ daraus erklangen.



Mit der Sioli-Ehrenmedaille wurden (v.l.) die Klinikseelsorgerinnen Pfarrerin Ulrike Maas-Lehwalder und Schwester Ruth Arnold sowie Sonja Hensel und Angelika Epperlein vom „Verein Seelenvogel“ ausgezeichnet.
Foto: Freundeskreis Waldkrankenhaus Köppern

Psychiatriepreis verliehen

Friedrichsdorf (fw). Die Klinikseelsorge in den psychiatrischen Vitos-Kliniken und der „Verein Seelenvogel“ aus Schlüchtern sind die diesjährigen Preisträger der „Professor Emil Sioli-Ehrenmedaille“. Der Psychiatrie-Preis erinnert an den Gründer des Waldkrankenhauses Köppern und würdigt Persönlichkeiten, die sich um die Integration von psychisch kranken oder suchtmittelabhängigen Menschen verdient gemacht haben oder sich anderweitig in herausragender Weise für die Belange von psychisch Kranken einsetzen. „Unsere diesjährigen Preisträger engagieren sich mit ganzem Herzen und großer Empathie für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Sioli hätte daran seine wahre Freude gehabt“, wandte sich Dieter Becker vom Freundeskreis Waldkrankenhaus zunächst an Schwester Ruth Arnold und Pfarrerin Ulrike Maas-Lehwalder, die den Psychiatrie-Preis stellvertretend für die hessenweit tätigen Klinikseelsorger in den psychiatrischen Vitos-Krankenhäusern überreicht bekamen. Schwester Ruth hob in ihren Dankesworten die Angebote der Kirchenvertreterinnen im Waldkrankenhaus hervor, die nach dem für 2020 geplanten Teilumzug der Klinik nach

Bad Homburg dann an zwei Standorten zu leisten seien. „Wir bieten den Patienten Gespräche an und nehmen uns Zeit für sie. Dabei sind wir offen für alle, also nicht „nur“ für Christen, sondern für Menschen aller Überzeugungen und Weltanschauungen“, unterstrich sie. Pfarrerin Maas-Lehwalder erinnerte mit einem Zitat aus der Bergpredigt an den Auftrag der Kirche, besonders auch für kranke und alte Menschen da zu sein. Als weiteren Sioli-Preisträger stellte Becker den „Verein Seelenvogel“ vor, der in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Main-Kinzig-Kliniken in Schlüchtern die stationäre und teilstationäre Behandlung psychisch kranker und seelisch behinderter Menschen unterstützt. So organisieren die 59 Mitglieder des Fördervereins beispielsweise öffentlichkeitswirksame Aktivitäten, um Vorurteile und Berührungsängste gegenüber psychisch kranken Personen sowie Ängste vor psychiatrischen Einrichtungen abzubauen. Sonja Hensel und Angelika Epperlein vom „Verein Seelenvogel“ dankten für die Auszeichnung und berichteten in bewegenden Worten von den vielfältigen Aktivitäten ihres Vereins, der bereits seit 2005 besteht. „Unsere Patienten sind ausgesprochen dankbar dafür, dass wir ihnen unsere Zeit schenken. Und wir freuen uns jedes Mal über ihr Strahlen im Gesicht und die leuchtenden Augen“, schilderten sie voller Begeisterung.

Die „Professor Emil Sioli-Ehrenmedaille“ wurde 2012 zum ersten Mal verliehen, ihr Stifter ist der Freundeskreis Waldkrankenhaus Köppern. In Anlehnung an dessen Vereinslogo zeigt die sieben Zentimeter Durchmesser große Münze auf der Vorderseite das stilisierte Portrait von Emil Sioli und die Aufschrift „Professor Emil Sioli Ehrenmedaille“. Auf der Rückseite dominiert ein mittig angeordneter Baum mit den aufgedruckten Lebensdaten Siolis, also den Jahreszahlen 1852 (Geburtsjahr) und 1922 (Todesjahr), dazu die Aufschrift „Freundeskreis Waldkrankenhaus Köppern“. Die Ehrenmedaille wird alle zwei Jahre vergeben.

Kleintierschau in Burgholzhausen

Friedrichsdorf (fw). Der Geflügel- und Kaninchenzuchtverein Burgholzhausen veranstaltet am Samstag und Sonntag, 11. und 12. Januar, seine Kleintierschau in der Turnhalle am Sauerborn in Burgholzhausen. Gezeigt werden Zwergenten, Zwerghühner, Tauben sowie Zwergkaninchen. Geöffnet ist am Samstag von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr. An beiden Tagen bieten die Mitglieder Kaffee und selbstgemachten Kuchen an. Der Eintritt ist frei.

Vorlesestunde

Friedrichsdorf (fw). Die „Englische Vorlesestunde“ in der Stadtbücherei, Institut Garnier 1, startet in das neue Jahr: An den Samstagen 18. Januar, 1. und 15. Februar, 7. und 21. März, 25. April und 9. Mai, jeweils um 11 Uhr, lesen Dhamelys Saade und Emily Thorne aus englischen Kinderbüchern vor und übersetzen die Geschichten. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen gibt es beim Team der Stadtbücherei unter Telefon 06172-7313200 oder per E-Mail an stadtbuecherei@friedrichsdorf.de.

Man trifft sich

Friedrichsdorf (fw). Das erste Treffen 2020 der Gruppe „Man trifft sich“ des FSV Friedrichsdorf findet am Dienstag, 14. Januar, um 15 Uhr im Vereinsheim am Sportpark statt. Vor allem die ältere Generation kann bei Kaffee und Kuchen über Sportliches und Allgemeines plaudern. Außerdem können Bilder aus vergangenen Zeiten angeschaut werden.

Ortsgerichtsschöffe

Friedrichsdorf (fw). Durch den Direktor des Amtsgerichts Bad Homburg wurde Eckehard Kalweit als Ortsgerichtsschöffe des Ortsgerichts Friedrichsdorf III (Burgholzhausen) für die Dauer von fünf Jahren ernannt.

Wochenmarkt

Friedrichsdorf (fw). Nachdem der Landgrafenplatz nach knapp elf Monaten Bauzeit fertiggestellt ist, zieht der Wochenmarkt zurück dorthin. Unter Berücksichtigung der neuen Gestaltung auf dem Landgrafenplatz gibt es eine geänderte Aufstellung der Marktstände. Es sind aber weiterhin alle Markthändler auf dem Wochenmarkt zu finden. Die Markthändler freuen sich, ihre Kunden nun wieder wie gewohnt mittwochs und samstags von 8 bis 13 Uhr begrüßen zu können.

Briefmarken

Friedrichsdorf (fw). Der Briefmarkensammler-Verein bietet am Sonntag, 12. Januar, einen Tausch- und Beratungstag an. Er findet von 9.30 bis 12 Uhr im Seniorentreff, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 29a, statt. Gäste und Interessenten sind willkommen.

Zur Ausstellung

Friedrichsdorf (fw). Die Literatur- und Kunstgruppe des VdK besucht am Freitag, 17. Januar, die Ausstellung „Barbara Klemm: Das Künstlerische im Dokumentarischen“ in der DZ Bank, Art Foyer. Barbara Klemm (80) war von 1970 bis 2005 Redaktionsfotografin der FAZ. Für die Ausstellung hat sie 93 fotografische Kunstwerke von 22 internationalen Künstlerinnen und Künstlern ausgewählt. Alle Werke folgen Bildkompositionen, die zeichnerische und malerische Assoziationen oder skulpturale Ansätze in sich tragen. Anmeldung und nähere Informationen bei Helga Bringer unter Telefon 06172-72886. Treffpunkt ist um 12.15 Uhr am Bahnhof Friedrichsdorf.

Restaurant

Zur Traube

Das Familienrestaurant mit Tradition

Gutbürgerliche deutsche Küche. Saisonale & Kroatische Gerichte.

Mittagstisch oder Familienfest – in unserem großzügigen Gastraum und separatem Nebenraum sind Sie immer herzlich willkommen.

Zentral gelegen. Direkt am Kurhaus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Familie Ćorković

Restaurant „Zur Traube“ · Schwedenpfad 4 · 61348 Bad Homburg

Telefon: (06172) 26 93 29 · E-Mail: restaurant-zur-traube@t-online.de

Öffnungszeiten: Di.–Sa. 11.30–14.30 Uhr | 17.30–22.00 Uhr | So. 11.30–14.30 Uhr

UNSER BEITRAG FÜR DIE GESUNDHEIT IHRER AUGEN.

Die Netzhaut-Untersuchung bei Müller-Optik.

Sven Rehde

Inhaber & Geschäftsführer

Die Gesundheit Ihrer Augen liegt uns am Herzen. Mit der neuen Funduskamera von Rodenstock können wir Ihre Netzhaut direkt nach dem gewohnten Sehtest überprüfen, die Ergebnisse auswerten und bei Bedarf an den Telemedizinischen Dienst weiterleiten. So erhalten Sie schon nach wenigen Tagen einen Befund und wissen, ob Sie sich an Ihren Augenarzt wenden sollten.

MÜLLER-OPTIK GmbH

Philipp-Reis-Passage 5 · 61381 Friedrichsdorf

Tel.: 0 61 72 / 7 19 30 · Fax: 0 61 72 / 7 91 37

Besuchen Sie uns im Internet:

www.mueller-optik-friedrichsdorf.de

facebook.com/mueller.optik.friedrichsdorf

JEAN STRAUB

ZEITLOS SEIT 1918

Winterschlussverkauf

30%
50%
70%
reduziert!

Modehaus Straub

An den Drei Hasen 5 • 61440 Oberursel

Mo. – Fr. 10.00 – 18.30 Uhr • Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

RENAULT

Passion for life

Premiere am 11. Januar:

Der neue Renault CAPTUR

Sichern Sie sich jetzt kostenlose Winterkomplettreder.*

Renault Captur LIFE TCe 100 ab

15.990,00 €

• 16-Zoll-Leichtmetallräder „Vilegia“ • Rücksitzbank asymmetrisch (1/3 zu 2/3 umklappbar) • Berganfahrhilfe • Elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel • Elektrische Fensterheber vorne und hinten mit Impulsschaltung

Renault Captur TCe 100, Benzin, 74 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,1; außerorts: 4,6; kombiniert: 5,2; CO₂-Emissionen kombiniert: 116 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Captur: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,6 – 4,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 125 – 107 g/km, Energieeffizienzklasse: C – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Abb. zeigt Renault Captur INTENS mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS WEIL GMBH

Renault Vertragspartner

Max-Planck-Str. 7,

61381 Friedrichsdorf

Tel. 06172-59120, Fax 06172-591212

www.autohaus-weil.de

*Gültig für vier Winterkomplettreder, Reifenformat und Felgendesign nach Verfügbarkeit. Ein Angebot für Privatkunden, gültig bei Kaufantrag bis 29.02.2020 und Zulassung bis 30.04.2020.



Mein Team und ich wünschen Ihnen ein gutes und erfolgreiches neues Jahr 2020.

Ihr

Richard Liebelt
Leiter der
Filiale Friedrichsdorf

 **Taunus Sparkasse**

Pilates, Yoga und Lanhantelpower

Friedrichsdorf (fw). Der Turnverein Seulberg bietet nach den Ferien neue Kurse an. Mit Pilates kann die Beweglichkeit der Bauch- und Rumpfmuskulatur trainiert werden. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 16. Januar, von 19.30 bis 20.30 Uhr. Ebenfalls ab Donnerstag, 16. Januar, von 20.30 bis 21.45 Uhr sowie ab Samstag, 18. Januar, von 11 bis 12.15 Uhr bietet der Kurs „Lanhantelpower“ ein Ganzkörpertraining mit Trainingseffekten für Kraft, Ausdauer und Figur verbunden mit Spaß und Musik. Der Kurs „Entspannung mit

Yoga“ findet ab Donnerstag, 16. Januar, von 9 bis 10.30 Uhr statt. Sanfte Yoga- und Entspannungsübungen helfen, ein besseres Körperbewusstsein und eine Körperwahrnehmung zu entwickeln, um dadurch mehr Ruhe und Gelassenheit im Körper und Geist zu erfahren. Interessenten sind zu einer Schnupperstunde willkommen. Fragen und Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle des Turnvereins Seulberg per E-Mail an info@tv-seulberg.de oder unter Telefon 06172-764247 entgegen.

Spende für Kinder- und Jugendarbeit

Friedrichsdorf (fw). Die Arnold AG fördert die Kinder- und Jugendarbeit in Friedrichsdorf mit 6000 Euro. Als Empfänger wählte Bürgermeister Horst Burghardt den Verein „Initiative Sprache.Lesen.Lernen (InSL)“ und das Fambinis Familienzentrum aus. „Die Förderung von Kindern und Jugendlichen an unseren beiden Standorten ist mir eine Herzensangelegenheit. Ich finde es toll, dass es Menschen gibt, die sich hingebungsvoll und häufig ehrenamtlich dieser Aufgabe widmen“, er-

klärte der Vorstandsvorsitzende der Arnold AG, Uwe Arnold, anlässlich der Spendenübergabe. Dankbar nahmen Dr. Kristina Edel, Gründerin von InSL, und Nadja Schäfer, Leiterin der Sprachkurse, die Spende entgegen. Annette Hammen, Geschäftsführerin von Fambinis, freut sich ebenfalls über 3000 Euro „Jetzt kümmern wir uns um einen zentraleren Standort, damit alle Bereiche – auch der Minikindergarten – unter einem Dach zu finden und für Familien besser erreichbar sind.“

GRÜNPFLANZENWOCHEN

Exotische Zimmerpflanzen für Ihr Zuhause



Glücksfeder
Zamioculcas, pflegeleicht,  14 cm, ca. 40 cm hoch



Stück ~~12.⁹⁹~~ **9.⁹⁹**

Calathea-Mix
Sorten: Rosea picta, Medaillon, Orbifolia,  19 cm, ca. 60 cm hoch



Stück ~~19.⁹⁹~~ **16.⁹⁹**

Bogenhanf
Sanseveria futura superba,  12 cm, ca. 30 cm hoch



Stück ~~7.⁹⁹~~ **5.⁹⁹**

Drachenbaum
Dracaena marginata, 4 Stämme,  24 cm, ca. 150 cm hoch



Stück ~~34.⁹⁹~~ **25.⁰⁰**

Yucca elephantus
 19 cm, ca. 60 cm hoch, Stück ~~24.⁹⁹~~ **15.⁰⁰**



Wir bepflanzen Ihr Gefäß individuell nach Ihren Wünschen – kostenlos!

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr

Januar und Februar sonntags geschlossen, ab 01.03. sonntags wieder geöffnet.

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.

24/7 einkaufen!

online bestellen

Lieferung nach Hause oder ins Gartencenter

www.mauk-gartenwelt.de



Musiker der MSS Big Band aus Seulberg unter Leitung von Thorsten Mebus umrahmen die Einweihung des Platzes musikalisch. Foto: fch

Feiern vor den Augen des Landgrafen Friedrich

Friedrichsdorf (fch). Noch kurz vor dem vierten Advent tauschte Bürgermeister Horst Burghardt sein „Werkzeug“ aus. Er legte Füller und Papiere zur Seite und griff stattdessen zu Bohrmaschine und Schrauben. Anlass war die Pflanzung einer Sommerlinde auf dem Rathausvorplatz. Gependet hat den fünf Jahre alten Baum im Zuge der Erneuerung des Landgrafenplatzes die Baufirma Triesch aus Waldbrunn. Das Unternehmen aus dem Westerwald bedankte sich mit der nachhaltigen Spende bei der Kommune für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Umgestaltung des Landgrafenplatzes. Die Sommerlinde ersetzt eine der zuvor gefällten Linden vor dem Rathaus. Das entsprechende Hinweisschild brachte das Stadtoberhaupt gemeinsam mit Projektleiterin Doris Staab vom Tiefbauamt, den Polieren Dieter Willfer und Ülger Tuncay, Bauleiter Felix Fischer und Prokurist Jens Danecker an. In der Zwischenzeit hatten die Bürger es sich in einem auf dem Landgrafenplatz aufgestellten Zelt gemütlich gemacht. Mit schmissigen Melodien sorgte die MSS Big Band unter Leitung von Thorsten Mebus für Unterhaltung, bevor der Bürgermeister den Platz offiziell einweihte.

Er betonte, dass die Neugestaltung im Herzen der Stadt eine Herausforderung gewesen war. Trotz umfangreicher Umbauarbeiten ist der Landgrafenplatz nach knapp elf Monaten

Bauzeit pünktlich fertig geworden. Am 13. Februar 2019 wurde die Baustelle offiziell eröffnet, am 20. Dezember 2019 konnte die Einweihung gefeiert werden. Unter dem neuen Pflaster verschwunden sind im Laufe des Baustellenjahrs Kanäle, Leitungen und die Versorgungsleitungen für die Bäume. Unter dem Motto „Unser Landgraf“ baut fanden während des Umbaus 14 Aktionen, die durch das Landesprogramm „Ab in die Mitte!“ gefördert wurden, statt. Zu den zwischen Juni und Oktober stattfindenden Baustellen-Events kamen rund 2600 Besucher. Burghardt betonte, dass die positive Resonanz auf die 1,7 Millionen teure Umgestaltung die Kritik bei Weitem übertroffen habe. „Das meiste Geld wurde im Untergrund verbuddelt, unter anderem mit der Erneuerung von Abwasserrohren und anderen Leitungen.“ Ziel der Maßnahmen sei die Belebung des Platzes im Herzen der Stadt und der Innenstadt, unter anderem durch Außengastronomiebereiche. Burghardt betonte, dass man Ideen und Menschen braucht, um so ein Projekt erfolgreich umzusetzen. Er dankte Doris Staab, der stellvertretenden Leiterin des Tiefbauamts, die die Projektleitung innehatte, und Ideengeberin Ilka Rosenthal vom Bauamt für ihren Einsatz.

Für seine elfmonatige Präsenz auf der 1900 Quadratmeter großen Baustelle mit 6,5 Prozent Gefälle dankte das Stadtoberhaupt auch Dipl.-Ing. (FH) Jens Gelzenleuchter von Best Ingenieure, die für Planung und Gestaltung verantwortlich waren, Landschaftsarchitektin Annika Georg von der Firma Dorlas und den Mitarbeitern der Baufirma Triesch. Sie alle hatten einen maßgeblichen Anteil am Gelingen des Projekts.

Noch bis zum 10. Januar haben die Bürger Gelegenheit, sich über die Neugestaltung des Landgrafenplatzes in der Ausstellung „Unser Landgraf baut um“ im Foyer des ersten Obergeschosses im Rathaus zu informieren. Auf zahlreichen Fotos und Infotafeln können die Bürger einen Blick zurück auf das Werden des neuen Landgrafenplatzes werfen. Angefangen beim Anrücken der Baukolonne und der Verlegung der Kanäle, Hauptwasserleitung, Hauptgasleitung und Kabelarbeiten über das Ausheben der Baumquartiere, Baustellenbegrenzungen, Aktionen und Feste bis zum Setzen der Stufen, der Umsetzung der Landgrafensäule, dem Verlegen der Klinkerpflastersteine und Platten sowie der Möblierung und der Einweihung.

Weitere Infos zur Neugestaltung des Landgrafenplatzes gibt es im Internet unter <http://stadt25-friedrichsdorf.de/projekte/>. Das erste große Fest auf dem neuen Landgrafenplatz war der Weihnachtsmarkt. Den Besuchern gefiel die Atmosphäre auf dem umgestalteten Platz trotz des anhaltenden Nieselregens.



Bürgermeister Horst Burghardt befestigt ein Hinweisschild am Gerüst, das die gespendete Sommerlinde stützt. Foto: fch

Kinder für Betreuung vormerken

Friedrichsdorf (fw). Eltern, deren Kinder im kommenden Schuljahr 2020/2021 eingeschult werden und einen Hort- oder Betreuungsplatz benötigen, werden gebeten, sich bis zum 15. Januar 2020 bei den jeweiligen Einrichtungen vormerken zu lassen. Die Daten des Kindes, sowie eine Arbeitsplatzbescheinigung mit Angabe der Arbeitszeiten sind hierzu erforderlich.

In den einzelnen Stadtteilen sind zuständig: Friedrichsdorf: Hort Hoher Weg 26, Herr Barde, Telefon 06172-7314300; Peter-Härtling-Schule, Frau Raab, Telefon 06172-7314410; Köppern: Kinderhaus am Erlenbach, Herr

Ache, Telefon 06175-7314210; Grundschule, Frau Felsmann, Telefon 06172-7314420, Burgholzhausen: Kinderhaus Peter-Geibel-Straße 13, Herr Lebeau, Tel. 06172-7314220; Grundschule, Frau Esser, Telefon 06172-7314430. Für den Stadtteil Seulberg bitte an das Betreuungszentrum der Hardtwaldschule an Birgit Becker wenden, Landwehrstraße 6, Telefon 06172-4997680.

Eltern, die bis zu diesem Termin die erforderliche Vormerkung nicht vorgenommen haben, können vorerst nicht mit einer Berücksichtigung bei der Vergabe eines Betreuungsplatzes rechnen, teilt die Stadt mit.

Abschied von Stefanie Duprel, Empfang für Lukas Adams

Bad Homburg (fch). Seit 19 Jahren fördert das Kuratorium Bad Homburger Schloss hochbegabte Musikstudenten des Faches Orgel mit zweijährigen Stipendien. Bei der Vergabe arbeiten die sieben Stiftungsratsmitglieder eng mit der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) zusammen. Vor Kurzem verabschiedete sich im Rahmen einer besonderen Orgelmatinee mit Stefanie Duprel die Orgelstipendiatin 2018/2019. Mit einem Blumenstrauß und einer silbernen Medaille des Bad Homburger Schlosses unter Beifall des Publikums dankte sich Kuratoriumsvorsitzender Karl Josef Ernst bei der 25-Jährigen. Sie hat gemeinsam mit Johanna Viktoria Winkler, der Orgelstipendiatin 2019/2020, das Orgelmatinée-Programm in der Schlosskirche zusammengestellt und gestaltet. „Durch Ihre künstlerischen Fähigkeiten haben Sie die an jedem zweiten Samstag im Monat stattfindenden Konzerte deutlich bereichert“, lobte Karl Josef Ernst die gebürtige Luxemburgerin. Sie kehrt in ihre Heimat zurück, wo sie bereits seit Dezember 2012 Organistin der Kirche Saint Michel in Luxemburg-Stadt ist und seit 2016 am Conservatoire de Musique d’Esch-sur-Alzette als Korrepetitorin arbeitet. Stefanie Duprel hat eine Vollzeitstelle an einem Luxemburger Gymnasium erhalten und wird zusätzlich Konzerte in Luxemburg und Deutschland geben. Bevor die scheidende Stipendiatin zu Beginn ihrer vorerst letzten Matinée eine Einführung in das Programm, das sie auf der historischen Orgel von Johann Conrad Bürgy (1721-1792) spielte, gab, wurde mit Lukas Adams ihr Nachfolger begrüßt. Der gebürtige Offenbacher, der aktuell in Mainz lebt, hat nach dem Abitur in Frankfurt und Mainz Wirtschaftswissenschaften studiert und abgeschlossen. Bereits seit 2015 studiert er an der HfMDK im Bachelorstudiengang

Kirchenmusik. Seit Beginn des Wintersemesters studiert er neben seinem kurstädtischen Orgelstipendiat an der HfMDK im Masterstudiengang Kirchenmusik. Bekannt ist der 26-Jährige in der Rhein-Main-Region und im Bistum Mainz als Chorleiter und Organist. Seit zwei Jahren gibt er regelmäßig Orgelkonzerte in der Pfarrkirche St. Bonifaz des Mainzer Dominikanerklosters, wo er als Organist tätig ist. Und er hat seit einem Jahr einen Lehrauftrag für Orgel am Institut für Kirchenmusik inne. Mit den Orgelstipendien will das Kuratorium Studenten die Möglichkeit bieten, vor Publikum zu spielen, Konzertatmosphäre zu erleben, eigene Programme zu gestalten, feste Termine einzuhalten und künstlerische Freiheiten zu genießen. Die Kuratoriumsmitglieder, zu denen Karl Heinz Krug, Lutz Schenkel und Henning Klein gehören, nehmen keinerlei Einfluss auf die Programmgestaltung. „Unsere Intention ist es, jungen Menschen die Hand zu reichen. Sie für ein freiwilliges Engagement, aus dem mit den Orgelmatinéen eine Verpflichtung wächst, zu begeistern“, erklärte der Kuratoriumsvorsitzende. Satzungsziel des Kuratoriums ist die Förderung junger Musiker. Der Verein setzt sich neben der Restaurierung der Schlosskirche und dem Erhalt der Schlossanlage „weiter zum Ziel, den künstlerischen Nachwuchs im Bereich der Musik, insbesondere für die in der Schlosskirche vorhandenen Instrumente (Orgel, Flügel und Cembalo) zu fördern“. Im Jubiläumsjahr 2020 sind die Stipendiaten Johanna Viktoria Winkler und Lukas Adams für die Gestaltung der Orgelmatineen verantwortlich. Sie werden die älteste Orgel der Stadt zum Klingen bringen. Den Auftakt am 11. Januar gestaltet Johanna Viktoria Winkler. Lukas Adams stellt sich am 8. Februar erstmals mit einem Programm in Bad Homburg vor.



Die Stipendiaten Stefanie Duprel und Lukas Adams an der ältesten Orgel Bad Homburgs, der von Orgelbauer Johann Conrad Bürgy gebauten Orgel in der Schlosskirche. Foto: fch

Taunusklub hat Hauptversammlung

Bad Homburg (hw). Der Taunusklub lädt für Sonntag, 12. Januar, zur Jahreshauptversammlung ein. Treffpunkt ist um 11 Uhr an der U-Bahn Bad Homburg. Von dort aus wandert die Gruppe über den Erlenbacher Grund nach Burgholzhausen. Weiter geht es am Bachlauf entlang nach Ober-Erlenbach. Einkehr ist um 12 Uhr im Restaurant „Alte Brücke“. Nach dem Mittagessen wird die Jahreshauptversammlung abgehalten. Die Versammlung ist nur für Mitglieder des Taunusklubs.

Ferienzeit ist Kinozeit

Bad Homburg (hw). Film ab – heißt es am Samstag, 11. Januar, um 15 Uhr in der Erlenbachhalle. Gezeigt wird ein mit unzähligen Preisen überhäufte französisch-schweizerischer Puppentrickfilm. Er erzählt vom Leben eines neunjährigen Jungen, der nach dem Tod seiner Mutter ins Waisenhaus kommt und sich dort zurechtfinden muss. Ein besonderer Film für die ganze Familie mit ganz viel Humor und noch mehr Herz. Einlass ist 15 Minuten vor Filmbeginn, Kosten: 2 Euro. Der Film wird vom Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Erlenbach, in Kooperation mit der Bücherei in Ober-Erlenbach, gezeigt.

USA-Reise mit AG Orion

Bad Homburg (hw). Für Mittwoch, 15. Januar, lädt die AG Orion ab 20 Uhr zum nächsten Themenabend ins Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburgstraße 158, ein. Das Vortragsthema lautet: USA-Reise mit Sonnenfinsternis 2017 und Lick Observatory. Referent ist Andreas Elleringmann. Der Eintritt ist frei, um Spenden für das Projekt „Volkssternwarte Hochtaunus“ wird gebeten.

Pilates und Fitness

Bad Homburg (hw). Am Montag, 13. Januar, von 18 bis 19 Uhr startet der 21-wöchige Kurs „Pilates“ des Kneipp-Vereins. Der 13-wöchige Winterkurs „Pilates“ beginnt ebenfalls am 13. Januar und geht bis zum 27. April, trainiert wird jeweils von 20 bis 21 Uhr. Das Training nach Pilates ist äußerst effektiv und gleichzeitig ein sanftes Ganzkörpertraining für mehr Balance, Beweglichkeit und Leistungsfähigkeit. Der fortlaufende Kurs „Fitness-Mix“ beginnt auch am Montag, 13. Januar, von 19 bis 20 Uhr und findet bis zum 29. Juni statt. Kursort ist die Turnhalle der Bad Homburger Maria-Ward-Schule, Weinbergsweg 60. Anmeldung bei Kursleiterin Eva-Maria Böhmer-Kunz unter Telefon 06172-42718, 0151-65175989 oder direkt beim Kneipp-Verein unter Telefonnummer 06172-459441.

Ferienbroschüre liegt aus

Bad Homburg (hw). Auch 2020 bietet die Stadtverwaltung unterschiedliche Ferienangebote für Kinder und Jugendliche an. Diese werden in der neuen Ferienbroschüre 2020 veröffentlicht. Die Broschüre kann ab sofort von der stadt eigenen Homepage heruntergeladen werden, liegt aber auch im Rathaus sowie in weiteren öffentlichen Einrichtungen wie zum Beispiel in der Stadtbibliothek und im Kurhaus oder in allen Grundschulen aus. In der Broschüre sind die Angebote des Fachdienstes der Kinder- und Jugendförderung im

PC

SPEZIALIST

Tel. 06172 – 92 88 15 • www.pioch.gmbh

Virus

eingefangen?

Wir bereinigen Ihren PC!

Bous-Geldbescheid

Liebe Kundinnen und Kunden,

wir wünschen Ihnen ein gesundes neues Jahr und präsentieren Ihnen unseren Bous-Geldbescheid, über den Sie sich freuen werden:

Bei Ihrem nächsten Einkauf in der Zeit vom 9. bis 31. Januar 2020 erhalten Sie

10% Neujahrsrabatt sowie 20% Rabatt auf Damen- und Herren-Winternachtwäsche

Wenn das mal kein toller Start ins neue Jahr ist... Bitte bringen Sie Ihren Bous-Geldbescheid beim nächsten Besuch mit. Wir freuen uns auf Sie!

DESSOUS VON **Bous**

Fachgeschäft mit Lingerie Styling Zertifikat

Louisenstraße 4 – 6 • 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-22153 • www.dessousvonbous.de

ENDLICH FERTIG!

Unser neues Küchenstudio 2020

Zur Neueröffnung möchten wir Ihnen gerne 20% Rabatt auf Ihre komplette neue Küche geben.

MEISS – INNOVATIV WIE KEIN ANDERER

Erleben Sie innovative Traumküchen für Kochmomente ohnegleichen – in unserem neuen Küchenstudio. Planen Sie Ihre neue Küche zusammen mit uns, damit es in jedem Fall perfekt wird. Denn schließlich ist Ihre neue Küche eine Anschaffung fürs (ganze) Leben.

Meiss

Wohnen

Küchen

Betten

Textil

61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98

www.moebelmeiss.de MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co.KG

50 Jahre Louisenstraße

Schorr startet beim Kreis: „Der Schritt kam richtig“

Hochtaunus (js). Fast zehn Jahre war er Stadtkämmerer im Oberurseler Rathaus, jetzt ist Thorsten Schorr (CDU) weg. Zu Jahresbeginn hat der Finanzexperte seinen neuen Job als Erster Kreisbeigeordneter im Landratsamt Bad Homburg angetreten.

Die CDU hat gerufen, Thorsten Schorr war sofort bereit. So ist er, das ist sein Naturell, in der CDU gilt er nicht nur in seiner Heimatstadt Oberursel als kompetent, bürgernah und geradlinig. Und stets linientreu, wenn es um das Wohl seiner Partei geht. Als die CDU ihn im vergangenen Sommer in einer offiziellen Verlautbarung sogar „aufgefordert“ hat, für das Amt des Vize-Landrats zu kandidieren, konnte und wollte er nicht Nein sagen. Kurz vor seinem 50. Geburtstag, den er in diesem Monat feiert, tat sich für den in Oberursel Unvollendeten die Chance zum vielleicht letzten Karrieresprung auf.

Nun ist die mentale Vorbereitungszeit vorbei, zu Jahresbeginn hat Thorsten Schorr offiziell sein Amt als neuer Vize-Landrat im Hochtaunuskreis angetreten. Die Abschiedsrunde in Oberursel hat ein halbes Jahr gedauert, Anfang Juli wurde der Bankkaufmann und Bankfachwirt, der 2010 als Stadtkämmerer in Oberursel in die hauptamtliche Politik eingestiegen ist, vor großem Publikum mit großer Mehrheit und auch mit Stimmen außerhalb der CDU/SPD-Koalition vom Kreistag als Nachfolger seines Parteifreunds Uwe Kraft gewählt. Dieser hatte nach Absprache mit der Parteispitze nicht mehr für eine weitere Amtszeit kandidiert.

Die Arbeitsaufteilung zwischen Landrat Ulrich Krebs (CDU) und dem neuen Mann an seiner Seite ist nun auch bekannt. Schorr wird unter anderem für die Bauaufsicht, den Naturschutz und Regionalentwicklung verantwortlich sein. Weitere Bereiche werden die Straßenverkehrsbehörde, Abfallwirtschaft und der wichtige Zweig Wirtschaftsförderung und Tourismus sein. Einen Schwerpunkt soll Schorr wie erwartet auf den Fachbereich EDV und das Thema Digitalisierung legen.

Vor den Neuanfang hat das Protokoll die kurze Feier zum langen Abschied gesetzt. Wobei kurz ein relativer Begriff war, denn allein der offizielle Teil ohne die „dritte Halbzeit“ mit Drinks und Häppchen bei der Verabschiedung des langjährigen obersten Finanzverwalters der Stadt vor großem Publikum nahm knapp zwei Stunden in Anspruch. Mit zahlreichen Grußworten von nun ehemaligen Mitarbeitern, Weggefährten in der Kommunalpolitik

und der Feuerwehr, die dem Ortsvorsteher von Weißkirchen über lange Jahre bekanntermaßen besonders nahe steht. Das weiß auch Schorrs Parteifreund und Stadtverordneten-vorsteher Gerd Krämer, der bei den politischen Aufstiegen und Rückschlägen des Ur-Weißkircheners keine unbedeutende Rolle gespielt hat. Das anstehende Mammutprojekt Gefahrenabwehrzentrum (GAZ), das weiß man allenthalben, hätte der scheidende Feuerwehrdezernent gerne zu Ende gebracht. Macht nichts, „du hast den Zug auf Gleise gesetzt, den schubst auch keiner mehr runter“, sagte Krämer in seiner Festrede. Und lockerflockig hinterher: „Der Schritt zum Wechsel kam richtig, sieh zu, dass die neuen Kollegen Kohle locker machen für das Projekt.“

Die Feuerwehr in Person von Stadtbrandinspektor Holger Himmelhuber hatte das wohl schönste Geschenk mitgebracht. Himmelhuber überreichte dem scheidenden Stadtrat eine Urkunde, die ihn zum Ehrenmitglied der Feuerwehr erklärt. „Danke für die Offenheit, immer, wenn für die Feuerwehr die Geisch gekratzt hat, warst du da“, sagte Himmelhuber im passenden Orscheler Slang, den jeder im Rathaussaal verstanden hat. Gerührt und doch professionell gefasst nahm der so Gewürdigte die Ehrung entgegen.

Duldsamkeit und Demut sind zwei Wesenszüge, die Thorsten Schorr ebenso zugeschrieben werden wie Kompetenz, Zuverlässigkeit und Verbindlichkeit. Das erste Mal hatte er sich 2003 überreden lassen, für das Bürgermeisteramt zu kandidieren, als er seine Kompetenz noch gar nicht hatte unter Beweis stellen können. Insofern war die Wahl im Sommer auch eine Schicksalswahl für Thorsten Schorr. So sieht das die gesamte politische Szene im Kreis. Nicht geschlossen waren die Reihen, als er anderthalb Jahre zuvor in einer denkwürdigen Wahlnacht als Mann der CDU/SPD-Koalition bei der Wahl zum Ersten Stadtrat in Oberursel durchfiel. Zuvor war er bereits zweimal bei Bürgermeisterwahlen dem amtierenden Rathauschef Hans-Georg Brum (SPD) unterlegen. Eine weitere Schlappe hätte wohl Schorrs politisches Aus besiegelt.

Brum übernimmt Kämmerei

Nun darf Brum bis zum Ende seiner Amtszeit einen Teil der Arbeit des bisherigen Kollegen miterledigen. Wie er bei dessen Verabschiedung bekanntgab, übernimmt Brum zusätzlich die Leitung der Kämmerei mit den städtischen Finanzen sowie den Brand- und Zivilschutz. Und zum Aufgabenbereich des Ersten Stadtrats Christof Fink (Grüne), dem unerwarteten Sieger jener denkwürdigen Wahlnacht, die Schorr auf diesem Posten verhindert hat, ist zu Jahresbeginn auch der Bereich Sicherheit und Ordnung und der Einwohner-service gekommen. Ein Nachfolger für Schorr soll nach dem Willen der Oberurseler Politik erst nach der Kommunalwahl 2021 gewählt werden.

Zusammenstoß beim Abbiegen

Bad Homburg (hw). Ein Sachschaden von 9500 Euro entstand bei einem Unfall, der sich am Freitag gegen 17.05 Uhr auf der Wiesenbornstraße ereignete. Ein 81-jähriger Opel-Fahrer und ein 54-jähriger Ford-Fahrer befuhren hintereinander die Kirdorfer Straße aus Richtung Bachstraße in Richtung Gluckensteinweg. Der Vorausfahrende verlangsamte seine Geschwindigkeit, weshalb der Ford-Fahrer überholen wollte. Dann jedoch wollte der Opel-Fahrer nach links in die Wiesenbornstraße abbiegen. Es kam zum Zusammenstoß, wobei beide Fahrzeuge beschädigt wurden.

Awo-Empfang

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt lädt für Montag, 13. Januar, von 14.30 bis 16.30 Uhr zum Neujahrsempfang ins „Offene Wohnzimmer“, Kirchplatz, ein. Sabine Schmidt spricht über die Termine der Stadt für Senioren. Fahrdienst unter Telefon 06172-41480.



Seit 1. Januar bildet Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr mit der Kreisbeigeordneten Katrin Hechler und Landrat Ulrich Krebs die Kreisspitze (v. l.). Foto: Hochtaunuskreis

Neue Dezernatsaufteilung im Kreis

Hochtaunus (how). Mit dem Dienstantritt des neuen Ersten Kreisbeigeordneten Thors-ten Schorr am 1. Januar gibt es einige Verschiebungen in der Aufteilung der Dezernate in der Verwaltung des Hochtaunuskreises.

Dem Dezernat II, das Schorr jetzt führt, wird unter anderem der Fachbereich EDV zugeordnet, der neue Erste Kreisbeigeordnete wird einen besonderen Fokus auf das Thema Digitalisierung legen. „Ich sehe hier einen Arbeitsschwerpunkt, den wir im Kreis auf vielen Ebenen voranbringen werden“, sagte Schorr, er freue sich sehr auf diese wichtige Aufgabe.

Zur Bauaufsicht und zur Unteren Naturschutzbehörde, die bisher bereits im Dezernat II angesiedelt war, kommen das Amt für den Landwirtschaftlichen Raum und die Regionalentwicklung hinzu. Mit dieser Zuteilung sollen Reibungsverluste in Genehmigungsverfahren vermieden werden. Im Dezernat sind außerdem der Fachbereich Umwelt, Naturschutz und Bauleitplanung sowie der Wasser- und Bodenschutz. Wie sein Vorgänger wird Schorr zuständig sein für die Abfallwirtschaft, das Gesundheitswesen, das Gewerbe- und Ordnungsrecht und den Bereich Wirtschaftsförderung und Tourismus. Neu dazu bekommt Schorr die Kfz- und Führerschein-

stelle sowie den Bürger-Info-Service des Landratsamts.

Das Dezernat I von Landrat Ulrich Krebs umfasst wie bisher die Finanzen, das Personal, die Rechtsabteilung und die Revision. Außerdem kümmert sich Krebs weiter um die Themen Schule, Kultur, die Rettungsdienste und den Öffentlichen Personennahverkehr. Neu übernimmt Krebs den Fachbereich Immobilienmanagement, weil es hier große Überschneidungen in der täglichen Arbeit mit den Fachbereichen Schule und Betreuung sowie dem Hochbau gibt. Die meisten Liegenschaften des Kreises sind Schulen. Zuständig bleibt der Landrat außerdem für die Kommunalaufsicht, die Verwaltungssteuerung, das Beteiligungsmanagement des Kreises, die Öffentlichkeitsarbeit und das Büro der Kreisorgane.

Im Dezernat III der Kreisbeigeordneten Katrin Hechler ändert sich nichts. Sie ist weiter unter anderem für das Kommunale Jobcenter, die Ausländerbehörde und alle sozialen Transferleistungen zuständig. In ihren Bereich fällt auch die Leitstelle Integration sowie das Jugendamt, die Betreuungsbehörde und der sozialpsychiatrische Dienst. Zuständig ist die Sozialdezernentin außerdem für Wohngeld, Unterhalt und BAföG.



Ursel: Ach wie schön, dass wir uns endlich wiedersehen. Seid ihr denn gut ins neue Jahr gekommen?

Fritz: Laut, vor allem laut. Kein Auge habe ich in der Silvesternacht zu bekommen. Diese elende Böllerei so nah an meinem schönen Schloss. Eine Unverschämtheit!

Philipp: Also in meinem Friedrichsdorf war es herrlich. Der neue Landgrafenplatz im Licht der in allen Farben leuchtenden Himmelsraketen – einfach wunderschön! Und wie bist du hineingerutscht, Ursel?

Ursel: Mit Tempo 30. Ganz Oberursel ist schon an Silvester entschleunigt worden.

Fritz: Sehr gute Idee. Das ist doch völlig ausreichend. Früher sind wir auch mit einem PS überall hingekommen, wo wir hinwollten. Noch dazu umweltfreundlich.

Ursel: Na in der Silvesternacht war der Verkehr ja vermutlich das geringste Umweltproblem. Alle Diesel im Hochtaunuskreis hätten nicht so einen Nebel produzieren können wie die Böller, die trotz vieler mahnender Worte in den Himmel geschossen wurden.

Philipp: Stimmt, ich konnte dich am Land-

grafenplatz nicht einmal auf deinem Sockel sehen, Fritz.

Fritz: Hast wahrscheinlich zu viele Vulkane gezündet. Dabei kann man viel besser ohne Feinstaub feiern.

Ursel: Genau, bei der Fassenacht in Orschel gibt's Konfettiregen statt Abgasschwaden.

Philipp: Hast ja nur Glück, dass es bei deinem Taunus-Karnevalszug über den schep-pen Marktplatz bergab geht.

Fritz: Immer diese ewige Feierei. Das bringt nur Lärm, Dreck und Kosten. Und keinerlei Gewinn – für die Menschen nicht und die Umwelt schon gar nicht.

Ursel: Alter Miesepeter! Was wär' denn das für ein Leben, wenn man nicht einfach mal unbeschwert feiern könnte? Ohne ständig an die Mahner zu denken und ein schlechtes Gewissen mit sich herumzuschleppen. Ich mach' das jedenfalls so und freue mich auf Karneval und Brunnenfest in Orschel, auf Designmesse, Wein- und Laternenfest bei dir, lieber Fritz, und auf den Hugenotenmarkt in deinem schönen Städtchen, Philipp.



Diamantgutachter und Gemmologen

1. kaufen, verkaufen und beleihen Schmuck und Edelmetalle zu seriösen Preisen
2. expertisieren Schmuck und Diamanten (Einschätzung vorab kostenlos)
3. Termine nach telefonischer Absprache (auch außer Haus)

Telefon: 06171-98 93 363

REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK

REIFEN

BUSCH

KFZ-MEISTER-BETRIEB
61350 Bad Homburg · Friedbergerstr. 97
Telefon 06172-83060

Wir wollen, daß Sie sicher fahren!

Service rund um's Auto

- Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimaservice
- Stoßdämpfer • Achsvermessung • Anhängervertrieb
- Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause

GaG-Schüler machen mobil gegen das Vergessen

Bad Homburg (fch). Die Bilder leidender, gequälter, geschänderter und ermordeter Menschen in Konzentrationslagern haben sich unauslöschlich in das Gedächtnis der Bürger eingebrannt. Bereits zum vierten Mal hatte die „Initiative Stolpersteine Bad Homburg“ zur Stolpersteinverlegung in die Kurstadt eingeladen. Mahnsteine wurden dieses Mal in der Kaiser-Friedrich-Promenade, Ferdinand-, Louise-, Kisseleff- und Gartenfeldstraße verlegt. Mit dabei waren Zeitzeugen und Angehörige der Opfer. Begleitet wurden sie von Schülern der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Sunay Yildiz und Ngoc Thanh Pham.

Abends hatte die Gesamtschule zu einem Festakt „Stolpersteine“ in ihre neue Mensa eingeladen. Schulleiterin Ursula Hartmann Brichta begrüßte Wolfram Juretzek, den Vorsitzenden der „Initiative Stolpersteine Bad Homburg“, Oberbürgermeister Alexander Hetjes, die Landtagsabgeordnete Elke Barth, Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor, Rabbiner Shalom Rabinovitch, die Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus (GCJZ), Angelika Rieber, die frühere GCJZ-Vorsitzende, Margret Nebo, als Vertreter der jüdischen Gemeinde Imrich Donath sowie zahlreiche Bürger. Ehrengäste des Abends waren der Bad Homburger Zeitzeuge und Lokalhistoriker Wolfgang Zimmermann, Paul-Ernst Cohen aus der Schweiz sowie Dr. Johannes Weiß mit seiner Ehefrau aus Baden-Baden. Die weiteste Anreise hatten Nachfahren der Opfer, die den GaG-Schülern in Gesprächsrunden Fragen beantworteten. Angereist aus den USA waren Rabbi Rallis Wiesenthal mit seiner Ehefrau Rebecca und den Söhnen David, Jesse, Jonathan und Benjamin.

Aus Israel gekommen waren Zemach Cohen, Nomy Vardi, Asaf Vardy und Omry Vardi. Schulleiterin Ursula Hartmann Brichta betonte in ihrer Begrüßung, dass es „um das Erinnern für die Zukunft“ gehe, denn geschehenes Unrecht dürfe nicht verdrängt werden. „Erinnerung ist ein wichtiger Teil von Bildung“, die Teil der schulischen Aufgabe ist. Um die Schüler zu verantwortungsbewussten und verantwortungsvoll handelnden Erwachsenen auszubilden, sei es wichtig, eine moderne Gedenkkultur zu entwickeln, die die jüngeren Menschen erreiche. Es sei wichtig, dass sie hinschauten und sich dagegenstellten, wenn sie Zeugen werden von Ausgrenzung, Hass und Verfolgung. Kein Geschichtsbuch könne Gespräche mit Überlebenden, Zeugen und Nachfahren der Opfer ersetzen, sagte die Schulleiterin. „Es ist das einzelne Schicksal, das Menschen auch heute noch berührt.“

Nach einer Einführung von Wolfram Juretzek und einem Grußwort des Oberbürgermeisters war für die Schüler das Gespräch mit den Zeitzeugen eine bewegende Begegnung voller Empathie und anregendem Austausch. Sie wollten von ihren Gesprächspartnern wissen



Wolfram Juretzek, Vorsitzender der „Initiative Stolpersteine Bad Homburg“, lässt sich von GaG-Schulleiterin Ursula Hartmann-Brichta durch die Ausstellung zum Thema „Krieg, Vertreibung, Flucht und Holocaust“ führen.

Foto: fch

„Warum existiert Antisemitismus auch heute noch?“ und „Was würden Sie einem Holocaustleugner entgegnen?“ Mit der Thematik hatten sich die Schüler bereits intensiv auseinandergesetzt. Die Ergebnisse präsentierten sie den Besuchern in einer liebevoll und aufwendig gestalteten, gut recherchierten Ausstellung zum Thema „Krieg, Vertreibung, Flucht und Holocaust“.

„Wahnsinnig stolz auf euch“

Zuvor hatte Hetjes an die Schüler und Teilnehmer appelliert, die Erinnerung an Antisemitismus, Hass und Hetze mit einer würdigen Erinnerungskultur wach zu halten und dem Hass so den Nährboden zu entziehen. Neben den von Künstler Gunter Demnig gestalteten und verlegten Stolpersteinen, die eine wichtige und würdige Aktion gegen das Vergessen sind. „Stolpersteine sind ein verteiltes Denkmal, das uns auf Schritt und Tritt begegnet“, betonte Wolfram Juretzek. Tafeln im Bad Homburger Bahnhof zeigen wie das Stadt- oberhaupt informierte, die Ziele der Züge an, mit denen jüdische Mitbürger vor fast 80 Jahren deportiert wurden. Zu den GaG-Schülern und ihrem Engagement gegen das Vergessen sagte er: „Ich bin wahnsinnig stolz auf euch.“

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von singenden und musizierenden Schülern und Lehrern mit Liedern wie „Evening rise“, „Scholem sol sajn“ (There has to be freedom), „Nanis Vals“ (A Waltz for Nani), „Mut“ von Alexa Feser und „Fall on me“ von Matteo Bocelli.

Beim anschließenden Fingerfood-Büfett hatten die Teilnehmer Gelegenheit, das zuvor Gehörte in Gesprächen zu vertiefen und auszutauschen.



Rebecca Wiesenthal, Ehefrau des Rabbiners Rallis Wiesenthal, aus Chicago beantwortet die Fragen der GaG-Schüler. Begleitet wurde das Ehepaar bei seinem Besuch in der Kurstadt von seinen Söhnen David, Jesse, Jonathan und Benjamin.

Foto: fch

Parkplatz-Schranke abgerissen

Bad Homburg (hw). Dienstagnacht hat mindestens ein Jugendlicher die Schranke des Parkplatzes an der Kurhaus-Rückseite abgerissen. Kurz nach Mitternacht meldete sich ein Sicherheitsdienst bei der Polizei und berichtete von Jugendlichen, die die Schranke abgerissen hätten und dann weggelaufen seien. Im Rahmen der polizeilichen Fahndung wurde ein 18-Jähriger aus Bad Homburg angetroffen, auf den die Täterbeschreibung

passte. Scheinbar hatte er sich gemeinsam mit Freunden am Kurhaus aufgehalten und dann die Schranke gewaltsam aus der Halterung gedrückt. Daraufhin war die Gruppe mit ihrer Beute davongelaufen, wobei sie die Schranke fallen ließen, als ihnen ein Security-Mitarbeiter entgegenkam. Bei der Kontrolle des 18-Jährigen fanden die Beamten auch eine Messerklinge. Ein freiwilliger Atemalkoholtest ergab einen Wert von knapp 1,5 Promille.

Freude am Tanzen

Bad Homburg (hw). Lateinamerikanische Rhythmen und gute Laune gibt es am Samstag, 18. Januar, von 14.30 bis 16 Uhr beim Workshop „Freude am Tanzen“ im Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c. Getanzt wird eine abwechslungsreiche Mischung aus Tanzchoreografien zu lateinamerikanischen Rhythmen, Folklore- und Kreistänzen. Auch Squares, Kontras und Formen des Gesellschaftstanzes zu Pop- und Rock-Klassikern kommen nicht zu kurz. Ein Tanzpartner wird nicht benötigt. Für Interessierte mit Vorkenntnissen und geübte Wiedereinsteiger. Die Kosten betragen vier Euro, zwei Euro mit Bad Homburg-Pass. Anmeldung bis zum 16. Januar unter Telefon 06172-390985 oder per E-Mail an veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

Architektur

Bad Homburg (hw). Die vierteljährliche Fotoausstellung des Fotoclubs Bad Homburg im Alten- und Pflegeheim Haus Louise in Dornholzhausen hat gewechselt. Von Januar bis März 2020 stellen Petra und Hartmut Schreiber ihre Arbeiten zum Thema „Moderne Architektur“ aus. Aufnahmen aus Deutschland, Spanien, Portugal, Belgien, den Niederlanden und Dubai zeigen Stilrichtungen der modernen Architektur und architektonische Höhepunkte.

www.gartengestaltung-gs.de



- Wir gestalten für Sie Ihren Garten!
- Pflaster, Platten und Natursteinbeläge nach Ihren Wünschen!
- Zäune und Einfriedungen!
- Bepflanzungen
- Dachbegrünung und Teichbau!
- Pflegearbeiten!

GS Gartengestaltung Georg Schmidt
Dr.-Fuchs-Str.10 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0171 / 379 59 38
E-Mail: geberschmidt@t-online.de

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

KISSEN & MEHR

Ob Daune, Faser oder Tempur.
In unserem umfangreichen Angebot finden Sie sicher das Produkt Ihrer Träume.

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg, @ Kurhaus
Zentrale Frankfurt: Wächtersbacher Straße 88 - 90, 60386 Frankfurt (Riederwald), @ im Hof . **Cityhaus Frankfurt:** Sandgasse 6, 60311 Frankfurt (Stadtmitte), @ Hauptwache . Telefon: 069/42 00 00-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr

www.betten-zellekens.de

Rompel!
Haushalts- & Spielwaren • Glas & Porzellan

schließt!

Total-Räumung wegen Geschäftsaufgabe

-20% bis -50% auf das gesamte Sortiment*
*außer grünes Festpreisetikett

Angebot der Woche:
solange der Vorrat reicht

Wir setzen den Preisen die Krone auf!
Achten Sie auf unsere Sonderplatzierung im 1.06!

Topfset Romana-i 3-tlg., Fleischtopfe
Ø 16 cm (ca. 2 l),
Ø 20 cm (3,5 l),
Ø 22 cm (4,5 l) mit Deckel
statt € 352,-

jetzt €7,95
Isolierflasche Colore, 0,5 ltr.
statt € 15,95

jetzt €169,-

Mo-Fr: 9.30-19 h · Sa: 9-18 h
Holzweg 14, Oberursel



Die stolzen Sieger des diesjährigen Eislaufwettbewerbs: Jonna, Hilla und Katherine freuen sich über ihren Sieg. Foto: ad

Eisprinzessin Jonna verzaubert die Jury

Bad Homburg (ad). Auf die Suche nach der neuen Eisprinzessin Louise oder dem neuen Eisprinzen Louis machte sich vor Kurzem die Stadt. Alle Kinder bis einschließlich 15 Jahren waren eingeladen, ihr Können auf der Eisbahn im Kurpark unter Beweis zu stellen und ihre Pirouetten zu drehen. Nach ein paar Trainingsrunden war es an der Jury, zu der auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes gehörte, die schwere Entscheidung zu treffen, wer nach der ersten Auswahlrunde in die zweite Runde kommen und schließlich zum Sieger gekürt werden sollte. Im Vordergrund stand bei diesem Wettbewerb eindeutig der Spaß an der Sache selbst, und die Begeisterung war den Kindern anzumerken. Mit großer Freude und Elan drehten sie ihre Runden zu verschiedenen Songs und gaben Sprünge, Rückwärtsfahren und verschiedenen Einlagen zum Besten. Die Gesichter der Kinder strahlten an diesem kalten Nachmittag in den Scheinwerferlichtern der Eis-

bahn, und sie ließen sich auch durch manch kleines Missgeschick nicht die Freude am Fahren nehmen. Die Spannung stieg bei den in die zweite Auswahlrunde gekommenen Kinder, nachdem sich die Jury für eine kurze Zeit zurückgezogen hatte, um die Gewinner zu ermitteln. Unruhig und voller Vorfreude auf die Bekanntgabe der Sieger zogen sie weiter ihre Runden auf dem Eis. Als dann schließlich die Sieger bekannt gegeben wurden, durften sich die beiden Geschwister Jonna und Hilla besonders freuen. Die kleine Jonna belegte den ersten Platz und begeisterte die Jury mit ihrem Charme und ihrer Willenskraft, das „Allerbeste“ zu geben und sich vehement gegen die Großen durchzusetzen. Ihre Schwester belegte den zweiten Platz. Der dritte Platz ging an die aus San Francisco kommende und erst seit Kurzem in der Kurstadt lebende Katherine. Alle Sieger durften sich über schöne Prämien und kostenlose Eintrittskarten für die Eisbahn freuen.

Flöten-Feuerwerk zum Jahresbeginn

Bad Homburg (md). In der Englischen Kirche begann das neue Jahr wortwörtlich mit einem musikalischen Feuerwerk, das sich nur wenige entgehen lassen wollten. Im restlos ausverkauften Kulturzentrum trat das Musikkantinnen-Quartett „Flautando“ aus Köln auf und präsentierte passend am Neujahrstag das Programm „Feuerwerk der Flötenkunst“, das Stücke enthält, die die weltweite Musikgeschichte abbilden und verschiedene Emotionen aufgreifen. Die vier talentierten Frauen geben weltweit erfolgreich Konzerte und konnten nun auch das Bad Homburger Publikum mit ihrer zauberhaften Musik berühren. Susanne Hochscheid, Katrin Krauß-Brandi, Ursula Thelen und Kerstin de Witt treten seit 30 Jahren als Blockflöten-Quartett gemeinsam auf und überzeugen mit dem Spiel auf 40 verschiedenen Flöten. „Wenn man beim richtigen Feuerwerk genau hinhört, dann merkt man, dass es nicht nur ein einziges Knallen ist, sondern aus einzelnen Komponenten besteht, die sich ergänzen“, führte eine der Musikerinnen metaphorisch ein, „genauso ist es auch bei unseren Stücken: Wir spielen mal ein Werk, das einer lauten Rakete gleicht, und dann wiederum eines, das einer Wunderkerze

ähnelt.“ Schmunzelt fügte sie hinzu, dass das Feuerwerk, das in der Englischen Kirche präsentiert worden ist, nicht einmal der Umweltschade und somit noch genussvoller aufgenommen werden könne. Die Arrangements internationaler Lieder, die unter anderem aus dem irischen und türkischen Raum stammten, boten den Künstlerinnen die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten auf der Flöte unter Beweis zu stellen und für eine einmalige Stimmung zu sorgen. Als Sopranistin begleitete Ursula Thelen das Konzert zusätzlich, so dass letztendlich eine gelungene Mischung aus reiner Musik und lieblichem Gesang entstand. So wurden die Zuhörer zum Beispiel mit Jan Rokytas „Balkanology“, Georg Philipp Telemanns „Concerto a-moll“ und Variationen von Wolfgang Amadeus Mozart verwöhnt. „Ein wunderbares Konzert ist das“, sagte eine ältere Dame verückt während der Pause, „bin ich froh, dass ich noch einen Platz ergattern konnte.“ Und in der Tat: Kurz vor Konzertbeginn standen noch einige Musikfreunde im Eingangsbereich und hofften, dass sie trotz des gewaltigen Ansturms noch eine Karte bekommen würden. Weitere Konzerte des Quartetts sind dringend erwünscht.



Ein musikalisches Feuerwerk auf 40 verschiedenen Flöten bietet das Quartett „Flautando“ am Neujahrstag. Foto: md

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Liebenswertes Köppern

30 Jahre nach dem Fall der Mauer

Bad Homburg (hw). „30 Jahre Mauerfall – Deutsch-deutsche Vergangenheit (sbewältigung) und ihre Auswirkungen“ – so lautet der Titel einer Lesung und eines Gesprächs mit Professorin Ines Geipel, Schriftstellerin und Publizistin, und Journalist Werner Schlierike am Montag, 13. Januar, um 19 Uhr im Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4. Ausgehend von ihrer eigenen Familiengeschichte stellt die ehemalige Weltklasse-Sprinterin, Schriftstellerin und Publizistin Ines Geipel in ihrem aktuellen Buch „Umkämpfte Zone“ die Frage, wie gerade im Osten Deutschlands die breite Zustimmung zu rechtsextremem Gedankengut und der Hass auf Staat und Gesellschaft an alte Mythenbildungen, Schweigegeboten und einer kollektiven Vergessenspolitik aus der DDR anknüpfen. Im Gespräch mit Werner Schlierike analysiert sie, welche Veränderungen in Deutschland 30 Jahre nach dem Mauerfall vor sich gehen und schildert ihre Sicht auf die gegenwärtige politische Entwicklung im Osten, den Stand der Aufarbeitung von DDR-Unrecht und die Instrumentalisierung der ostdeutschen Geschichte. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung per E-Mail an service@freiheit.org, Telefon 030-22012634.

Klangschalen erklingen

Bad Homburg (hw). Neun tibetische Klangschalen sowie ein Tam Tam Gong und ein Feng Gong erklingen am Donnerstag, 16. Januar, von 18.30 bis 20 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, durch den Klangteppich in einen tiefen Entspannungszustand versetzt zu werden. Diese bewährte Methode schafft Raum, den Stress zu entladen. Eine tiefe innere Ruhe und Stille kann erfahren werden. Yoga-Matten und Decken sind vorhanden. Teilnehmer mit Herzschrittmacher sollten vorher mit ihrem Arzt sprechen. Gabriela Silva, zertifizierte Klangtherapeutin, führt durch den Erlebnis-Abend. Die Kosten betragen acht Euro, vier Euro mit Bad-Homburg-Pass. Anmeldung bis zum 15. Januar unter Telefon 06172-390985 oder per E-Mail an veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

METALLBAU GÜNTHER

SEIT 1882

- Schmiedearbeiten • Tore •
- Edelstahlverarbeitung •
- Bauschlosserei •
- Einfriedigungen • Metallbau •

Dreieichstraße 47
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06175 - 70 55
oder 06175 - 30 85
E-Mail: schlosserei-guenther@t-online.de

HONIGHALLE

FRIEDRICHSDORF/KÖPPERN
mit UNVERPACKT-LADEN

Wir wünschen allen Kunden ein gesundes neues Jahr 2020

Wir freuen uns auf euch!

Heinrich Georg Föller Nachf.

Inhaber: Stefan Vogl

Möbelwerkstätte
Innenausbau
Bauschreinerei

Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

Kreative Schlosserarbeiten und Stahl von Metallbau Günther

Das Unternehmen Schlosserei und Metallbau Günther in der Dreieichstraße 47 ist seit über 125 Jahren als kompetenter Dienstleister im Bereich Metallbau-, Schlosser-, Schmiede- und Edelstahlarbeiten aktiv.

Als Meisterbetrieb in der fünften Generation und mit acht Mitarbeitern sowie einem Auszubildenden kann Metallbau Günther individuelle und maßgeschneiderte Produkte anbieten. Die Mitarbeiter setzen oftmals eigene innovative und kreative Ideen um. Aber selbstverständlich kann der Kunde auch seine Entwürfe zur Verfügung stellen und erhält schnellstmöglich ein attraktives Angebot.

Oberstes Ziel von Metallbau Günther ist die ausführliche und kompetente Beratung der Kunden. Das vielseitige Angebot umfasst Zäune, Tore, Türen, Geländer, Gitter, Innen- und Außentreppen, Stahlbalkone und Terrassen sowie Vordächer, Überdachungen und Einfriedungen. Und das alles auch feuerverzinkt, farblich beschichtet oder aus rostfreiem Edelstahl.

Bewährte und handwerklich solide Schlosserarbeiten prägen den Gesamtcharakter eines Gebäudes. Sie sind die auffallenden Gestaltungselemente eines Hauses. Wo auch immer Edelstahl eingesetzt werden soll, Metallbau Günther hat praktisch für jeden Wunsch die maßgeschneiderte Lösung.

Und wer eine eigene Idee hat, etwas Besonderes, ganz Ausgefallenes wünscht, was es nicht an jeder Ecke zu kaufen gibt, kann gerne mit den Mitarbeitern von Metallbau Günther reden. Denn mit ihrer Erfahrung und Kreativität realisieren sie gerne ungewöhnliche Ideen: ein Kunstobjekt für die Dachterrasse, den „Eingang“ zum Pool oder ein ungewöhnliches Gartenportal ...

Metallbau Günther
Dreieichstraße 47 • 61381 Friedrichsdorf-Köppern
Tel. 06175-7055

JUWELIER

Abraham

Auch Hausbesuche möglich

- Reparaturen • Batteriewechsel
- Ankauf von - Altgold
- Zahngold
- Silber
- Markenuhren
- Münzen

Sofort Bargeld

Köpperner Str. 81 • 61381 Frdf.-Köppern
Tel. 06175/5200258 • www.barlikgold.com

Friedrichsdorfer Woche

Auflage: 40.500 Exemplare

Sie möchten in dieser Rubrik Ihr Unternehmen und Ihre Angebote bewerben.

Sprechen Sie mich an:
Lothar Striffler,
06171-628815 oder
L.Striffler@hochtaunusverlag.de

HOFFMANN

Haustechnik

- Heizung • Sanitär • Solar •
- Kundendienst •

Friedrichsdorf • Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de



Der Maler Christian Deutschmann vor seinem Bild „Annamitische Knaben beim Betrachten von Reklameschildern“.

Foto: fch

Farben hören, Worte schmecken und Gefühle visualisieren

Bad Homburg (fch). Bibliotheken sind die idealen Orte, um auf Entdeckungsjagd zu gehen, zu stöbern, zu lesen, zu forschen, in vergangene und fremde Welten zu reisen. Auf eine visuelle Entdeckungsreise in die Vergangenheit lädt der Künstler Christian Deutschmann die Besucher der Stadtbibliothek ein. In seiner Ausstellung „Frontwheeldrive“ nimmt er die Betrachter mit auf eine spannende Zeitreise. Mitgebracht in die Kurstadt hat der Kreative aus Murnau am Staffelsee 20 Bilder. Allen gemeinsam ist, dass er sie mit Ölfarben auf Leinwand gemalt hat. Und allen Fotografien als Inspiration zu Grunde liegen. „Man rennt einem kleinen Strohalm hinterher und landet in den Eingeweiden der Geschichte. Das ist faszinierend“, findet Christian Deutschmann. Bei einer Haussanierung in München wurden auch die Fußböden erneuert. Dort entdeckte er Zeitungen und Magazine. Sie dienten dem Belag als Unterlage. Diese Zeitschriften und Magazine aus den 1920- und 1930-Jahren weckten das Interesse des 53-Jährigen. Er fing an, sich mit den unverhofften Fundstücken zu beschäftigen. Beim Lesen der gedruckten Zeitzeugen „wurde Vergangenheit zur Gegenwart“. Wie Christian Deutschmann bei der Vernissage berichtete, hat er „einen Teil des Materials einem Gymnasium geschenkt, die anderen behalten. Aus diesen ließ er sich von Fotografien zu 40 Ölbildern inspirieren, von denen er die Hälfte in Hessen zeigt. „Die gefundenen Zeitungen und Magazine berichteten über Situationen und Menschen, denen ich auch heute im privaten oder beruflichen Alltag begegnen könnte. Die Frage nach ihren Gefühlen, Gedanken, ihrer politischen Haltung und ihren Entscheidungen in

dieser Zeit drängt sich – zum Vergleich mit heute – auf. Der Begriff der modernen Gesellschaft wird von einem fundamentalen Widerspruch geprägt.“ Die Menschen waren fortschrittsbegeistert, identifizierten sich mit einer weltoffenen Gesellschaft. Dieser modernen Gesellschaft immanent ist ihr Wandel zur nationalsozialistischen Diktatur. „Unser heutiges Wissen, um die damals unmittelbar bevorstehende, jähe Zäsur, mit der diese junge aufbrechende Demokratie sich auf brutale Weise konfrontiert sah, erzeugt ein unheimliches Gefühl der ‚Ruhe vor dem Sturm‘. Zu allen Bildern gibt es eine kleine Geschichte zu erzählen.“ Die gegenständlichen Bilder zeigen unter anderem Oldtimer wie einen amerikanischen „Gardner“ aus dem Werk von Russell E. Gardner und seinen Söhnen. Passend zum Ausstellungstitel waren die Autos mit Vorderradantrieb ausgestattet, einer damals neuen Technik. „Ich dachte erst es sei ein Ford, fand dann bei meiner Recherche in den USA den Enkel Bob Gardener in Massachusetts“, erzählt der Maler die dazugehörige Geschichte zum Foto von 1930 aus der ADAC Mororwelt. Ein Foto aus der Münchner Illustrierten aus dem Juni 1933 zeigt römische Soldaten beim Halten eines Zeppelins am Boden. Ein anderes aus dem Magazin „Durch alle Welt“ bildet eine alltägliche Szene „Annamitische Knaben beim Betrachten von Reklameschildern“ ab. Ergänzt werden die gegenständlichen Bilder durch einige farbenfrohe Gefühlsbilder. In ihnen hat der gebürtige Freiburger, der Produktdesign in Aachen studierte, die Auseinandersetzung mit den Fotografien und seinen eigenen Arbeiten, die verschiedene Gefühle in ihm auslösten, einfließen lassen. Wie Ekel im Bild „Greed“ (Die Gier). „Es sieht aus wie ein Aquarell, weil ich die Farbe mit Leinöl verdünnt habe.“ Christian Deutschmann ist Synästhetiker, jemand der Sinnesempfindungen koppelt. Das heißt, er kann „Farben hören, Worte schmecken und Gefühle visualisieren“. Er stellt in seinen Werken seine Gefühle bildlich dar. Der Schwerpunkt des künstlerischen Schaffens von Deutschmann liegt auf der Malerei, die vielschichtig ist. Er liebt Ölfarben, „weil sie viele stilistische Möglichkeiten bieten. Man kann aquarellieren und lasierend arbeiten, volldeckend und modellierend. Ölfarben ermöglichen mir eine große Flexibilität, ich habe lange Zeit zu arbeiten. Es ist echt, weil das Bild nass wie trocken aussieht.

! Zu sehen sind Christian Deutschmanns Bilder noch bis zum 1. Februar 2020 in der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24. Die Öffnungszeiten sind dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 14 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Zeppelin-Besuch in Rom, Soldaten als begeisterte Haltemannschaften.

Foto: fch

Die Macht der Signale

Bad Homburg (hw). Wie Körpersprache erkannt, gedeutet und genutzt wird, zeigt der Kurs der Volkshochschule (VHS) „Die Macht der Signale“, der am Freitag, 17. Januar, von 18 bis 21 Uhr) und am Samstag, 18. Januar, von 10 bis 15 Uhr stattfindet. Worte sind begrenzt und die Verständigung ein komplizierter Prozess. Der Körper kann sich meist viel besser ausdrücken. Die nonverbale Kommunikation macht 93 Prozent der Verständigung

aus. Im Seminar mit Workshop in der VHS, Elisabethenstraße 4-8, lernen die Teilnehmer, was Mimik, Gestik, Stimme und Körperhaltung transportieren und wie Kommunikation funktioniert. Die Kursgebühr beträgt 52 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter www.vhs-badhomburg.de, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de oder unter Telefon 06172-23006.

Karten sichern

Bad Homburg (hw). Der Carnevalverein Heiterkeit 1919 lädt zu seinen Fremdensitzungen im Kirdorfer Bürgerhaus für Samstag 25. Januar, ab 19.11 Uhr sowie für Samstag 1. Februar, ab 19.11 Uhr ein. Der Eintritt beträgt zwölf Euro. Einlass ab 18 Uhr. Eine Kostümierung ist erwünscht. Der Kartenverkauf findet bei Getränkehaus Schaller in Kirdorf, Friedenstraße 3, Telefon 06172-82247, statt.

Junge Hoheiten

Bad Homburg (hw). Wie haben die Prinzessinnen und Prinzen im Schloss den Tag begonnen, und was haben sie von morgens bis abends gemacht? Die Fragen beantwortet am Samstag, 11. Januar, um 14.30 Uhr Ramona Thiede-Seyderhelm. Sie führt durch die Räume einer echten Prinzessin und entdeckt mit Kindern viele Spuren. Der Eintritt kostet 5,50 Euro für Kinder, sieben Euro für Erwachsene und 20 Euro für Familien. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122.

Gesund & Vital

KRIBBELN, BRENNEN, TAUBE FÜSSE?

Beratungstag Polyneuropathie
Do 16.01.2020
Jetzt anmelden und günstigen Testmonat sichern
Nur noch wenige Beratungstermine frei!
☎ 06172/42115

Stern-Apotheke

Apothekerin Eva Caroline Lipp
Frankfurter Landstr. 61 | 61352 Bad Homburg
Mo.-Fr. 8.30-13.00&15.00-18.30 Uhr | Sa. 8.30-13.00 Uhr
Jede Anmeldung erhält einen kostenlosen Patientenratgeber unseres Kooperationspartners gbo zugesandt.

Salsa, Akrobatik und Lebensfreude



Die besten Tänzer Havannas, die Starartisten des „Circo Nacional de Cuba“ und eine Live-Girl-Band entführen beim Musical „Havana Nights“ am Mittwoch, 22. Januar, um 19.30 Uhr im Bad Homburger Kurtheater auf die heißblütige Insel Kuba. In der spektakulären Inszenierung des Tanz-Musicals zeigen 34 hochkarätige Künstler höchstes tänzerisches Niveau und unglaubliche akrobatische und musikalische Darbietungen. Als Botschafter der Lebensfreude und der guten Laune Kubas präsentieren die Künstler eine feurige Mischung aus Salsa, Merengue, Hip-Hop, Breakdance und kubanischer Zirkustradition. Erzählt wird die Geschichte des Touristen Luca, der zum ersten Mal nach Kuba reist. Zigarrengeruch liegt in der Luft, bunte Oldtimer beherrschen die Straßen, Musik dringt aus den Bars in die kleinen Gassen, wo hübsche Kubanerinnen zwischen den alten Kolonialbauten Salsa tanzen. Luca ist sofort verzückt von dieser für ihn neuen Welt. Sein Blick schweift umher und versucht all die Eindrücke aufzusaugen, bis er die wunderschöne Aleyna entdeckt und bei ihrem Anblick erstarrt. Er hat es nicht leicht, insbesondere Aleynas Brüder sind von seiner Zuneigung nicht besonders begeistert. So muss Luca sich auf den Straßen Havannas unbeholfen behaupten, um das Vertrauen, den Respekt und nicht zuletzt Aleynas Herz für sich zu gewinnen. Karten gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus Bad Homburg, Telefon 06172-1783710, sowie bei Frankfurt Ticket Rhein-Main, Telefon 069-1340400.

Foto: Havana Nights/Agenda Production

Apfel die schmecken

Tafeläpfel aus eigenem Anbau

Das FRISCHE Erlebnis

Obst-Gemüse Bauernmarkt

Bad Homburg
Götzenmühlweg 9
Fon 0 61 72 - 98 33 54
Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 14 Uhr

stegmann-obst.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

11. bis 17. Januar 2020

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwillinge



21.5.–21.6.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Die Aufforderungen Ihres Vorgesetzten bringen eine Menge Unannehmlichkeiten mit sich, bergen aber auch die Chance, sich ein wenig unersetzlich zu machen. Nutzen Sie das!

Aus Überzeugung setzen Sie sich in dieser Woche für ungewöhnliche Ideen und Aktionen ein und schaffen es auch, andere Mitmenschen vom Sinn der guten Sache zu überzeugen.

Über die Worte Ihres Wettbewerbers können Sie nur lachen. Ist er wirklich so ahnungslos, wie er tut, oder aber spielt er Ihnen etwas vor? Dann könnte es gefährlich werden.

Achten Sie verstärkt auf die Nuancen im Gespräch mit Ihrem Vorgesetzten: Daran können Sie ablesen, ob man wirklich hinter Ihnen steht oder Sie nur verheizen will.

Ihre Gefühle könnten wieder einmal mit Ihnen durchgehen! Ausgedehnte Spaziergänge oder Entspannungsübungen helfen, Körper und Geist wieder ins Lot zu bringen.

Wieder wird ein lieber Mensch vollkommen grundlos gedemütigt. Diesmal sollten Sie sich nicht zurückhalten und den Angreifer mit deutlichen Worten in die Schranken weisen.

Diese Woche entwickelt sich ganz zu Ihrer Zufriedenheit: Was Sie gestern noch erheblich belastet hat, wird sich nun langsam, aber sicher in Wohlgefallen auflösen.

Ganz gigantische Pläne besser noch eine Weile vertagen. Im Augenblick würden Sie es schwer haben, solche Vorhaben durchzusetzen. Doch die richtige Zeit kommt bald.

Sie werden die Zahl der Unternehmungen, bei denen Sie Ihre Unterstützung zugesagt haben, reduzieren müssen. Schon jetzt fällt auf, dass Sie nichts ordentlich zu Ende bringen.

Konzentrieren Sie sich wieder auf Ihre Stärken, wenn Sie den anstehenden Kampf gewinnen wollen. Und seien Sie sicher: Die Gegenseite wird nicht mit Glacé-Handschuhen antreten.

Sie sollten einen Menschen, dem ein Fehler unterläuft, nicht zu hart beurteilen! Helfen Sie ihm lieber, Ruhe und Ordnung in seine Gedankengänge und Handlungen zu bringen.

Warum können Sie sich nicht einfach freuen? Sie haben doch einen schönen Sieg errungen! Lassen Sie sich nicht einreden, dies sei nur ein Erfolg zweiter Klasse gewesen.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage



Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage



Lilien-Apotheke · Am Houiller Platz 2
61381 Friedrichsdorf

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

IMPRESSUM

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung:

Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen:

Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020

Druck:

Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	3	6						
					4	8	6	
	4		1		8		3	2
3					2		5	1
6		8		9		2		4
1	2		8					9
4	8		9		5		2	
9	6	5						
						9	1	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie
in der nächsten Ausgabe.

6	1	4	2	9	8	5	3	7
3	8	7	4	5	6	2	9	1
5	2	9	3	7	1	6	4	8
8	9	1	6	3	2	4	7	5
2	3	5	7	1	4	9	8	6
4	7	6	5	8	9	3	1	2
9	6	2	1	4	7	8	5	3
7	5	8	9	2	3	1	6	4
1	4	3	8	6	5	7	2	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus
aus der letzten Ausgabe.

WaDiKu

Entrümpelungen
von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

SALE

Modehaus Braun

Hauptstraße 17 · 61350 Bad Homburg/Kirdorf
Tel. 0 61 72/8 18 10
kostenlose Parkplätze rechts neben dem Modehaus
Mo. - Fr. 9.00 durchgehend bis 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

SALE · SALE · SALE · SALE

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat
zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(0 61 71) 6 28 8-0

KIA

Ihr
KIA-Service-Partner
in Frankfurt

autohaus fischer

Kurmainer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

Sternsinger zu Besuch im Rathaus

Sehr netten Besuch konnte Oberbürgermeister Alexander Hetjes am Dreikönigstag empfangen. Rund 30 Sternsinger aus den Gemeinden St. Martin (für das Bistum Mainz) und St. Marien (Bistum Limburg) waren ins Rathaus gekommen, um ihren Segen zu überbringen und gemeinsam mit dem Oberbürgermeister zu singen. Der Rathauschef begrüßte die Gäste mit einem großen Lob für ihr Engagement, einigen Leckereien und jeweils einem Umschlag für die diesjährige Sammlung der beiden Gemeinden. Das Motto der Aktion lautet: „Segen sein, Segen bringen. Frieden! Im Libanon und weltweit“. Die Kinder aus den Gemeinden sind bereits seit dem vergangenen Freitag unterwegs.

Foto: Stadt Bad Homburg

Genie, Zweifler und Visionär

Am Montag, 13. Januar, und Dienstag, 14. Januar, jeweils um 20 Uhr verbeugt sich der große Chansonnier und Schauspieler Dominique Horwitz im Kurtheater Bad Homburg vor einem der einflussreichsten Singer-Song-Writer Frankreichs: Serge Gainsbourg. Gainsbourg, bei dessen Tod im März 1991 eine ganze Nation weinte, passte in kein Schema und sprengte alle künstlerischen Schubladen. Als Spitze des Eisbergs eines gewaltigen Œuvres ragt – unverwüstlich – vor allem ein Lied hervor: „Je t’aime ... moi non plus“. Dominique Horwitz spürt dem Genie und Menschen, dem Zweifler und Visionär nach. Aus der Perspektive des zynischen Alter Egos Gainsbarre werden Stationen der Biographie und jüdischen Identität Gainsbourgs gestreift und zentrale Momente seiner Karriere als einer der wichtigsten Musiker und Künstler Frankreichs im 20. Jahrhundert beleuchtet.

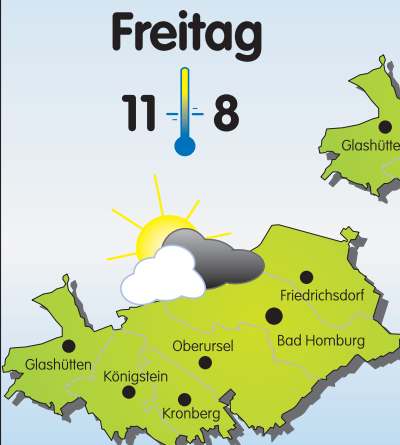
Eintrittskarten sind bei der Tourist Info im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, bei Frankfurt Ticket RheinMain unter www.frankfurt-ticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Foto: Philip Kern

DAS WETTER AM WOCHENENDE

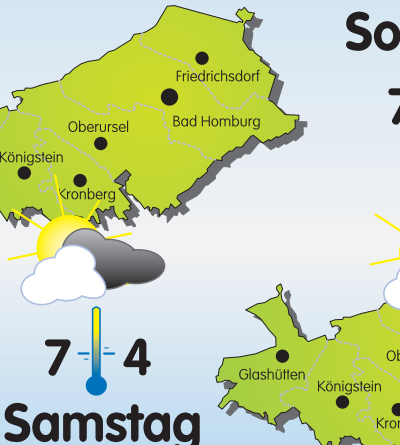
Freitag

11 – 8



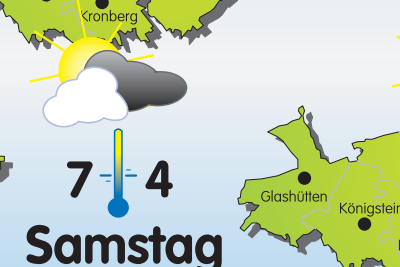
Sonntag

7 – 2



Samstag

7 – 4



Reise nach Peterhof

Bad Homburg (hw). Die Deutsch-Russische Brücke unternimmt vom 19. bis 25. August 2020 eine Bürgerreise nach Peterhof, der Partnerstadt von Bad Homburg. Peterhof war die Sommerresidenz der russischen Zaren, man findet dort prächtige Schlösser und Parks mit legendären Wasserspielen. Die Reise beinhaltet den Flug von Frankfurt nach St. Petersburg, den Transfer zum Hotel und zurück sowie sechs Übernachtungen in einem Hotel mit Frühstück in Peterhof in zentraler Lage. Die Reise kostet pro Teilnehmer etwa 1500 Euro im Doppelzimmer, Einzel-

zimmer gegen Aufschlag. Außer der Besichtigung der Schlossanlagen in und um Peterhof sind Ausflüge nach St. Petersburg geplant mit Stadtrundfahrt und Besuch der Eremitage sowie eine Dampferfahrt auf der Newa. Vorgeesehen sind auch Exkursionen nach Kronstadt sowie nach Lomonossow, der Partnerstadt von Oberursel. Nicht zu kurz kommen sollen Begegnungen mit den Menschen, die dort leben. Interessenten werden gebeten, sich bei der Deutsch-Russischen Brücke zu melden, Ansprechpartner ist Volkmär Heisig per E-Mail an volkmär.heisig@gmx.de.

Geschichten der Homburger Gastronomie

Bad Homburg (hw). „Kultur rund um ... Geschichte und Geschichten der Homburger Gastronomie“ heißt es am Freitag, 17. Januar, sowie am Sonntag, 23. Februar, 22. März und 19. April, jeweils um 17 Uhr im Gasthaus „Zum Wasserweibchen“, Am Mühlberg 57, Die Besucher erfahren im Gasthaus „Mit Genuss und Tradition“ mehr über die Geschichte der Gastronomie in Bad Homburg und werden verwöhnt. Die Veranstaltung dauert etwa drei Stunden. Anmeldungen per E-Mail an info@kulturrundum.de oder unter Telefon 0152-53190701. Weitere Informationen im Internet unter <https://kulturrundum.de>. Für Gruppen ab sieben, elf oder 15 Personen können Sondertermine vereinbart werden.

Landschaften in Nordamerika

Bad Homburg (hw). Der Filmclub Taunus lädt für Dienstag, 14. Januar, um 20 Uhr zur Video-Großprojektion in das Bürgerhaus Kirddorf, Stedter Weg 40, ein. Ian und Ingeborg Meerkamp van Embden zeigen „Wilderness in Nordamerika“. Ausgangspunkt der Abenteuerreise ist Salt Lake City im Bundesstaat Utah. Von dort aus geht es in die nördlich gelegene Gebirgsregion und in den ältesten Nationalpark des nordamerikanischen Kontinents, Yellowstone, im Bundesstaat Wyoming. Auch die geologisch imposante Urlandschaft der Craters of the Moon wird gezeigt. Nördlich des Yellowstoneparks liegt an der amerikanisch-kanadischen Grenze ein weniger bekanntes Schutzgebiet, der Glacier National Park. Aus der weitläufigen Prärie erhebt sich unvermittelt die schroffe Kette der Rockies, überragt von Chief Mountain, ein heiliger Berg der Schwarzfuß-Indianer. Zu sehen sind Gletscherseen, dichte Wälder, tosende Gebirgsflüsse und eine einmalige Fauna und Flora.

Luftsportclub erhält Förderung vom Land

Bad Homburg (hw). Der Luftsportclub will eine Segelflughalle bauen. Aus dem Sonder-Investitionsprogramm „Sportland Hessen“ erhalte der Verein nun eine Förderung in Höhe von 50 000 Euro, teilte die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth mit. „Dass die Finanzierung für dieses Vorhaben vom Hessischen Ministerium des Innern und des Sports unterstützt wird, ist eine Bestätigung für das große Engagement der aktiven Vereinsmitglieder.“ Der Verein lege sehr viel Wert auf die Nachwuchsarbeit – 40 Jugendliche ab 14 Jahren seien mit Begeisterung dabei. Der Club gehöre zu den erfolgreichsten in Deutschland. Das jährliche Flugfest im Sommer sei eine der Attraktionen im Hochtaunus, so Barth.



Die neuen Klebefolien auf den Müllfahrzeugen in Bad Homburg sollen auf die Plastikflut aufmerksam machen. Foto: Stadt Bad Homburg

Gegen Plastik: Neues Design für Bad Homburger Müllwagen

Bad Homburg (hw). Der Betriebshof hat seine Müllfahrzeuge mit neuen Folien beklebt. Die Kampagne soll auf die Plastikflut aufmerksam machen, die ohne Frage auch Bad Homburg erreicht hat, und zum Umdenken anregen. Knapp 2000 Quadratmeter allein an Verpackungsmüll sind 2018 in Bad Homburg angefallen, da sind Hartplastikteile aus Rest- und Sperrmüll noch gar nicht mit eingerechnet. Auch Serviceverpackungen, zu denen der „Kaffee-to-go-Becher“ gehört – in Bad Homburg jährlich unglaubliche 1,8 Millionen – oder die Plastikschenkel für das schnelle Mittagessen fallen in dieser Zahl noch nicht ins Gewicht, sofern sie nicht im gelben Sack landen, sondern in öffentlichen Papierkörben. „Der Betriebshof möchte mit seiner neuen Aktion zum Nachdenken anregen. Immerhin könnte man mit all dem Plastik, das in einem Jahr anfällt, den gesamten Kurpark mit einer ein Meter hohen Plastikscheibe bedecken“, erklärt Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor.

Kundenstopper aufgestellt

Die Beklebung der Fahrzeuge ist eine von vielen Aktionen, die der Betriebshof in diesem Jahr für den Umweltschutz durchgeführt hat. So wurde beispielsweise im Juni eine Lesung zum Thema Plastikvermeidung der bekannten Bestsellerautorin Nadine Schubert angeboten, zudem wurden in den Regalen der Rewe-Märkte in Bad Homburg und Oberursel sogenannte Kundenstopper aufgestellt, die darauf

hinweisen, dass kompostierbare Biotüten in diesen beiden Städten nicht verwendet werden dürfen, damit diese nicht „umsonst“ gekauft werden. Seit einigen Wochen machen hier auch Aufkleber auf den Biotonnen aufmerksam.

Wertvoller Humus

Denn auch Biomüll ist ein wichtiges Thema bei der Abfallverwertung, weil aus den organischen Stoffen wieder wertvoller Humus werden kann. Die Bedeutung liegt auf „kann“. Denn immer noch behindern Plastiktüten oder Fetzen davon den Kompostierungsvorgang in den betreffenden Anlagen. Angeblich „kompostierbare Biomüllbeutel“ und Stärketüten, die es nach wie vor im Handel zu kaufen gibt, brauchen zwölf Monate, bis sie verrotten und hinterlassen bei der Zersetzung eine Menge Mikroplastik. Der Biomüll muss aber in vier Monaten „fertig“ sein, damit sich diese Veredlung für die Verwerter lohnt. „Die Folge ist das Ausbringen von kleinsten Plastikteilen in unsere Umwelt“, warnt Stadträtin Lewalter-Schoor.

„Auch im neuen Jahr plant der Betriebshof Bad Homburg weitere Aktionen für den Umweltschutz, unter anderem einen Vortrag rund um das Thema der Bad Homburger Abfälle und was damit nach der Entsorgung in der Tonne geschieht, eine Säuberungsaktion im Stadtgebiet und einiges mehr“, ergänzt Daniela Münzing von der Abfallberatung beim Betriebshof.

FILMTHEATER

KURHAUS BAD HOMBURG

Action, Spannung, Komödien, Science Fiction, Horror oder Liebesfilme – das Filmtheater im Kurhaus Bad Homburg bietet alles, was das Herz leidenschaftlicher Kinogänger begehrt. Mit über 700 Plätzen verfügt das Kino über den größten Kinosaal in Hessen, ausgestattet mit modernster Technik.

Karten für alle Vorstellungen erhalten Sie bei Tourist Info + Service im Kurhaus montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr und immer eine Stunde vor Filmbeginn sowie im Internet unter www.kino-badhomburg.de.

In der Tiefgarage des Kurhauses ermäßigtes Parken für 2,- € möglich.

Betreiber des Filmtheaters ist Stefan Burger. Einlass 30 Minuten vor Filmbeginn.

Donnerstag, 16. Januar, 19.30 Uhr, 115 Min., ab 6 J., 10,- €

Alles außer gewöhnlich

Bruno ist Leiter einer privaten Hilfseinrichtung, in der Menschen mit schwerem Autismus geholfen wird. Auch wenn sie nicht offizieller Teil des französischen Gesundheitssystems ist, ist Brunos Einrichtung letzte Anlaufstelle für Menschen, denen an anderen Orten nicht geholfen werden kann. Nicht nur, weil ihr Autismus so stark ausgeprägt ist, sondern weil das System es finanziell nicht rentabel macht, ihnen zu helfen. „Vor acht Jahren begeisterte die französische Tragikomödie ‚Ziemlich beste Freunde‘ das Publikum. Die beiden Regisseure Eric Toledano und Olivier Nakache schaffen es mit ‚Alles außer gewöhnlich‘ erneut, ein schweres Thema mit großer Menschlichkeit und Humor zu erzählen. Diese besondere Geschichte trifft mitten ins Herz... einer der besten Filme des Jahres.“ (WDR)

Dienstag, 21. Januar, 19.30 Uhr, 114 Min., 10,- €

Pavarotti

Der 1935 in Modena geborene Luciano Pavarotti wurde zunächst Grundschullehrer. Seine Liebe zur Oper und das Talent zum Gesang hatte er von seinem Vater, einem einfachen Bäckermeister, geerbt. Der aber wollte, dass sein Sohn einen „anständigen Beruf“ ergreift. Nur dank der Ermutigung durch seine Mutter bewarb sich Pavarotti als junger Mann an der lokalen Oper und wurde tatsächlich engagiert. Durch harte Arbeit und seine außergewöhnliche Fähigkeit, das hohe C zu treffen, stieg der Tenor schnell auf und machte internationale Karriere. Das Porträt eines außergewöhnlichen Künstlers und Menschen bewegt und inspiriert zugleich. Man muss kein Opern-Fan sein, um die Dokumentation über das Leben und Schaffen des großen Tenors zu genießen. Vielleicht hilft es sogar, wenn man keiner ist.

Der Hochtaunus Verlag und das Filmtheater im Kurhaus verlosen für die „Filme der Woche“ jeweils 3 x 2 Karten.

Wer gewinnen möchte, sollte bis Sonntag, 12. Januar, eine Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, oder eine E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de senden. Bitte unbedingt die vollständige Adresse und den Wunschfilm angeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Im Foyer werden Getränke und Popcorn von terra verde angeboten

GUT-SCHWEIN

Eine Glas Sekt für 1,50 Euro.

Nur gültig im Original, in Kalenderwoche 3 und 4 und nur für eine Person.

Abzugeben im Filmtheater im Kurhaus

Epsilon

Passion Haare

Liebe Kunden,

ich wünsche Ihnen für 2020 alles Gute!

Neues Jahr neue Vorsätze... einer meiner Vorsätze für 2020 ist mehr Zeit mit der Familie zu verbringen! Bitte beachten Sie daher meine neuen Öffnungszeiten. Ihre Evi

Epsilon Passion Haare

Saalburgstraße 66 · 61350 Bad Homburg

Tel. 06172 / 959 00 16 · Mobil 0176 / 23 95 64 15

Öffnungszeiten:

Di. & Mi. 10-16 Uhr · Do. & Fr. 10-20 Uhr · Sa. 9-14 Uhr

www.epsilon-passion-haare.de

Sie haben gute Vorsätze fürs neue Jahr?
Endlich Ordnung auf dem Schreibtisch!
Wir helfen Ihnen, kompetent und zuverlässig.
Für Privatpersonen und Gewerbe.
Rufen Sie uns an: 06172 6881681
www.sekretariathochdrei.de

Orthopädische Privatpraxis Prof. Dr. med. Ewald Hof

NEUERÖFFNUNG

zum 13.01.2020 in Bad Homburg
Thomasstrasse 10

www.prof-hof.de | mail: info@prof-hof.de
Tel: 06172 928726 | Fax: 06172 928727
Sprechstunde montags-freitags
nach telefonischer Vereinbarung

Tanzen zu Hits, Folklore und Rock-Klassikern

Bad Homburg (hw). Spaß, Energie und gute Laune verspricht Tanztrainerin Diana Schramm bei „Fit, Fun, Dance!“.Beginner Line Dances, Folklore und auch Choreografien zu lateinamerikanischen Rhythmen werden ohne Partner, aber in der Gruppe getanzt. Die Musik: angesagte Hits beim Warm-up, internationale Folklore, Pop- und Rockklassiker. Wünsche der Teilnehmer sind willkommen. Einzige Voraussetzung ist gutes Bewegungs- und Rhythmusgefühl, dabei ist es von Vorteil, Tanzerfahrung zu haben. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 16. Januar, von 18.30 bis 19.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4. Ein Einstieg ist auch später jederzeit möglich. Eine Zehnerkarte kostet 40 Euro. Mit dieser können Teilnehmer an elf Terminen ihrer Wahl kommen. Anmeldung bei Diana Schramm per E-Mail an tanzen@dianaschramm.de, Telefon 0173-1946733, und im Internet unter www.enmovo.de.

Uralte Mythen und rätselhafte Rituale

Bad Homburg (hw). Tief im Regenwald Südmexikos leben die letzten Nachkommen der Maya – die Lakandonen. Viele Jahrhunderte konnten sie unberührt ihre traditionelle Lebensweise bewahren. Martin Engelmann betritt einen Kosmos voller uralter Mythen und rätselhafter Rituale und geht dem alten Wissen der Maya auf die Spur. Zehn Jahre lang reist er immer wieder zu den Lakandonen, freundet sich mit ihnen an, trifft auf ihren letzten Schamanen und darf am Leben und Alltag der letzten Nachkommen der Maya teilhaben. Auf abenteuerlichen Routen begibt er sich auf die Spurensuche der alten Maya in Mexiko, Guatemala und Belize, zu mystischen Höhlen und sagenumwobenen Kultstätten. Sein Bildband nimmt den Leser mit in eine geheimnisvolle Welt, zu den Hütern einer uralten Kultur, die es so bald nicht mehr geben wird. Von seiner Reise berichtet Engelmann am Dienstag, 14. Januar, bei „Reisefieber“, Luisenstraße 123. Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr. Eintritt: 13 Euro.

Verkehrsunfall fordert zwei Todesopfer



Zwei Autofahrer sind am Sonntagmorgen bei einem Frontalzusammenstoß auf der B456 zwischen Wehrheim-Süd und Wehrheim-Mitte ums Leben gekommen. Insgesamt waren drei Fahrzeuge an dem Unfall beteiligt. Nach ersten Erkenntnissen der Polizei hatte ein 40-jähriger Neu-Anspacher mit seinem Audi A6 vom Wehrheimer Kreuz kommend auf gerader Strecke einen BMW überholt. Dabei stieß er frontal mit dem entgegenkommenden Volvo eines 18-jährigen aus Oberursel zusammen. Beide Fahrer und eine der beiden 17 und 19 Jahre alten Mitfahrerinnen im Volvo wurden in den Fahrzeugen eingeklemmt, die andere junge Frau konnte sich selbst befreien. Für die Fahrer kam jede Hilfe zu spät. Sie starben noch vor Eintreffen der Rettungskräfte in ihren Fahrzeugen. Der BMW wurde bei dem Unfall ebenfalls beschädigt, der 25-jährige Fahrer aus Kaiserslautern leicht verletzt. Der Sachschadens liegt laut Polizei im mittleren fünfstelligen Bereich. Ein Gutachter untersuchte die Unfallstelle. Foto: Sajak

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 12: Scheidung: Ja oder nein?

Sie leben ein Jahr voneinander getrennt. Einige Dinge sind zumindest vorübergehend geregelt. Nach Ablauf des Trennungsjahres stellt sich dann meist die Frage, ob das Scheidungsverfahren bei Gericht eingeleitet werden soll oder nicht. Dies ist nicht nur eine emotionale, sondern vor allem eine strategische Frage. Die damit verbundenen Vor- oder Nachteile sind den wenigsten bekannt.

Immer vorausgesetzt, dass es keine modifizierte notarielle Vereinbarung gibt, löst das Scheidungsverfahren einen Stichtag aus, der für die Altersversorgung und die Vermögensauseinandersetzung von erheblicher Bedeutung ist. Auch der Ehegattenunterhalt nach der Scheidung ist mit dem Unterhalt während des Getrenntlebens nicht identisch.

Sie brauchen zu diesen Themen qualifizierte anwaltliche Beratung. Die einzelnen Entscheidungskriterien werden in den folgenden Beiträgen kritisch beleuchtet. Spätestens jetzt ist es auch an der Zeit, mit Ihrer anwaltlichen Vertretung die Scheidungsfolgesachen vorzubereiten. Informieren Sie sich zu dem Thema Scheidungsfolgen auch in meinem Ratgeber „Ehevertrag und Scheidungsvereinbarung“, Beck-Rechtsberater im dtv.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 23. Januar 2020. Bereits erschienene Teile können gerne über die Kanzlei angefordert werden.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtounus-Verlags

• VON RUSTIKAL BIS FEIN •

DIE GASTRONOMIE LÄDT EIN

Auch mit Lieferservice!!!
Lassen Sie bei uns Ihren Alltag hinter sich und genießen Sie im gemütlich mediterranen Ambiente original italienische Steinofenpizza und andere Spezialitäten.

Wir sind täglich von:
11.30 – 15.00 und
18.00 – 23.00 Uhr in der
Louisenstraße Nr. 9 für Sie da.

Telefon: 0 61 72/682 66 83
Fax 0 61 72/682 66 85
www.pizzeria-il-gargano.de

ม๊าย ไท

Erleben Sie bei uns individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine. Wir freuen uns, Sie mit einem unvergleichbaren Abend im Maitai zu verzaubern.

Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81

Mo. - So. 11.30 Uhr - 14.30 Uhr
und
17.30 Uhr - 23.00 Uhr

www.maitai-restaurant.de

AHRENSHOF

Wir wünschen ein leckeres 2020!

Ahrenshof Massenheim · An der Kirche 1
61118 Bad Vilbel · www.ahrenshof.com **Tel.: 06101 54 51 62**

Eine vitaminreiche und abwechslungsreiche Ernährung ist wichtig, um Mangelerscheinungen vorzubeugen. Daher gehört für viele auch sogenanntes Superfood mit auf den Speiseplan. Ob exotische Früchte und Pflanzen wie Acai-Beeren, Chia-Samen und Quinoa oder einheimische Nahrungsmittel wie Walnüsse, Broccoli und Heidelbeeren: Superfoods sind besonders reich an Vitaminen, Mineralstoffen und Antioxidantien - und können sich damit positiv auf die Gesundheit auswirken. Auch als Bestandteil von Tees sind sie beliebt. Mit den leckeren Superfood-Tees von H&S etwa kann man eine gesunde Ernährung mit Genuss begleiten. Die fruchtigen, frischen oder auch pikanten Teesorten enthalten beispielsweise Hanf, Kurkuma, Heidelbeeren oder auch Moringa. Erhältlich sind sie in der Apotheke. (djd).



Herzlichen Glückwunsch!

Der/die Gewinner/in des Gewinnspiels im Monat Dezember heißt **M. Schubert** und kommt aus **Oberursel**.
Der Hochtounus Verlag und der „Ahrenshof“ gratulieren.

Ausgezeichnete Krankenhaushygiene

Die Hochtounus-Kliniken mit ihren drei Standorten in Bad Homburg, Usingen und Königstein wurden in diesem Jahr erneut mit dem Hygiene-Siegel des MRE Netzwerkes Rhein Main ausgezeichnet. Das Qualitätssiegel wird an Einrichtungen vergeben, die nachweisbar einen hohen Hygienestandard vorweisen können und geeignete Maßnahmen zur Vermeidung von Infektionen mit multiresistenten Keimen ergreifen. Die Hochtounus-Kliniken sind Mitglied im MRE Netzwerk Rhein Main. Ziel dieser Kooperation ist es, gemeinsam mit verschiedenen Gesundheitsämtern der Region, Strategien zur Bekämpfung multiresistenter Erreger zu entwickeln, um einheitliche Hygieneverfahren zu planen und durchzuführen. Die Vermeidung der Übertragung solcher Keime spielt besonders im Krankenhausalltag eine zentrale Rolle. Hier gilt es gezielte Hygienemaßnahmen einzusetzen und über Infektionsprävention zu informieren. Adnan Kukic (r.), Oberarzt der Krankenhaushygiene, der seit dreieinhalb Jahren die Abteilung leitet, freut sich über die erneute Auszeichnung. „Die Sicherheit unserer Patienten und Mitarbeiter steht im Fokus unseres täglichen Handelns. Aufklärung und



die konsequente Einhaltung der Hygieneregeln sind dabei ein wichtiger Bestandteil.“ Auch Dr. Dr. Birgit Lindenthal (l.), Ärztliche Leiterin des Gesundheitsamtes des Hochtounuskreises, und die Geschäftsführerin der Hochtounus-Kliniken, Dr. Julia Hefty (Mitte), sehen die Auszeichnung als Bestätigung der hohen Hygienestandards: „Die erneute Verleihung des Siegels bestätigt die hohe Qualität der Krankenhaushygiene an allen drei Standorten. Gleichzeitig sehen wir diese auch als Ansporn den Schutz unserer Patienten und unserer Mitarbeiter weiter zu fokussieren und Infektionsrisiken zu minimieren“, sagte Dr. Julia Hefty. Foto: Hochtounus-Kliniken

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

**IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR
SEIT ÜBER 85 JAHREN!**

Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de

Fachbetriebe
der Region

Autoklinik Friedrichsdorf
Inh. Frank Schröffel
Kfz-Meisterbetrieb

- Reparaturen • AU / TÜV •
- Reifen-Verkauf und Service •
- Unfallreparatur u. Lackierarbeiten •
- Alle Fabrikate, auch Hybridfahrzeuge und Oldtimer •
- **Auf Wunsch Ersatzfahrzeug** •

* Alle Inspektionen nach Herstellervorgabe *

Dr.-Fuchs-Straße 1 • Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 90 82 214

Rolladen und Sonnenschutz
Meisterbetrieb Rolf Schmitt

Ihr Familienbetrieb
seit über 40 Jahren

Rolläden aller Art
Fliegenschutz
Garagentore
Klappläden
Alu-Haustüren
Markisen
Jalousien
Elektroantriebe
Plissee
Verkauf
Montage
Kundendienst

Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 8 22 33
Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

**Unser Leistungsprogramm
– jetzt zum Winterpreis:**

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 - 71 44 • Handy 0171 - 78 28 192 • Fax 06007 - 930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

RAUM AUSSTATTUNG Erich Kraft

Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen • Meisterbetrieb in der 4. Generation

- Teppichboden, Laminat, Parkett und Kork
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Sonnenschutz und Markisen
- Gardinenstudio
- Eigene Polsterei

Profittieren Sie von
unserem Können.
Wir beraten Sie gerne.

Taunusstr. 25 • 61381 Friedrichsdorf • Tel. 06172 - 79694
www.raumausstattung-kraft.de

▲ Dächer ▲ Fassaden ▲ Abdichtungen

VOGT
Dachdeckermeister GmbH

www.vogt-dachdeckermeister.de
info@vogt-dachdeckermeister.de

Bad Homburg
06172-8 12 31

Wehrheim
06081-96 58 102

Bad Homburger Woche

Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote informieren möchten, wenden Sie sich an unsere Anzeigenberater:

Herr Striffler, Tel. 06171 / 62 88 15
L.Striffler@hochtaunusverlag.de

Herr Hörner, Tel. 06171 / 62 88 14
R.Hoerner@hochtaunusverlag.de

Herr Trohorsch, Tel. 06171 / 62 88 11
J.Trohorsch@hochtaunusverlag.de

Friedrichsdorfer Woche

Baudekoration Glück GmbH
MEISTERBETRIEB

Verputz-, Anstrich-, Tapezierarbeiten,
Vollwärmmedämmung, Bodenbelag

Alt Burgholzhausen 29 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 60 07 - 91 89 25 / 26 • Fax 0 60 07 - 91 89 27

CASPER GmbH

- Heizung • Öl • Gas • Brennwerttechnik
- Sanitär • Sanierung • Moderne Bäder
- Solartechnik • Wärmepumpen • Brennstoffzelle

*Ihr Installateur- und Heizungsteam
im Hochtaunuskreis*

Benzstraße 4 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 7 27 77 • www.caspergmbh.de

Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung **Reinigung**

Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung

Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung

Daimlerstrasse 13 a • 61449 Steinbach

Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de

Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de



So sehen Sieger aus: Die Bambini des SV Bommersheim haben bei der SGK Bad Homburg das Turnier der G2-Jugend gewonnen. Foto: gw

Bambinis des SVB haben allen Grund zum Jubeln

Hochtaunus (gw). Mit vier Turniere für die Altersklassen D- und G-Jugend hat die 14. „Winter-Cup“-Serie begonnen, die die Fußball-Abteilung der SGK Bad Homburg in der Sporthalle der Gesamtschule am Gluckenstein ausrichtet. Die Sieger-Pokale haben sich in der Altersklasse U13 der 1. FC-TSG Königstein und die DJK Helvetia Bad Homburg gesichert sowie bei der U7 Germania Enkheim und der SV Bommersheim. Die Ergebnisse in den acht Entscheidungsspielen:
D1-Jugend: (Spiel um Platz drei) SV Teutonia Köppern – Usinger TSG 4:0; (Finale) 1. FC-TSG Königstein – TSG Nieder-Erlenbach 1:0.

D2-Jugend: (Spiel um Platz drei) JSG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SG Wiking Offenbach 2:1; (Finale) DJK Helvetia Bad Homburg – Usinger TSG 3:1.
G1-Jugend: (Spiel um Platz drei) SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SV Griesheim Tarik 2:1; (Finale) Germania Enkheim – 1. FC-TSG Königstein 3:1.
G2-Jugend: (Spiel um Platz drei) DJK Helvetia Bad Homburg – SGK Bad Homburg 1:0; (Finale) SV Bommersheim – FC Kalbach 2:0. Der zweite Teil der 14. Winter-Cup-Serie findet am 25. und 26. Januar mit den Turnieren für die F- und E-Jugend statt.

Hessenmeisterschaften bei der SGK Bad Homburg

Hochtaunus (gw). Ruhige Weihnachtsfeiertage hatten sich Marion Firinu und ihre zahlreichen ehrenamtlichen Helfer aus der Tischtennis-Abteilung der SGK Bad Homburg redlich verdient. Nur fünf Wochen nach dem Landesfinale von „Tischtennis V&R Cup powered by Joola“ haben die Kirdorfer mit den Hessenmeisterschaften für die Altersklassen U11 und U15 in der Sporthalle der Gesamtschule am Gluckenstein am Ende des Jahres 2019 am vergangenen Wochenende noch ein zweites Großereignis gestemmt. „Das war allerdings eine ganz andere Dimension als der V&R-Cup“, ist Firinu zu Recht stolz drauf, wie reibungslos das Ereignis mit 159 Nachwuchsspielern (96 Jungen und 63 Mädchen) an 16 Tischen abgewickelt worden ist. Von den knapp 100 Mitgliedern der SGK-Tischtennispartie waren mehr als drei Dutzend an der Vor- und Nachbereitung sowie an der Organisation und Abwicklung beteiligt, wobei einige von ihnen für den Nachwuchs Teile ihres Jahresurlaubs geopfert haben. Neben Marion Firinu zeichneten Jugendleiter Roland Peterle und der stellvertretende Abteilungsleiter Fabian Gelies für die Veranstaltung verantwortlich. Professionelle Unterstützung erhielten die Kurstädter vom hessischen Landesverband durch Silke Rölke (Ressortleiterin Schülersport) und Reiner Richardt-Stock (Ressortleiter Jugendsport). Vor Beginn der Hessenmeisterschaften begrüßte Bürgermeister Meinhard Matern die Sportler im Namen der Stadt. Große Augen hatten die Schiedsrichter zu Beginn der Veranstaltung zu sehen bekommen, als sie das Angebot einer unverbindlichen Schlägerkontrolle bekanntgaben. 62 der 80 Mädchen und Jungen der Altersklasse U11 nutzten am ersten Tage der Hessenmeisterschaften dieses freiwillige Angebot. Wie wichtig der Test war, zeigte sich, als es fast ein halbes Dutzend Beanstan-

dungen gab. Die Kinder bekamen ausreichend Zeit, noch einen regelkonformen Schläger zum Spiel zu besorgen. Die vier Teilnehmer aus dem Hochtaunuskreis erreichten bei den Hessenmeisterschaften 2019 folgende Ergebnisse:
Jungen 15: (Einzel) 17. Jonathan Friedel, 25. Fabio Lehmann (beide TTC Königstein); (Doppel) 9. Friedel/Nils Lambeck (Königstein/TTC Merkenbach) und 9. Lehmann/Luca Minor (Königstein/TTC Elz).
Jungen 11: (Einzel) 17. Lukas Vatheuer (TTC OE Bad Homburg); (Doppel) 9. Vatheuer/Moritz Kreutzer (TTC OE/VfR Wiesbaden).
Mädchen 11: (Einzel) 25. Merle Bock (SG Hausen); (Doppel) 9. Bock/Maria Tran (SGH/TuS Naunheim).
Die Titelkämpfe bei der SGK Bad Homburg standen ganz im Zeichen der Familie Krießbach von den Tischtennis-Freunden Oberzeuzheim, die insgesamt drei Goldmedaillen gewonnen hat. Nach dem Sieg von Hannah in der Klasse der Mädchen 15, war es Sophie, die sich am Sonntag bei den Mädchen im Einzel und im Doppel an der Seite von Kira Aeberhard (TSF Heuchelheim) die Hessenmeisterschaften sicherte. Bei den Jungen siegten Tyler Köllner (SVH Kassel) im Einzel der U 15 sowie Julian Rehm (Neuenhainer TTV) in der U11. Zufrieden zeigte sich Hessens Verbandstrainerin Katharina Sabo mit den gezeigten Leistungen in der Sporthalle der GaG: „Obwohl bei den Mädchen sieben und bei den Jungen zwei unserer vielversprechendsten Talente freigestellt waren, ließ das Niveau nichts zu wünschen übrig.“ Die Landesmeisterschaften in Bad Homburg waren zugleich der Qualifikations-Wettbewerb für die deutschen Schülermeisterschaften 2020, die am 14. und 15. März im Saarland ausgetragen werden.

Sport in Kürze

Handball: Der Wehrheimer Merlin Fuß, der für den Zweit-Bundesligisten TV Hüttenberg spielt, ist von Bundestrainer Martin Heuberger in den Kader der deutschen U20-Nationalmannschaft berufen worden, die von Freitag bis Sonntag in Estarreja in Portugal zusammen mit Frankreich, Spanien und Portugal ein Vier-Länder-Turnier bestreitet.
Fußball: Die SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach richtet vom 7. bis zum 15. Februar auf dem Kunstrasenplatz in Pfaffenwiesbach das dritte Turnier um den „Magic-Bowl-Wintercup“ aus, an dem SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, TuS Rockenberg und FSG Ober-Schmitten (Gruppe 1) sowie FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach, SG Rodheim und die SG Eschbach/Wernborn (Gruppe 2) teilnehmen.

Sportkreis Hochtaunus: Das Karate-Dojo Bad Homburg hat beim Landessportbund Hessen eine Ju-Jutsu-Abteilung angemeldet.
Fußball: Die Hallen-Endrunde der A-Jugend findet am Sonntag, 2. Februar, statt. Die Endrunde für die B- bis E-Jugendlichen läuft am Wochenende 8. und 9. Februar.
Fußball: Die Rückrundenbesprechungen für die Jugend finden im Clubraum der Albin-Göhring-Halle wie folgt statt: A-, B- und C-Jugend am 15. Februar um 10 Uhr, D-Jugend am 15. Februar um 11.30 Uhr und E-Jugend am 15. Februar um 12.15 Uhr. Die Vereinsvertreter der F-Jugend treffen sich dort am 24. März um 20 Uhr, und die Rückrunde der G-Jugend wird zuvor am 24. März um 19 Uhr besprochen. (gw)

Pirates spielen am Sonntag beim HC Chemnitz

Bad Homburg (gw). Neues Jahr – neues Glück? Nach zuletzt sieben Spielen ohne Sieg und nur einem mageren Punktgewinn beim 29:29 bei SVU Halle/Neustadt II sind die Handballerinnen der TSG Ober-Eschbach in der Tabelle der 3. Handball-Liga Ost nach Abschluss der Vorrunde auf den vorletzten Platz abgerutscht. Co-Trainer Hakim Mirkamali, der nach dem Rücktritt von Christian Grzelachowski seit Mitte Dezember verantwortlicher Coach der „Pirates“ ist, hofft darauf, den Abstiegsplatz in den noch ausstehenden elf Begegnungen der Rückrunde verlassen zu können. Die knapp vierwöchige Weihnachtspause haben die Ober-Eschbacherinnen dazu ge-

nutzt, die Verletzungen auszukurieren und den Akku wieder aufzuladen. Die erste Bewährungsprobe 2020 steht am kommenden Sonntag um 16.30 Uhr bevor, denn beim Tabellenachten HV Chemnitz wollen sich die Pirates für die 12:19-Heimniederlage zum Saisonstart am 14. September in der Albin-Göhring-Halle revanchieren. Anschließend folgt eine zweiwöchige Pause bis zum ersten Heimspiel in diesem Jahr, in dem am 25. Januar um 19.30 Uhr der Tabellenachbar HSG Rodgau/Nieder-Roden der Gegner ist. In den hessischen Handballklassen steht der erste Spieltag im Jahr 2020 am Wochenende 18. und 19. Januar auf dem Programm.

HTG-Damen gegen TSV Stadtecken

Hochtaunus (gw). Recht kurz sind die Weihnachtsferien für die Volleyball-Damen der HTG Bad Homburg ausgefallen, denn bereits zu Beginn des neuen Jahres haben Trainer Jens Völkel und Co-Trainerin Kristin Bernius sowie das Team mit den Vorbereitungen auf das erste Heimspiel in der Regionalliga Südwest begonnen. Am Samstag um 19.30 Uhr erwarten die Bad Homburgerinnen im Feri-Sportpark am Niederstedter Weg den Tabellenvierten TSV Stackeden-Elsheim, gegen den man zumindest besser abschneiden möchte als

bei der 0:3-Niederlage im Hinspiel am 29. September. Auch für die Volleyball-Männer des TV Bommersheim geht es bereits am kommenden Wochenende in der Oberliga Hessen wieder um Punkte. Am Sonntag um 16 Uhr gastiert das Taunus-Team beim souveränen Spitzenreiter TG Hannau in der Ludwig-Geißler-Halle. Vielleicht springt dort für den TVB ein ähnlich knappes Ergebnis heraus wie bei der 2:3-Hinspielniederlage in der Sporthalle der Erich-Kästner-Schule, bei der der TVB sogar mit 2:1 geführt hatte.

In Steinbach kämpfen Tennisspieler um Bezirkstitel

Hochtaunus (gw). Um insgesamt 1500 Euro Preisgeld – davon jeweils 330 Euro für die beiden Sieger im Herren- und Damenwettbewerb – geht es bei den Hallen-Bezirksmeisterschaften 2020 im Tennis, die am Samstag um 17 Uhr im Steinbacher Tennispark beginnen und am Sonntag ab 13 Uhr mit den Halbfinal-Begegnungen fortgesetzt werden. Als Titelverteidiger gehen TC Bad Homburgs Neuzugang André Stenger und die 17-jährige Köppernerin Lili Minich an den Start, die ebenfalls für den Traditionsverein aus dem Kurpark aufschlägt. Im Vorjahr war Stenger noch für den TC Steinbach angetreten und Minich für den TC Rot-Weiß Bad Nauheim. Mit nur zehn Teilnehmern ist das Feld im Herren-Einzel so dünn besetzt wie noch nie zuvor, wobei neben Stenger noch Kai Stetzer vom TC Sportwelt Rosbach gesetzt ist. Gemeldet haben außerdem Erik Hollander (TEVC Kronberg), Aryan Saleh, Cedric Drenth und Johann Busch (alle TC Schwalbach), Nico Ritz (TuS Eintracht Wiesbaden), Felix Staab, Ralf Silius (beide Wiesbadener THC) und Victor Velesco (Ober-Mörlar TC). Besser sieht es bei den Damen aus, von denen immerhin zwölf am Samstag zur ersten Runde in Steinbach antreten werden. Mit Carina Brinkmann, Katharina Kley, Franziska Maith, Carina Sommer und Kim-Michaela Zahraj kommen allein fünf vom benachbarten Hessenliga-Meister TEVC Kronberg. Neben Titelverteidigerin Lili Minich und der top gesetzten Hannah Nagel (beide TC Bad Homburg) sind außerdem Neele Riebell, Lilly Pauline Schultz (beide TC Schwalbach), Swantje Hallfeldt (TC RW Bad Nauheim) sowie Alicia Eberwein und Theresa Piontek (beide Wiesbadener THC) dabei. Die geringe Beteiligung bei den Herren ist auch dadurch zu erklären, dass die Bezirksmeisterschaften zum ersten Mal nicht mehr das Qualifikationsturnier für die Hallen-Hessenmeisterschaften sind, die bereits vom 19. bis 22. Dezember im Landesleistungszentrum auf der Rosenhöhe in Offenbach stattge-

funden haben. Bei diesem Turnier hatten sich TC Bad Homburgs Neuzugang Lucas Gerch (im Finale 6:3, 7:6 gegen seinen Teamkollegen Kai Wehnelt) und Vivian Wolff vom TC Bad Vilbel (im Endspiel 6:1, 6:0 gegen Silvia Ambrosio von Tennis 65 Eschborn) die Titel gesichert. Der 25-jährige Profi Lucas Gerch steht in der ATP-Weltrangliste aktuell auf Position 464 und hat in der Saison 2019 von 58 Spielen auf der Tour 33 gewonnen – davon 22 von 35 auf Sand. Unter anderem hat der 1,89 Meter lange Berliner im vergangenen Juli die „Wilhelmshöhe Open“ in Kassel gewonnen.



Hannah Nagel vom Hessenligisten TC Bad Homburg ist bei den Hallen-Bezirksmeisterschaften an Nummer eins gesetzt. Foto: gw



Auszeichnungsfeier für das Sportabzeichen für Behinderte in Oberursel (v. l.): Jörg Szameit, Vera Papadoupoulos, Annegret Müller, Referentin Inklusion im Sportkreis Hochtaunus, Svenja Schwarz und Norbert Möller, Vorsitzender des Sportkreises Hochtaunus. Foto: gw

Sportkreis Hochtaunus: 44 Abzeichen für Behinderte

Hochtaunus (gw). Das Deutsche Sportabzeichen hat inzwischen zwar schon mehr als 107 Jahre auf dem Buckel, von seiner Attraktivität aber offensichtlich nichts eingeübt. Im Gegenteil: Mit 3949 Sportabzeichen-Abnahmen gab es im Hochtaunuskreis 2018 eine neue Rekord-Beteiligung, wobei seit 2015 jeweils die 3000er-Marke überschritten worden ist. „An unsere Rekordmarke von 2018 werden wir in diesem Jahr nicht herankommen, aber über 3000 Abzeichen sollten wir erreichen“, wagt Referent Peter Kohl aus dem Sportkreis-Vorstand eine Prognose für das laufende Jahr. Die exakte Zahl wird im Frühjahr 2020 veröffentlicht.

Anteil am guten Ergebnis für 2019 haben im Hochtaunuskreis auch jene besonderen 44 Personen, die zum ersten Mal das Deutsche Sportabzeichen erworben haben. Es handelt sich um 31 Teilnehmer von den Oberurseler Werkstätten für Behinderte sowie um 13 weitere vom Verein für Sport und Gesundheit (VSG) Bad Homburg. Sie haben bei Jörg Szameit und Peter Kohl die ihrem Behinderungsgrad entsprechenden sportlichen Prüfungen erfolgreich bewältigt und durften im Rahmen einer Feierstunde in Anwesenheit von Sportkreisvorsitzendem Norbert Möller mit großem Stolz die Urkunden und Auszeichnungen in Empfang nehmen.

„Gerade für diesen Personenkreis hat das Sportabzeichen eine enorme Bedeutung, denn es stärkt das Selbstwertgefühl, und die gemeinsamen sportlichen Aktivitäten tragen zu einem positiven Gruppenverständnis bei“, war Möller von der Freude und Begeisterung der „Werkstättler“ sehr angetan. Auch für sie gilt das Grundprinzip der Überprüfung von Aus-

dauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination und der Fähigkeit zum Schwimmen.

Im 183 (!) Seiten dicken Handbuch „Deutsches Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung“ hat der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) je nach Grad der Einschränkung die Bedingungen genau festgeschrieben. Bereits seit 1952 gibt es einen Leistungskatalog, der vom Deutsche Behindertensportverband (DBS) mit seinen 17 Landes- und zwei Fachverbänden entwickelt worden ist. Im Angebotskatalog für die Menschen mit Behinderung befinden sich auch Disziplinen wie Rollstuhl-Parcours, Zielwerfen auf eine Bodenmatte mit unterschiedlich gefärbten Ring-Segmenten mit Speer, Keule, Schlagball oder Sandsäckchen oder auch Kegeln mit 100 Kugeln in die Vollen und Fußball-Weitschuss.

Eine, die alle geforderten Leistungen mit Leichtigkeit bewältigt hat, ist Svenja Schwarz. Die 29-Jährige singt in der Band „Hörsturz“, ist Mitglied bei der TSG Oberursel und hat bei den Special Olympics 2019 im November in Abu Dhabi Goldmedaillen über 1500 Meter und 5000 Meter gewonnen. Dafür ist sie unlängst in Wiesbaden von Innenminister Peter Beuth – ebenso wie der ebenfalls in Oberursel wohnende Rad-Profi John Degenkolb – mit der Sportplakette des Landes Hessen ausgezeichnet worden. „Im Jahr 2018 sind in Hessen insgesamt rund 300 Sportabzeichen für Behinderte ausgestellt worden. Im Hochtaunuskreis haben wir 2019 allein die Zahl 44 erreicht“, ist Jörg Szameit, Initiator des Projekts, stolz auf seine Schützlinge. Diese gelungene Premiere soll allerdings nur der Anfang einer großen Bewegung sein.

Besprechung am 29. Januar

Hochtaunus (gw). Die Winterbesprechung für die vier Fußball-Kreisligen im Hochtaunuskreis findet am Mittwoch, 29. Januar, im Vereinsheim des SC Eintracht Oberursel am Eschbachweg statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Neben der Terminabsprache für die restlichen Spieltage der Saison 2019/20 stehen unter anderem Informationen zum „Digitalen Spielerpass“, zum Kreisfußballtag 2020 sowie die Auslosung des Halbfinals im Licher-Kreis-

pokalwettbewerb auf der elf Punkte umfassenden Tagesordnung.

Vor dem Kreisfußballtag, der am 6. März um 19 Uhr in der Mensa der Christian-Wirth-Schule in Usingen beginnt, findet am Montag, 3. Februar, um 19 Uhr der Kreis-Jugendtag im Clubhaus der Usinger TSG statt. Der Kreis-Schiedsrichtertag beginnt am Mittwoch, 5. Februar, um 19 Uhr im Vereinsheim am Wiesenborn in Bad Homburg-Kirdorf.

Erfolgreicher Test unterm Hallendach

Hochtaunus (fk). Die Hallensaison bei den Leichtathleten nimmt Fahrt auf. Kein Wunder, stehen Mitte Januar und im Februar doch schon die ersten Titelkämpfe auf Landesebene auf dem Programm. In der Hanauer „August-Schärtner-Halle“ war ein heimisches Quintett am Start. Im 60-Meter-Sprint der Männer reichte es für den Oberurseler Etienne Grandemange (LG Eintracht Frankfurt) mit 7,43 Sekunden nicht zur Qualifikation (Norm 7,30) für die süddeutschen Meisterschaften in Sindelfingen (8./9. Februar).

Keine Probleme mit der Quali hatte mit flotten 6,97 Sekunden Sieger Elias Goer (Sprintteam Wetzlar), der seinen Vereinskollegen Daniel Regenfuß (7,02 Sekunden) in Schach hielt. Regenfuß lief auf der Hallenrunde mit strammen 21,96 Sekunden (SDM-Norm 22,40 Sekunden) allen Gegnern weg, Etienne (24,12 Sekunden) belegte den neuen Platz. Bei den Frauen reichten Corinna Ostermann

(TSG Oberursel) ausbaufähige 4,96 Meter zu „Bronze“ beim Weitsprung. Die ehemalige Anspacherin Mona Bodirsky (ebenfalls TSGO/4.) kam auf 4,42 Meter. Die beiden TSGO-Athletinnen wurden über 60 Meter zeitgleich mit 8,65 Sekunden (10.) gestoppt. Beim Dreisprung der männlichen Jugend-B (U18) landete Alexander Ries (MTV Kronberg) nach „Hop-Step-Jump“ bei 11,93 Meter als Zweiter im Sand. Sebastian Schleifnik (LAZ Obernburg) konnte sich mit starken 13,16 Metern in die Siegerliste eintragen. Beim Nachwuchs der M12 absolvierte Anton Hinrichsen bei seinem letzten Start im Trikot des TV Weißkirchen gleich drei Einsätze. Der Neuzugang beim Königsteiner LV gewann mit 8,19 Metern das Kugelstoßen, wurde in 11,00 Sekunden Zweiter über die 60 Meter Hürden und komplettierte seinen Medaillensatz als Dritter im 60-Meter-Finale mit flotten 8,83 Sekunden.

„Wechsel-Karussell“ der Leichtathleten dreht sich schnell

Hochtaunus (fk). Kräftig ins Rotieren kam das „Wechsel-Karussell“ bei den Leichtathleten. Mit gleich 25 Veränderungen drehte es sich so schnell wie schon lange nicht mehr. Nachfolgend präsentiert die Bad Homburger Woche die wichtigsten Wechsel für die Saison 2020.

Reichlich Bewegung gab es beim Königsteiner LV, dem führenden Verein in der Region. Prominentester Zugang ist hier Max Grabosch (Jahrgang 2002/bisher SSC Hanau-Rodenbach), der im Sommer bei der Jugend-DM in Ulm in der U18 mit den Titeln über 3000 Meter (8:46,61 Minuten) und 2000 Meter Hindernis (6:03,75 Minuten) zu den erfolgreichsten Athleten der Meisterschaften avancierte. Der Bundeskaderathlet hat über 3000 Meter sogar eine Bestzeit von 8:29,09 Minuten und ist die Nummer drei der deutschen Jahresbestenliste. Mit seiner Hinderniszeit von Ulm und 14:47,98 Minuten über die 5000 Meter ist der Gymnasiast sogar der schnellste B-Jugendliche Deutschlands.

Ein Hochkaräter auf der Mittelstrecke ist auch Okai Charles (Jhg. 2003/bisher LG Eintracht Frankfurt). Auch er ist ein Bundeskaderathlet und lief in diesem Jahr die 800 Meter in hervorragenden 1:57,76 Minuten. Prominentester Wechsel innerhalb des Kreises ist Moritz Hinrichsen (Jhg. 2005), der bisher das Trikot des TV Weißkirchen trug. Der ehemalige Turner ist im Mehrkampf und Sprint eins der großen hessischen Nachwuchstalente. Seinen größten Erfolg hatte der M14er mit dem Gewinn des DM-Titels im Blockmehrkampf-Wurf (2947 Punkte), als er in Lage die Konkurrenz um mehr als 200 Zähler distanzierte. Hinzu kam ein süddeutscher Titel über 100 Meter (11,56 Sekunden), aber auch 14,45 Meter mit der Kugel oder 5,85 Meter im Weitsprung können sich allemal sehen lassen. Er wird sich beim KLV unter den Fittichen von Trainerin Lisa Humpel ganz sicher weiterentwickeln, im Sprint macht ihm HLV-Nachwuchs-Sprintcoach Christian Kupper „flotte Beine“.

Im Mehrkampf möchte Benjamin Walter (Jhg. 2002/bisher TV Oberstedten) einige Punkte draufpacken. Benjamin geht bereits seit ein paar Monaten der KLV-Wettkampfgruppe von Lisa Humpel an und hatte in dieser Saison mit 4949 Punkten eine solide Zehnkampf-Premiere. Bei den „Kleinen“ wird auch Anton Hinrichsen (Jhg. 2007/bisher TV Weißkirchen) in

der nächsten Saison das weinrote Königsteiner Trikot tragen. Ein herber Verlust für die TSG Wehrheim ist der Abgang von Oliver Koletzko (Jhg. 2003), der in den vergangenen Jahren von Uli Lehl zu einem Top-Weitspringer der absoluten nationalen Spitzenklasse (7,48 Meter) geformt wurde. Der deutsche Vizemeister der B-Jugend von Ulm sieht sich beim Wiesbadener LV bei Kadertrainer Peter Rouhi besser betreut, der dort gleichzeitig als Vereinstrainer agiert. Aus der Wetterau (LG OVAG Friedberg-Fauerbach) zurück in den Taunus (TSG Wehrheim) kommt Karolin Leicker (Jhg. 2001). Die frühere Turnerin ist im Stabhochsprung bei 3,50 Metern angekommen und möchte sich nächste Saison für die „Deutschen“ qualifizieren.

Mit Isabel Urban (Jhg. 2006), Amelie Oester (Jhg. 2005) sowie Kinga Kulcsar (Jhg. 2007) wechselt ein Nachwuchstrio der SGK Bad Homburg zum benachbarten TV Dornholzhäusen. Mittelstrecklerin Marie Kaucher (Jhg. 2003/ebenfalls SGK) läuft demnächst im schwarzen Trikot der HTG Bad Homburg auf. Der Oberurseler Langstreckler Sultan Abdu (Männer Hauptklasse/bisher LG Eintracht Frankfurt) wird jetzt für das neu gegründete Athletic Team Karben auf die Jagd nach neuen Bestzeiten gehen. Weg von der TSG Oberursel hin zur LG Eintracht Frankfurt zieht es 2000-Meter Kreisrekordlerin (7:20,11 Minuten) Hannah Lösel (Jhg. 2007). Auch Corinna Ostermann (Jhg. 1993) zieht das TSGO-Trikot ein und das Shirt des TV Waldstraße Wiesbaden an.

Arg gebeutelt hat es die TSG Friedrichsdorf, die den Abgang von gleich zwei Spitzenkräften verkraften muss. Hochspringer Lukas Rindt (Jhg. 2002), mit starken 1,92 Metern der führende Hesse seiner Klasse, wird 2020 für die LG Eintracht Frankfurt zu neuen Höhenflügen ansetzen. Seine ältere Schwester Laura Rindt (Jhg. 1999) trägt demnächst das Trikot des ASC Darmstadt, Marlon John (Jhg. 2004) versucht sein Glück demnächst beim TSV Friedberg-Fauerbach. Lars-Erik Rehbach zieht es studienbedingt nach Wien. Sven Müller (Jhg. 2004), der Kreisrekordler und hessische Nummer zwei über 300 Meter Hürden (41,51 Sekunden), meldete sich zum MTV Kronberg ab. Auch Lea Borngräber (Jhg. 2003/bisher TV Weißkirchen), eine gute Speerwerferin, wird für den MTV aktiv.

Bogenschützen steigen in Hessenliga auf

Bad Homburg (hw). Die Recurve-Liga-Mannschaft der Homburger Schützengesellschaft 1390 hat den Aufstieg von der Oberliga Süd in die Hessenliga perfekt gemacht. Mit einem komfortablen 17-Punkte-Vorsprung zum Tabellenzweiten sicherte sich das Team einen sensationellen Ligaerfolg und den Aufstieg. Bei den über die Oberliga-Saison 2019/20 angetretenen sieben Mannschaften wurden die Wettkämpfe im direkten Vergleich ausgetragen, und die Mannschaft der HSG ließ den Konkurrenten aus der Oberliga-Süd keine Chance.

Die Bilanz der Bogenschützen, die nun schon zum dritten Mal in Folge aufgestiegen sind, liest sich daher auch überaus eindrucksvoll. Der erste und zweite Wettkampftag fand Ende November beim BSC Oberauroff in Idstein statt. Mit nur einer Niederlage gegen den BSC SW Büdingen startete das Panther-Team der Homburger Schützengesellschaft in die Liga-Saison. Alle weiteren Matches verbuchte das Liga-Team am ersten und zweiten Wettkampftag für sich. Am dritten und vierten Wettkampftag, der beim SV Eberstadt in Darmstadt-Eberstadt stattfand, gab das Team der Homburger Schützengesellschaft nur einem Gegner eine Chance, ein Match zu gewinnen.

BSC SW Büdingen ließ sich in fünf Sätzen (2:6) diese Chance nicht entgehen. Trotz einer Spielabgabe wuchs das Punktekonto der Homburger Schützengesellschaft am dritten Wettkampftag um stolze 38 Punkte. Platz eins mit zehn Punkten Vorsprung zum Tabellenzweiten stand im Endergebnis auf dem Zettel. Die Tabellenführung sollten die Homburger Bogenschützen von nun an nicht mehr abgeben. Der vierte Wettkampftag bescherte weitere 14 Punkte bei sieben gewonnenen Matches. Nochmals wuchs das Konto der Hochtaunusteams auf stattliche 52 Punkte und sicherte dem Liga-Team mit einem mehr als

deutlichen 162:40 den Aufstieg in die Hessenliga.

Mannschaftsführerin Barbara Ioakimidis-Weber sagte: „Jeder einzelne Schütze ist angetreten und wollte einfach nur zeigen, wofür wir die vergangenen Wochen so hart trainiert hatten. Was wir mit unserem Liga-Team geschafft haben, ist eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte, die in dieser Form sicher einzigartig in Hessen ist. Nicht zuletzt ein riesen Erfolg für die Homburger Schützengesellschaft, die viel in den Bogensport investiert und nun zum ersten Mal mit einer Bogen-Mannschaft in die Hessenliga aufsteigt.“

Die Ergebnisse aller Wettkampftage der Oberliga Süd-Saison 2019/20 sind unter folgendem Link einsehbar: https://www.hsg1390.de/news_und_termine.html.



Freuen sich sehr über den Aufstieg (v. l.): Marcel Lange, Daniel Schneider, Andreas Keck, Melissa Schmucker, René Kießling, Ina Wallner, Anastassia Zaltsberg und kniend Barbara Ioakimidis-Weber. Foto: HSG

Alpha-Kurs beginnt am 20. Januar

Bad Homburg (hw). Viele Menschen haben ihre ganz persönlichen Fragen, wenn es um den Glauben geht: „Gibt es Gott?“, „Hat mein Leben eine Bedeutung?“ oder „Macht Glaube glücklich?“ In der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde sind sie willkommen. Die Gemeinde in der Sodener Straße bietet ab 20. Januar mit Alpha einen Glaubenskurs in entspannter Atmosphäre für alle, die sich (wieder) neu mit den Kernthemen des christlichen Glaubens auseinandersetzen möchten. „Wer einfach neugierig ist, eine Sehnsucht nach Mehr im Leben verspürt oder die Sache mit Gott nochmals neu für sich ausprobieren möchte, ist bei uns am richtigen Platz“, sagt Pastor Harald Kufner. Während zehn Wochen beschäftigen sich die Teilnehmer mit Themen wie „Wer ist Jesus?“; „Was kann mir Gewissheit im Glauben

geben?“ oder „Wie führt uns Gott?“. Nach einem gemeinsamen Essen mit allen Teilnehmern führt ein Vortrag in das Thema der Woche ein. Anschließend gibt es einen offenen Austausch unter den Teilnehmern mit viel Raum für Fragen. Der Alpha-Kurs ist völlig ergebnisoffen. Alpha wurde von der anglikanischen Kirche Holy Trinity Brompton in London vor 25 Jahren entwickelt und wird heute in 169 Ländern von Kirchen aller Konfessionen durchgeführt. Rund 23 Millionen Menschen haben inzwischen weltweit an Alpha teilgenommen. Der Alpha-Kurs ist kostenfrei und findet jeweils am Montag um 19 Uhr in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Bad Homburg, Sodener Straße 11/18, statt. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.efg-badhomburg.de.

DANKSAGUNG



Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

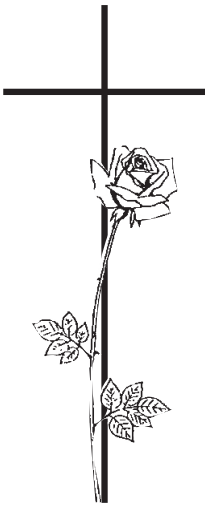
Gerhard Bannat

† 28.11.2019

Petra und Katharina Bannat

Bad Homburg, im Januar 2020

WIR GEDENKEN



Schlicht und einfach war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand. Hast Dein Bestes uns gegeben, ruh in Frieden und hab Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Aenne Robetje

* 30.4.1938 † 31.12.2019

In stiller Trauer
Elisabeth, Harald, Matthias, Sonja, Michael, Nicole, Marvin, Leon, Christian, Stefanie, Angel-Manuel, Luan und Noel

Die Totenmesse ist am Sonntag, den 12. Januar 2020, um 9.30 Uhr in der Sankt-Johannes-Kirche.
Die Beerdigung findet am Montag, den 13. Januar 2020, um 14 Uhr auf den Kirdorfer Friedhof statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen, eine Kondolenzliste liegt aus.



Monika Mähler

geb. Kuhn
* 22. 12. 1955
† 22. 12. 2019

Aus der Lieben Kreis geschieden, aus dem Herzen aber nicht, ruhe sanft in Stilem Frieden, wir denken immerfort an dich.

Hermann
Gitta & Oliver mit Luca und Mia
Martin & Kayli
Anna

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 13. Januar 2020 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Friedrichsdorf-Burgholzhausen statt

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 12. Januar
11 Uhr Gottesdienst (Deutschmann)
11 Uhr Kindergottesdienst im Haus der Lebendigen Steine



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 12. Januar
11 Uhr Gottesdienst

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

Dienstag, 14. Januar
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“ (Gebäude B, Raum 1154)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 12. Januar
9.45 Uhr Gottesdienst (Deutschmann)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Michael Böhm
Telefon: 06033-921413
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 12. Januar
10 Uhr Gottesdienst



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 15 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 13 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: ev.kirchengemeinde.seulberg@ekhn-net.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 12. Januar
9.45 Uhr Predigtgottesdienst im Gemeindehaus, barrierefrei (Krenski)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Rudolf Göttle
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. 9 bis 12 Uhr und 15.30 bis 18 Uhr, Do. 9 bis 11 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 11. Januar
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 12. Januar
10 Uhr Wortgottesfeier

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 12. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Gerald Kappaun
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 12. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Aichele)

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Sonntag, 12. Januar
9.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
11 Uhr Abendmahls-Gottesdienst



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 11. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier

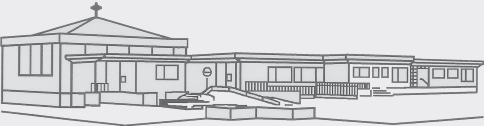
KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Astrid Bender
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 12. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Leppek)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 12. Januar
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Meng)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Stefan Schrick
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 12. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Schrick)



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gemeindebuero@gedaechtniskirche-badhomburg.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 12. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Hentschel)
11.15 Kindergottesdienst im Gemeindehaus Gartenfeld



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 12. Januar
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst



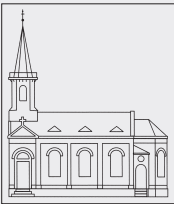
Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 12. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner/Dr. Anke Spory
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 12. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Bergner)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 12. Januar
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst (Letschert)



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Rudolf Göttle
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 11. Januar
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 12. Januar
10.30 Uhr Heilige Messe



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Rudolf Göttle
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: info@st-elisabeth-hg.de
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 12. Januar
9 Uhr Heilige Messe, danach Kirchenkaffee
12 Uhr Portugiesischer Gottesdienst



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 12. Januar
10 Uhr Gottesdienst





FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
<http://bad-homburg.adventist.eu/>

Samstag, 11. Januar
10.30 Uhr Gottesdienst (Löbermann)



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 12. Januar
10 Uhr Evangelischer Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 12. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



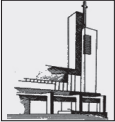
Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

Sonntag, 12. Januar
9 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 11. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 12. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 12. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier



PIETÄTEN



Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch
...nicht nur in den schwersten Stunden

Bei Trauerfall und Vorsorge,
stehen wir Ihnen zur Seite.
Sprechen Sie uns einfach an!

 **BESTATTUNGSHAUS MEST**
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Tel. 0 61 72 - 2 90 71

**AN IHRER SEITE.
WENN SIE UNS
BRAUCHEN.**

Bestattungshaus Eckhardt
Marc-André Zahradnik
Neue Mauerstraße 10
61348 Bad Homburg
info@bestattungen-eckhardt.de



www.bestattungen-eckhardt.de



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN





ANKÄUFE

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht.

Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche uvm.

Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch
Tel: 069/59673040.
www.kunsthandel-bursch.de

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Sammler sucht Emailleschilder aller Art. Reklameschilder, Hinweisschilder etc. Bitte alles anbieten! Seriös bei BARZAHLUNG!
Tel. 0611/71696793

Sammler kauft Markenarmbanduhren der Marken Omega, Breitling, Rolex, Heuer u.w. Auch defekt.
Tel. 0162/5988179

HIFI-Geräte (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's gesucht.
Tel. 0177/8045473

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung sucht Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr.
Tel. 069/20835105

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Ankauf von: Pelzen u. Nerzen aller Art, Nähmaschinen, Zinn, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Modeschmuck, Silberbesteck sowie Silber aller Art, Zahngold, Taschen, Uhren, Gardinen, Möbel, Bilder, Porzellan, Ferngläser, Schallplatten Uhren, Puppen, Silber und Goldmünzen, Hausauflösungen. Zahle absolute Höchstpreise, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung 100% seriös und diskret Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 08:00 -20:00 Uhr
Tel. 06104/7791582

Achtung Info Achtung Info. Ich kaufe Pelze. Alt- u. Bruch- u. Zahngold. Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen auch Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8 - 19 Uhr
Tel. 069/34871394

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt-, Bruch-, Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 069/27146025

Sammler kauft Armbanduhren u. Taschenuhren! Omega, Longines, Eterna, Zenith, Breitling, Rolex uvm. Bitte bieten Sie mir alles an! Zahle Liebhaberpreise! Barzahlung! Freue mich über Ihren Anruf.
Tel. 0611/24007922

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design
Tel. 069/788329

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhren, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100 % Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr.
Tel. 069/67837057

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten, Modeschmuck, von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr,
Tel. 06134/5646318

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche, Puppen Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Täglich von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung.
Tel. 069/46095562

Stop - Stop - Stop. Kaufe Kupfer, Messing, Zinn, vers. Besteck sowie Porzellan. Orientteppiche u. alte Möbel. Bitte nur seriöse Angebote. Fam. Strauß.
Tel. 06195/8060685 o. 0178/5253994

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Suche Schallplatten: Rock, Heavy Metal, Hardrock, Punk, Gothic, Indie, Reggae, Beat, Blues, Jazz, Funk, HipHop...
Tel./WA: 0151/15242646



AUTOMARKT

Cooper S 3T, EZ 9/15, 45tkm, grau-met., Leder, Navi, Autom., 8-fach Alu WR/SR, AU 8/20, Insp/Bremsen neu, VB 17.000 €.
Tel. 0174/3325017 Privat

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen

03944-36160·www.wm-aw.de Fa.

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren.
Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461
pauzei@t-online.de

REIFEN

2 Winterreifen 195/55 R16 für MB A-Klasse neuwertig mit Alu-Felgen 160,- €.
Tel. 0171/5476191

4 Sommerreifen Continental 195/55 R 15 V ohne Felgen ca. 7.000 KM gefahren. VB 120,- €
Tel. 0176/45061425

Profitieren Sie als Werbetreibender von der Akzeptanz unserer Zeitung!



KENNENLERNEN

Sympathische Sie, 69, niveauvoll, sucht Bekanntschaft für gemeinsame Unternehmungen, Kultur, Ausflüge, Essengehen, gute Gespräche.
Tel. 0172/7441904

PARTNERSCHAFT

Er, leitende Position, ohne Anhang, 53 J., 178 gr., sportlich, sucht muslimische, ausländische, deutsche Frau.
Tel. 0160/7075866

Einsam? Welche Frau bis 75 J., NR, möchte dies ändern und mit einem 75 j. Mann in eine gemeinsame Zukunft gehen? Chiffre OW 0202

Ich bin Ihr Glück. Gentleman mit Herz, Hirn, Humor (52 J., attraktiv) sucht eine großzügige, solvente und finanziell unabhängige Dame für ein sorgenfreies und fröhliches Leben.
glueck2099@icloud.com

Er, 67, 180, 78, NR, Ortsungebunden, lieb, treu, zuverlässig, m
Chiffre: KW 02/01

PARTNERVERMITTLUNG

► **Birgit, 71 J.,** Beamtenwitwe, bin eine hübsche, schlanke u. ganz natürl. Frau, mag Zärtlichkeiten, kochen (am liebsten für uns beide). Einsamkeit macht unglücklich u. meine Sehnsucht nach einem lieben Mann ist groß. Melden Sie sich üb. pv, ich könnte Sie auch kurzfristig mit meinem Auto besuchen.
Tel. 0176-43646934

XAn eine nette Frau, Architekt 71/183, 1 J. verw. Nähe Kelkheim. Silvester war ich allein. 2020 will ich nicht allein beginnen. **06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

Ich, Ingrid, 73 J., bin e. ganz liebe, ruhige, häusl. Frau mit guter Figur, ich mag e. gute Küche, die Natur, Spaziergänge, fahre gern Auto. Seit mein Mann verstorben ist, stehe ich nun ganz alleine da. Ich suche üb. pv e. lieben Mann (Alter unwichtig), bei getrenntem oder auch gemeinsamen Wohnen. Sie erreichen mich
Tel. 0151 – 62913874

► **Monika, 58 J.,** mit ansehnl. Figur, sparsam u. bescheiden. Habe ein kl. Auto u. ein Händchen dafür, alles schön sauber u. gemütlich zu halten, auch als gute Köchin werde ich geschätzt. Mir fällt als warmherzige Frau das Alleinsein besonders schwer. Lass mich die treue u. zärtl. Gefährtin an Deiner Seite sein, ruf jetzt üb. pv an. **Tel. 0176-45891454**

XNeujahrswunsch! Jurist (65/180) aus HG 2020 möchte ich nicht mehr allein sein. Und Sie? Bevorzugt getr. Wohnen. **Tel.: 06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

Gisela, 67 Jahre jung, hier aus der Gegend, bin schlank, etwas vollbusig und liebevoll, gute Hausfrau und Köchin mit zwei fleißigen Händen und einem großen Herz, suche üb. pv auf diesem Weg einen guten Mann (Alter egal), bei getrenntem oder zusammen Wohnen. Ich würde Sie sehr gerne besuchen oder zu mir einladen wenn Sie anrufen.
Tel. 0160 – 97541357

► **Leni, 65 J.,** mit toller Figur u. schönen Kurven. Bin einfühlsam, kuschelig u. verschmust, leider auch sehr oft zu gutmütig. Mag Musik, die Natur, gemütl. Abende zu Hause u. koche sehr gerne. Wenn Du auch so alleine bist, Dich nach Liebe sehnst u. es auch ehrlich meinst, melde Dich üb. pv, ich freu mich. **Tel. 0162-7928872**

XJetzt reicht das Single-Sein! Juristin sucht DICH. 57J., schlank, lg. Haar, aus MTK. **06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

Ich, Brigitte, 61 J., verwitwet u. kinderlos, sehe sehr gut aus, habe e. traumhafte Figur mit schöner Oberweite. Ich mag d. Natur, bin einfühlsam, optimistisch u. humorvoll, wandere u. koche gerne, aber die meiste Zeit bin ich ganz allein u. fühle mich sehr einsam. Bitte rufen Sie an üb. pv, Sie dürfen auch älter sein.
Tel. 0151 – 62913877

► **Karin, 76 J.,** saubere Hausfrau u. hervorrag. Köchin, gute Autofahrerin. Bin an nichts u. niemanden gebunden, habe mich gut u. jünger gehalten. Viel zu lang sind die Tage u. Abende so ganz alleine als Witwe. Suche e. einsamen Witwer mit dem ich zusammen sein darf. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück
Tel. 0800-7774050

XHübsche Frau, 63 J., finanziell unabh., ohne Kinder, Küssen noch erwünscht! **Katalina: 06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

Elfriede, 77 J., seit einem Jahr Witwe, bin eine einfache, aber sehr hübsche Frau, mit weiblicher, Figur und schöner Oberweite, finanz. gut versorgt. Ich koche gern u. gut, bin fleißig in Haus u. Garten. Welcher Mann, gerne auch älter, möchte nicht mehr einsam sein? Wäre umzugsbereit u. habe eig. Auto. Bitte rufen Sie an üb. pv und fragen nach mir.
Tel. 0170 – 7950816

► **Christiane, 53 J.,** mitTop-Figur, naturverb., koche gerne (aber lieber für 2). Welcher ehrl. Mann hat ein Herz für mich u. wünscht sich eine hübsche, treue Frau, wie ich es bin? Dann ruf jetzt üb. pv an u. lass 2020 unser Jahr werden. **Tel. 0176-34498648**



BETREUUNG/ PFLEGE

Arbeitende Krankenpflegerin kümmert sich um kranke Person, nur als Mini-Job.
Tel. 0152/36518623



Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM



Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. **Tel. 06172 944 91 80**

**Pflegeagentur 24**

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

24 Std.-Pflegerin sofort frei, 53 J. Polin, mehrl. Erfahrung, gutes Deutsch, über **ask senioren-home-service 06172-28 89 191**

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

Erfahrene Frau bietet 24-Std.-Betreuung! Tel. 01577/4294884 oder 06172/9213706

HÄUSLICHE PFLEGE

24 h Pflege Zuhause MK ambulanter Pflegedienst www.pflegedienst24h-mk.de Seit 14 Jahren in Bad Homburg. Tel. 06172/489968 · 0178/1305489

KINDERBETREUUNG

Familie mit 2 Kindern (3+5 J.) und 2 Hunden sucht deutschsprachige, lebensfrohe Nanny mit Auto für 2-3 Nachmittage/Woche, evtl auch mehr. Kernzeit 14-18 Uhr.
Tel. 0176/88141661

Familie mit 2 Kindern (3+5 J.) und 2 Hunden sucht deutschsprachige, lebensfrohe Nanny mit Auto für 2-3 Nachmittage/Woche, evtl auch mehr. Kernzeit 14-18 Uhr.
Tel. 0176/88141661

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche
Steinbacher Woche
Kronberger Bote
Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung
Eschborner Nachrichten
Schwalbacher Nachrichten
Bad Sodener Echo



IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Familie sucht Grundstück/Haus in Oberursel und Umgebung.
Tel. 0157/81989742

Lächelnder Gärtner aus Schweden sucht Schrebergarten in Königstein. bubblingtelephone@gmail.com
Tel. 0177/8539314

IMMOBILIEN-GESUCHE

Liebe Hausbesitzer, wir möchten ein Haus im Hoch- und Main-Taunuskreis kaufen und freuen uns, wenn Sie uns Bescheid sagen.
Tel. 06172/9819902
kerstinundjannik7@gmail.com

Suche Reihenhäus o. ETW von Privat.
Tel. 0178/1674454

Kaufe ETW zur langfr. Vermietung in F-dorf, HG, OU bis 200T EUR ohne Makler.
Tel. 0151/15576146

Suche neuw., barrierefreie ETW, 2-3 Zi. in Kelkheim, Bad Soden o. Neuenhain v. Privat.
Tel. 0157/37310625

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Kleine Familie sucht Haus oder Grundstück in Kronberg. Wir freuen uns über jeden Hinweis unter Mobil 0151/58930937

GEWERBERÄUME

Suche Yogi, Feldenkrais o.ä. als feste/n Untermieter/in. Mitbenutzung meiner Räume in Bad Homburg Innenstadt. Tel. 0162/1801388

239 m², zentrale Lage Kronberg für Gewerbe, Werkstatt, Büro, Atelier, Produktion. Loft 4 - 6 m Höhe, Galerie, Parkett, Laderampe, Sektor, P, Bus + Bahnnahe.
Tel. 06173/2759 +1425

MIETGESUCHE

Dipl. BW, Nichtraucher sucht eine 2-3 Zimmer Wohnung, im Raum Bad HG, Friedrichsdorf, Oberursel, Kaltmiete bis ca. 800,- €. Ideal wäre mit Balkon, Küche und Stellplatz. Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Tel. 0176/63398723

Paar (Arzt/M.Sc.BWL) in VZ-Anstellung sucht ruhige Mietwohnung ab 3ZKB, Balkon, vorzugsw. sanierter Altbau; keine Kinder/Haustiere.
Tel. 0176/349749

Familie mit 2 Kindern sucht eine Wohnung zur Miete oder Mietkauf in Oberursel oder Bad Homburg.
Tel. 0176/61308882

Frau 51, Festanstellung, sucht kleine Wohnung in Bad Homburg. Gerne mit Küche und Balkon oder Terrasse. Angebote bitte per SMS an
Tel. 0177/2676179

Ich (m, 29) suche ab sofort eine 1-2 Zimmer-Whg in Bad Homburg (+10 km) bis 500,- € kalt.
Tel. 0176/20719386

Nettes, ruhiges und rustiges Rentner-ehepaar, NR, suchen sofort oder später eine kleine bezahlbare Wohnung möglichst in Bad Homburg. Ideal wäre: EG oder 1. OG, Nähe Bus und vielleicht sogar mit Terrasse oder Balkon. Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
Tel. 06172/8501794 oder 0176/4758 3725

1-Zi.-Wohnung im Main-Taunuskreis, Schüler, Kaltmiete bis 400,- €, NB inkl. Heizung 3,30 pro m².
Tel. 0163/9140124

VERMIETUNG

Friedrichsdorf/Burghh, Haus, 90 m², 3Zi, 1 Dubad, 1 Wannenbad, Miete 800,- € + Umlagen.
E-Mail: felix7@email.de

Oberursel-Stierstadt, 1 Zi App. 30 m², teilmöb., Dusche, WC, Sat-TV in 2-Fam.-Haus ab sofort zu vermieten, 450-€-warm.
Tel. 0151/57309594

2 Zi. in Weißkirchen, 75 m², hell + schön, nahe U-Bahn Ffm, ruhige Lage, sauber, gepflegt, Küche, WC, Bad, Terrasse, nur NR, keine Haustiere, 980,- € warm, Fotos: <https://cutt.ly/9ru7ncX>.
Tel. 0163/8196896 ab 15 Uhr

Möbliertes Zimmer zu vermieten, ab Januar oder Februar, gerne an Studentin in Bad Homburg Ober-Eschbach, 350,- € warm.
Tel. 0163/7750209

Luxus-2-Zi.-Appartement in Oberreifenberg, 70 qm edelste Wfl., Sie-Matic Küche, Philippe Starck Duschbad, FB-Heizung, Kamin, Sauna, Garten mit Teich. KM 850,- € + NK 150,- € + 3 MM Kauton.
Tel. 0157/50108519

Kö.-Mammolshain, 1 Zi-App. voll möbl. ruhig gelegen, 36 m², mit Kochzeile u. Schlafnische, sep. Du., WC u. Eingang. TV- u. Tel.-Anschl. vorh., NR, mit PKW (wg. schlechter Verkehrsverb.) gerne WE-Fahrer, ab 01.02.20 o. später zu verm. KM 350,- € + NK + 1 MM Kt.
Tel. 06173/79623

Königstein: 3-ZW, 80 qm, EBK, Balkon, Garten, Wäscheraum, 2 Stellpl., zentrale Lage, 1040,- € + NK 235,- € + KT
Tel. 06174/9480310 oder Eigent. 06173/62788

Von Privat - ohne Makler. Die wohl schönste Villa im HG-Kreis wird frei zum 1.3.20. Luxuriös, elegant, extravagan. Sehen und Staunen. 8 Zi. auf 290 qm, inkl. 70 qm ELW, 2 Kamine, FB-Heizung, Wintergarten, Sauna-SPA Bereich, Gaggenau-Bulthaupt Küche, Philippe Starck Bäder, 1.000 qm Park-Grundstück mit Teichen usw, usw. KM 2.950,- € + NK 450,- € + 3 MM Kt.
Tel. 0157/50108519

Kronberg-Oberhöchstadt im Zentrum, möbliertes Appartement ca. 40 qm, monatliche Miete 600,- € warm + MwSt. vom Eigentümer ab sofort an Firmen zu vermieten. Auskunft über
Tel. 0171/3332169

Sich von der Masse abheben – visuell, konzeptionell, redaktionell. Fragen Sie uns.



FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Sylt ab 49,- € FEHS m. 2 App.: f. 2 Pers., 40 m² + Terr. / f. 2-4 Pers. 60 m² + kl. Garten. Tel. 06171/51182
www.haus-hanne-sylt.de

2 Ferienhäuser Cote d'Azur, je 2 - 4/6 Gäste, Pool, gr. Park, Yoga, 5 Golfplätze, Meer + Berge i.d. Nähe, 300 Sonnentage
www.MonBelvedere.com
Tel. 0177/3096919

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de
Tel. 08561/9836890



NACHHILFE

Lateinnachhilfe in Oberursel für 8. Klasse Gymnasium gesucht. Schließung von Lücken, Aufbau von Routine in der Übersetzung.
Tel. 0175/1610969

Latein intensiv kann die Note (noch) verbessern! Lehrerin (i. Dienst) erteilt erfolgreich Einzelunterricht.
Tel. 0162/3360685

Crashtraining in Mathematik kann viele Lücken beheben und die Leistung steigern. Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse hilft.
Tel. 0162/3360685

Gebe Nachhilfe/Hausaufgaben-betreuung für Grundschüler und Schüler 5./6.Klassen, alle Fächer,
Tel. 0157/71739197

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi, alle Klassen (auch Hausbesuche) Raum Königstein.
Tel. 0176/52111811

Sternsinger bringen Friedenstaube



Vier Gruppen von Sternsängern aus der Gemeinde St. Martin in Ober-Erlenbach haben die Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg besucht. Die 19 Mädchen und Jungen waren zusammen mit Krankenhaus-Seelsorgerin Christine Walter-Klix und Dr. Stefan Nels, dem Chefarzt der Geriatrie, auf mehreren Stationen unterwegs. Viele Patienten freuten sich sehr über den unerwarteten Besuch der Sternsänger. Die Kinder brachten Lieder und eine gebastelte Friedenstaube mit dem Gruß „Gute Besserung“ in die Krankenzimmer. Über vielen Türen zu Stationen und Zimmern ist nun der Segensgruß 20°C+M+B*20 der Sternsänger zu lesen, die Abkürzung für „Christus mansionem benedicat (Christus segne dieses Haus). Die Sternsänger-Aktion in den Hochtaunus-Kliniken endete mit einer Andacht in der Kapelle des Krankenhauses. Mit dabei waren in Vertretung des Landrats der neue Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr, der selbst die kleine Orgel der Kapelle spielte, sowie Sozialdezernentin Katrin Hechler, Dr. Nels, die stellvertretende Pflegedirektorin der Klinik, Janine Brandt, und die Vorsitzende der Grünen Damen, Rosemarie Steinkamp. Seelsorgerin Walter-Klix erinnerte an den Auftrag der Sternsänger, den Segen Gottes und den Wunsch nach Frieden in jedes Haus zu bringen. Anschließend gab es einen Film über das friedliche Zusammenleben unterschiedlicher Religionen im Libanon. Für die Kinder dort sammeln die Sternsänger in diesem Jahr. Foto: Hochtaunuskreis

Paradiesvögel mit Witz und Charme

Bad Homburg (md). „Magie der Travestie – die Nacht der Illusionen“: Schon der Name der knallbunten Show erzeugte Spannung, und das Publikum wurde nicht enttäuscht. Die Show, die am Freitag im Kurhaus gezeigt wurde, entführte in eine Welt, in der die Normen des alltäglichen Lebens keine Rolle mehr spielen. Glitzer, Gesang, schrille Kleidung, Musik, Humor und Witz – daraus bestand der Mix, der verzauberte. Das von vielen Anwesenden als „wundervoll“ bewertete Programm sorgte immer wieder für stürmischen Applaus und entzückte Ausrufe. Die Künstler versetzten die Gäste durch ihre Verwandlungsfähigkeit in Erstaunen. Oftmals fiels es schwer zu beurteilen, ob ein Mann oder eine Frau auf der Bühne stand. Auch die Starimitationen und Comedy-Einlagen kamen beim Publikum sehr gut an, und so erstaunte

es niemanden, dass zwischen den Reihen des Kurtheaters mitgetanzt und -gesungen wurde. Immer wieder wurden die Zuschauer in das Programm eingebunden und mit großem „Hallo“ auf die Bühne geholt. Die farbenfrohen und schillernden Kostüme der Paradiesvögel begeisterten, zahlreiche Fotos mit den Stars des Abends wurden geschossen. „So ein toller Abend“, freute sich Hildegard, die mit ihrer Freundinnen-Gruppe extra für die Show nach Bad Homburg gereist war. „Man merkt den Künstlern einfach die Freude an, die ihnen der Auftritt beschert, und dass sie den Kontakt zum Publikum lieben!“ Dem konnte eine andere Zuschauerin nur zustimmen: „Es ist schön, mit den Darstellern in Kontakt zu kommen und mit ihnen zu sprechen – einfach super!“ Die Truppe ist ein Garant für beste Unterhaltung.



Extravagante und in allen Farben schimmernde Kostüme sind bei der Show im Kurhaus ein besonderer Hingucker. Foto: md

Bellino rechnet mit hohem Zuschuss

Bad Homburg (hw). Die Zeit vor Weihnachten nutzte CDU-Landtagsabgeordneter Holger Bellino, um in Wiesbaden einen Aufschlag in Sachen Wimbledon in Bad Homburg zu machen. Konkret erkundigte er sich nach dem Bearbeitungsstand entsprechender Anträge, die derzeit im Innen- und Sportministerium bearbeitet werden. Die Anträge sind im Landesprojekt „vereinseigener Sportstättenbau“ und im Projekt „Sportland Hessen“ angemeldet. Es geht um den Neubau von drei Tennisplätzen, den Umbau von zwei Plätzen und den Neubau eines weiteren. Die Anträge sind derzeit noch in der Abstimmung, da noch die eine oder andere Unterlage fehle. Bellino ist aber sicher, dass es zu einem deutlichen Landeszu-

schuss kommt, der auch „sinnvoll ist, da von dem international bekannten Wimbledon-Frauentennisturnier nicht nur sportbegeisterte Menschen profitieren, sondern die Stadt und die Region wertvolle Impulse erhalten“. Daher habe er sich bereits für die im Kreistag beschlossene Unterstützung durch den Kreis eingesetzt und werde dies auch weiterhin in Wiesbaden tun. Schließlich handele es sich ja nicht um eine einmalige Aktion, da der Vertrag zwischen der Stadt und Wimbledon zunächst einmal auf fünf Jahre ausgelegt sei. Bellino rechnet mit einem deutlich sechsstelligen Betrag, der aus den Sportprogrammen in Richtung der sportbegeisterten Kurstadt fließen wird.

Über die Stärken und Schwächen des Grundgesetzes

Hochtaunus (how). Etwa 120 Oberstufenschüler aus dem Kreisgebiet waren der Einladung des Arbeitskreises Demokratie des Kreises und des Kreisschülerrats in die Stadthalle Oberursel gefolgt und hatten sich der Diskussion mit Dr. Yvonne Ott, Richterin des Bundesverfassungsgerichts, zu vielen Fragen rund um das Grundgesetz gestellt. Anlass für den Abend war der 70. Geburtstag des Gesetzes in diesem Jahr. Ott ist seit 2016 Richterin am Bundesverfassungsgericht. Die Juristin ist in Usingen geboren und hat in Oberursel lange Zeit Stadtpolitik für die SPD gemacht. Ott nahm die Schüler mit auf eine kritische Reise durch die Geschichte des 70 Jahre alten Grundgesetzes. Es ging um die Stärken und die Schwächen des Gesetzes und die Veränderungen, die es im Laufe der vergangenen Jahrzehnte erfahren hat. Nicht alle zu seinem Vorteil, wie die Bundesverfassungsrichterin befand. Lou-Marleen Appuhn und Julian Menn vom Kreisschülerrat moderierten das Gespräch mit

Ott, an dem sich die Schüler und auch ein paar versprengte ältere Besucher rege beteiligten. Die Themen waren breit gestreut. Es ging um das Föderale System der Bundesrepublik und Bildungsgerechtigkeit, die Sinnhaftigkeit von Parteiverbotsverfahren und die Verfassungsklage von Menschen mit gesetzlichen Betreuern auf ihr Recht, zu wählen. Die Schüler fragten nach Otts Einschätzung zur Organspende, Wahlkreisreformen und zum System der direkten Demokratie. Manche Fragen beantwortete die Richterin kurz und bündig, zum Beispiel die zum Wahlrecht: Ja, sie halte ein Wahlrecht ab 16 Jahren für sinnvoll, andere Themen diskutierte sie mit ihrem Publikum ausführlich. Die Moderatoren des Kreisschülerrats und auch viele der jungen Menschen im Publikum zeigten sich sehr gut auf die komplexe Thematik vorbereitet. Kreisbeigeordnete Katrin Hechler dankte Yvonne Ott im Namen des Arbeitskreises Demokratie für einen politisch spannenden und erkenntnisreichen Abend.



Dr. Yvonne Ott im Gespräch mit den Moderatoren des Schülerrats, Lou-Marleen Appuhn und Julian Menn. Foto: Hochtaunuskreis

Exzellenzpreis für Hans-Georg Wagner

Bad Homburg (hw). Der Liberale Mittelstand Hessen hat seinen traditionellen Exzellenzpreis an den Bad Homburger Gestütsbesitzer, Landwirt und Inhaber des Kronenhofs sowie der Brauerei Graf Zeppelin, Hans-Georg Wagner, verliehen. Der Wirtschaftsverband zeichnet mit dem Preis Unternehmer aus, die mit innovativen Ideen und vorbildlichem gesellschaftlichen Engagement eine Vorbildfunktion erfüllen. Dr. Dorian Hartmuth, Landesvorsitzender des Liberalen Mittelstands, lobte in seiner Begrüßung die Innovationskraft und Lebensleistung Hans-Georg Wagners und seiner Familie. Der Kronenhof in Bad Homburg, den die Wagners in fünfter Generation betreiben, habe sich von einem reinen Landwirtschaftsbetrieb in eine beliebte Lokalität für Besucher weit über die Grenzen von Bad Homburg hinaus entwickelt. Bundesvorsitzender Thomas Kemmerich dankte Wagner für seinen starken Willen. „Immer motiviert zu bleiben, mit dem eigenen Handeln andere Menschen anzustecken und zu begeistern, das zeichnet einen guten Unternehmer aus. Schranken gibt es nur im Kopf, und diese gilt es zu überwinden.“ FDP-Landessvorsitzender und Bundestagsabgeordneter Dr. Stefan Ruppert betonte in seiner Laudatio, wie Hans-Georg Wagner es mit immer neuen Ideen und einem innovativen Konzept geschafft habe, die Wertschöpfungskette des eigenen Landwirtschaftsbetriebs Schritt für Schritt zu verlängern. „Hans-Georg Wagner hat früh die Zeichen der Zeit erkannt

und seinen Kronenhof mit einem attraktiven Außenbereich und der Fokussierung auf nachhaltiges, ökologisches Arbeiten zu einem prosperierenden Unternehmen weiterentwickelt“, so Dr. Ruppert. „Auch wenn viele ihm anfangs sagten, dass dies nicht gelingen werde – Herr Wagner hat an seine Ideen geglaubt und sich mit viel Herzblut für sie eingesetzt. Der Erfolg des Kronenhofs mit Pferdegstütt, Brauerei und als beliebtem Ausflugsziel gibt ihm Recht und zeigt, was Unternehmertum bewirken kann. Mit seinen Ideen inspiriert und begeistert er uns alle.“ Auch Christopher Martin, Generalsekretär des Liberalen Mittelstands Hessen, dankte Hans-Georg Wagner und seiner Familie für das außergewöhnliche unternehmerische Engagement. Preisträger Wagner bedankte sich für die Verleihung des Exzellenzpreises und berichtete von den Herausforderungen, vor denen er und seine Familie standen, um den Kronenhof zu dem zu machen, was er heute ist. „Es war mir immer wichtig, zu überlegen, was den Menschen in der Region gefallen könnte, und etwas anzubieten, das andere nicht anbieten können. Gemeinsam mit meiner Frau und meinen Söhnen bin ich sehr glücklich, dass wir immer wieder aufs Neue etwas bewegen können.“ Im Rahmen der Preisverleihung wurde zudem Alexander Freiherr von Bethmann für seine Verdienste und sein gesellschaftliches Engagement geehrt und mit der Ehrenmitgliedschaft des Liberalen Mittelstands Hessen ausgezeichnet.



Thomas Kemmerich (l.) sowie Dr. Stefan Ruppert und Dr. Dorian Hartmuth (v. r.) gratulieren dem Preisträger Hans-Georg Wagner. Foto: Liberaler Mittelstand Hessen

Eigener Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Hochtaunus (how). „Jugend musiziert“ ist das renommierteste Musikförderprojekt Deutschlands. Seit Anfang der 1960er-Jahre haben fast eine Million Kinder und Jugendliche bei „Jugend musiziert“ mitgemacht. Für viele war es der erste Schritt zu einer erfolgreichen Musikkarriere. In den vergangenen Jahren haben die Teilnehmer aus den Kreisen Hochtaunus und Wetterau stets am Regionalwettbewerb Frankfurt teilgenommen. Das waren teilweise sehr große Veranstaltungen. Deshalb hat sich der Landesmusikrat dazu entschlossen, einen eigenen Regionalwettbewerb künftig für die beiden Kreise zusammen auszurichten. Die Schirmherrschaft haben die beiden Landräte Jan Weckler und Ulrich Krebs übernommen. Landrat Weckler freut sich, dass es nun

einen Regionalwettbewerb zusammen mit dem Hochtaunuskreis geben wird. „Das macht für viele Nachwuchsmusiker die Teilnahme am Wettbewerb attraktiver. Zudem werden die Preisträgerkonzerte das Kulturleben in unseren Kreisen weiter beleben.“ „Die Nachwuchsförderung spielt in unserem kulturellen Leben eine große Rolle“, sagt Landrat Krebs, „und ich staune immer wieder über die jungen Talente, die es hier zu entdecken gibt. Daher freue auch ich mich sehr über diesen neuen, passend zugeschnittenen Regionalwettbewerb.“ Der erste Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ für die Landkreise Wetterau und Hochtaunus findet bereits am 8. und 9. Februar in Friedrichsdorf und in Friedberg statt. Mitmachen können Kinder und Jugendliche bis zum 21. Lebensjahr, unabhängig da-

von, ob sie in einer der staatlich anerkannten Musikschulen oder in einer privaten Musikschule musizieren. Die Teilnehmer spielen Musikstücke aus unterschiedlichen Epochen vor. Die Länge ihres Vortrags richtet sich nach der Altersgruppe und den Anforderungen in den einzelnen Kategorien.

Solisten und Ensembles

Der 57. Wettbewerb „Jugend musiziert 2020“ findet bei den Solowertungen für Klavier, Harfe, Gesang, Drum Set (Pop) und Gitarre (Pop) statt. Bei den Ensemblewertungen sind dies: Streicher-Ensemble, Bläser-Ensemble, Akkordeon-Kammermusik und besondere Besetzungen für Neue Musik. Am Regionalwettbewerb können Kinder und Jugendliche

teilnehmen, die im Jahr 2013 oder vorher geboren sind. Beim Landeswettbewerb gilt dies für die Jahrgänge ab 2009, die Teilnahme am Bundeswettbewerb ist erst ab dem Jahrgang 2007 möglich. Die ausführlichen Ausschreibungsunterlagen gibt es im Internet unter www.jugend-musiziert.org. Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ gliedert sich in drei Phasen. Nach dem Regionalwettbewerb, der in mehr als 140 Regionen Deutschlands und an 30 deutschen Schulen im europäischen Ausland stattfindet, werden jeweils die Träger des ersten Preises auf Regionalebene zum Landeswettbewerb weitergeleitet. Die jeweils ersten Preisträger auf Landesebene nehmen dann am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ teil, der vom 28. Mai bis 4. Juni in Freiburg stattfindet.

STELLENMARKT



SCHMERZPRAXIS OBERURSEL
DR. FRISCHKORN

Praxis für Schmerztherapie
Dr. Susan Frischkorn

Sucht ab sofort eine
Medizinische Fachangestellte
(w/m) in Teilzeit

Bewerbungen bitte an
praxis@dr-frischkorn.de
Oberurseler Str. 4, 61440 Oberursel,
Tel. 06171-988873

Wir suchen

Fahrer/Innen

für die Schülerbeförderung nach Oberursel / Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.
Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis

FTM GmbH

Heidelberger Str. 25,
60327 Frankfurt
Hr. Aris,
Tel.: 069 67834603
Mobil: 0157 80671395
schuelerverkehr@taxipoint.de
www.taxipoint.de



Liebevolle Kinderbetreuer (m/w/d)
für Fam. aus Bad Homburg für 4 Nachmittage/Woche i. A. gesucht.
Tel. 0176/84682675, www.famplus.de

Wir suchen eine Person (w/m/d),
die vegan/vegetarisch für 2 Personen kocht & einkauft.
Mo.–Do., 11.00 bis 13.30 Uhr
700,- € brutto/monatlich
Info & Bewerbung an:
vegan_kochen@yahoo.com

Telefonist (m/w)

Sie haben Spaß am Telefonieren und die Menschen spüren dies? Dann verstärken Sie unser sympathisches Serviceteam, das Kunden Center der Hanifi-Media Deutschland. Unsere Stärke liegt in unserer Unternehmensstruktur: Wir haben flache Hierarchien, kurze Entscheidungswege und pflegen eine wertschätzende Zusammenarbeit.

Bürokraft für die Buchhaltung (m/w)

Wir suchen ab sofort eine Bürokraft auf 450 Euro Basis im Buchhalterischen Bereich.

- Abheften der Rechnungen/Quittungen etc.
- Evt. Rechnungsschreibung
- Mahnwesen
- Abgleich der Konten
- Korrespondenz mit Kunden etc.

Die Arbeitszeiten wären vorwiegend Vormittags, flexibel absprechbar in einigen Bereichen.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

HANIFI Industriestraße 27 • 61381 Friedrichsdorf
Mobil 0171-1439537 • hanifi@hanifi-media.de

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6288-0 | Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Mit uns in die Zukunft, an den neuen Standort!

Wir suchen für sofort oder später

Handwerker Verkauf

für den **Verkauf** und zur Beratung unserer Kunden.

Ihre bisherigen Tätigkeiten: Schreiner, Metallbauer, Installateur Landmaschinen-Mechaniker, Gartenbauer.

Wir sind das führende Fachgeschäft für Gartentechnik und Gartenmöbel. Unsere Kunden sind Handwerker, Heimwerker und Gartenbesitzer. Das überdurchschnittliche Gehalt stimmt bei uns genauso wie das Arbeitsklima, die Arbeitsbedingungen und die sozialen Leistungen. Sie erhalten von uns die fachlichen Fähigkeiten vermittelt, eine künftige Weiterbildung ist selbstverständlich. Kommen Sie zu uns in eine krisensichere und attraktive Branche.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter Telefon: 06171-50680 oder E-Mail: info@alberti-oberursel.de

Alberti

Eisenwaren · Werkzeuge

Gartentechnik · Gartenmöbel



Knappschaft Bahn See

Die **Paul-Ehrlich-Klinik** ist eine Rehabilitationsklinik der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See. Sie hat 190 Betten und ist spezialisiert auf die Indikationen Orthopädie und Psychosomatik. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Mitarbeiter für unsere

Buchhaltung/Rechnungswesen (m/w/d) in Vollzeit

Ihre Aufgaben

- Erstellen der Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse mit den dazugehörigen Anlagen und Statistiken
- Erstellung der Umsatzsteuervoranmeldungen sowie der Jahresmeldung Ertragssteuer
- Überwachung der Kreditoren- und Debitorenkonten
- Kontenabstimmungen
- Durchführung von Buchungen im Sachkontenbereich
- Durchführung von Überweisungen
- Mitwirkung bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes
- Bearbeitung von Miet-, Betriebs- und Heizkostenabrechnungen
- Vertretung bei den Abrechnungen
- Bearbeitung der Eingangsrechnungen in Vertretung

Ihr Profil

- Buchhalter/in oder Steuerfachwirt/in oder vergleichbare kaufmännische Ausbildung
- Berufserfahrung auf dem Gebiet der Buchhaltung/Rechnungswesen
- Umgang mit dem Buchhaltungsprogramm ‚Sage‘ wünschenswert
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit
- Genauigkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität

Wir bieten

- ein gutes, kollegiales Betriebsklima
- eine den Anforderungen entsprechende Vergütung nach dem TV DRV KBS, der dem TVöD vergleichbar ist
- besondere Sozialleistungen (Zusatzversorgung)
- Arbeitsplatzsicherheit des öffentlichen Dienstes

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See verfolgt aktiv das Ziel der beruflichen Förderung von Frauen und fördert deshalb qualifizierte Frauen auf sich zu bewerben. Behinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (nur Kopien eine Rücksendung der Unterlagen erfolgt nicht) bitte bis spätestens 15.02.2020 an:

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See
Paul-Ehrlich-Klinik
Verwaltungsleiterin Dagmar Brück
Landgrafenstr. 2 – 8
61348 Bad Homburg v.d.H.
Telefon: **06172/128-600**
eMail: dagmar.brueck@kbs.de

Freundliche Außendienstler (m/w/d) gesucht

Kundentermine werden kostenlos gestellt. Hohe Provisionen mit Vorschusszahlung. Freie Zeiteinteilung und Folgegeschäft!

Ausstrahlung zählt! www.tillmann-gmbh.de • Tel. 06 71/88 98 80

Mitarbeiter (m/w/d) ab sofort gesucht

zum Auffüllen von Regalen mit Waren und für Reinigungsarbeiten in Voll- oder Teilzeit, Führerschein erforderlich.

GRIGORIAN

Hausmeisterdienste/Gebäudereinigung/Logistikleistungen

Mobil 0177-247 56 92

Neue Wege – neue Chancen.
Hier finden Sie den passenden Job.

• **Lehrkräfte für Nachhilfe**
in Deutsch, Mathe, Latein bis Oberstufe
sowie für den Sprachkurs
Englisch und DaF für Erwachsene
und Kinder in Bad Homburg gesucht.
Telefon: 06172 / 6825666
bad-homburg@lernstudio-barbarossa.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine

Mitarbeiterin im Verkauf

auf 450-€-Basis oder in Teilzeit

Sie haben modisches Gespür und Freude am Umgang mit Kunden?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Branchenkenntnisse sind wünschenswert.

DESSOUS VON

Bous

Louisenstr. 4–6
61348 Bad Homburg
Tel. 06172-22153
bous@dessousvonbous.de

Stellen Sie sich vor, Sie arbeiten dort, wo Bio kein Trend, sondern Überzeugung ist.

Genau so ist das, wenn Sie bei tegut... arbeiten.

Wir sind die tegut... gute Lebensmittel GmbH & Co. KG mit rund 280 Lebensmittelmärkten in Deutschland und 6.800 Mitarbeitenden.

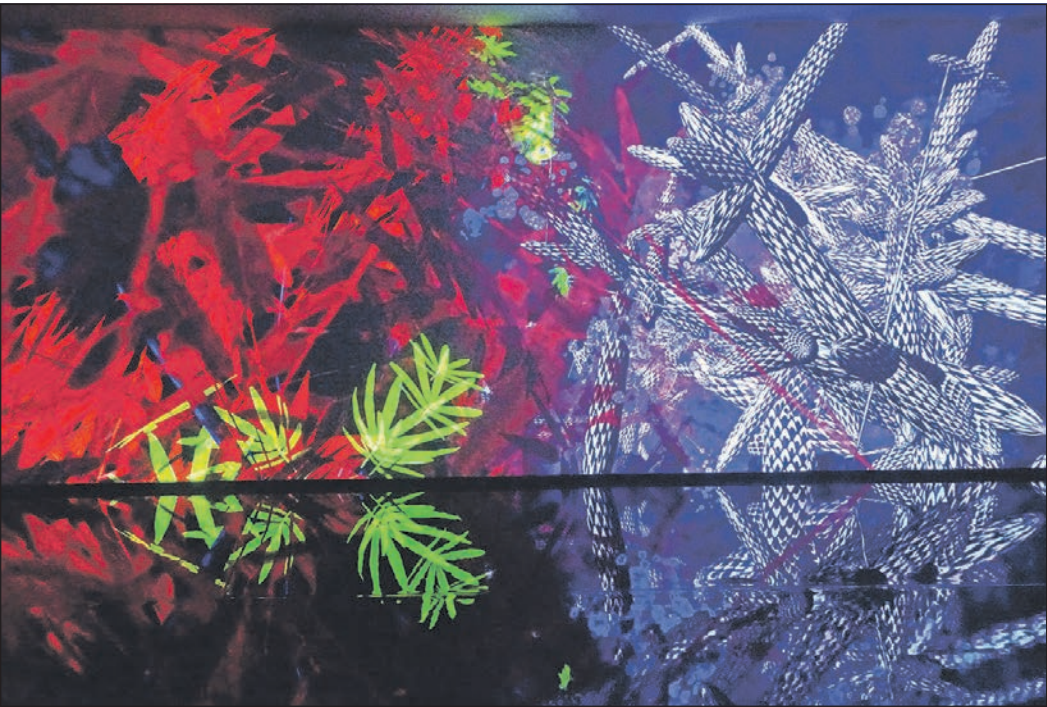
Für unseren Lebensmittelmarkt in Karben suchen wir Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt für eine der folgenden Funktionen

Fachverkäufer Obst & Gemüse (m/w/d)
Fachverkäufer Molkereiprodukte (m/w/d)

Als Fachverkäufer/in setzen Sie sich für den Teamerfolg ein und übernehmen Verantwortung für Ihr Aufgabengebiet. Sie bringen eine abgeschlossene Ausbildung und erste Berufserfahrung mit – am besten aus der Lebensmittelbranche.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung mit der Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins unter:
www.tegut.com/karriere
Bei Fragen wenden Sie sich an Sandra Rauschenberg: **0661 104-659**
tegut...gute Lebensmittel GmbH & Co. KG





Ausschnitt aus dem Bild „Trans Nature“ von Miguel Chevalier.

Foto: Staffel

Wechselspiel zwischen realer Natur und fiktiver Landschaft

Bad Homburg (ks). Es wundert nicht, dass die vielfältigen Möglichkeiten digitaler Bildgestaltung längst auch in der Kunst genutzt werden. Wie kreativ und interessant das sein kann, zeigen zwölf nationale und internationale Künstler in der Ausstellung „Illusion Natur – Digitale Welten“ im Museum Sinclair-Haus. Manche Arbeiten bewegen sich anscheinend nahe an der Natur, andere überschreiten bewusst eine Grenze in Welten, die der Betrachter sofort als „virtuell“, als künstlich erzeugt, erkennt. Ein besonders markantes und faszinierendes Beispiel ist die Installation des Mexikaners Miguel Chevalier „Trans Nature“ im Erdgeschoss. Nach dem Zufallsprinzip lässt er immer neue Pflanzen in vielen Formen und Farben entstehen, die mit- und übereinander im Raum schweben und auf den Betrachter zuzukommen scheinen. Der Boden des kleinen Kabinetts ist verspiegelt und verstärkt den Eindruck des Künstlichen, Irrationalen, das ängstigt und zugleich fasziniert. Wer einen Sensor dafür hat, könnte an „Urkräfte“ der Natur denken, die nicht wirklich lenkbar sind. Es gibt ruhigere Szenarien, die zunächst den Eindruck erwecken, dass „nichts passiert“. Beobachtet man das Projekt des niederländischen Künstlerpaares Erwin Driessen und Maria Verstappen, so kommt man langsam dahinter, dass sich die anscheinend ruhigen Landschaftsausschnitte zwar sehr langsam aber doch „fließend“ bewegen. Innerhalb kurzer Zeit vollzieht sich ein Wechsel der Jahreszeiten. Ein ähnliche Erfahrung bietet Michael Reisch mit seinen Bergformationen in einer idyllischen Wiesenlandschaft. Die Bilder wirken zunächst real, bis dem Betrachter Zweifel kommen und ahnt, dass er getäuscht wird. Diesen Künstler und Fotografen interessiert das Wechselspiel zwischen „realer Natur, die künstlich erscheint, und fiktiver Landschaft, die überraschend real

wirkt“. Ähnlich ist es auch beim „Wasserfall“ der Schweizer Monica Studer und Christoph van den Berg, der zwischen den Felsen in die Tiefe stürzt: bekanntes Motiv eines Wasserfalls in den Bergen. Erst bei genauerem Hinsehen ist zu erkennen, dass auch er digital konstruiert wurde. Bei einigen Installationen ist die aktive Beteiligung der Besucher gefragt. Die Arbeit von Tamiro Thiel und /p „Unexpected Growth“ kann man sich selbst auf dem Handy herunterladen und erleben, wie „Unerwartetes“ aus dem Meeresboden emporwächst. Im ersten Stock bieten Laurent Mignonneau und Christa Sommer die Gelegenheit, selbst in die Bildgestaltung einzugreifen, und zwar ganz einfach damit, dass man die aufgestellten Zimmerpflanzen berührt und damit Veränderungen auslöst, die auf dem „Bildschirm“ sichtbar werden. Wenn man die Pflanze erwischt, die als „Löschaste“ fungiert, wird der ganze Prozess neu gestartet. Dieses Künstlerpaar arbeitet bewusst an der Schnittstelle von Kunst, Naturwissenschaft und Technologie. Die Ansätze in dieser Ausstellung sind aufschlussreich und vielfältig. Sie bestätigt, dass die digitalen Medien und Möglichkeiten auch unsere Sehgewohnheiten verändern werden. Und Vorsicht geboten ist, weil das, was „real“ erscheint, auch „Illusion“ sein kann. Aber Alice im Wunderland hatte schon festgestellt: „Ich bin nicht verrückt. Meine Realität ist einfach eine andere.“

Die Ausstellung im Museum Sinclair-Haus am Ende der Dorotheenstraße ist noch bis zum 2. Februar zu sehen und Dienstag von 14 bis 20 Uhr, Mittwoch bis Freitag von 14 bis 19 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Informationen unter Telefon 06172-404128, E-Mail: info@sinclair-haus.de.

„The 12 Tenors“ singen und sammeln für todkranke Kinder

Bad Homburg (hw). Frederic Chopin komponierte zwölf Etüden, Claude Debussy schuf zwölf Préludes – eine kleine Würdigung daran, dass die Oktave in zwölf gleich große Abstände unterteilt ist. Zwölf internationale Topsänger, zwölf einzigartige Stimmen sind nunmehr zwölf Jahre auf Tournee – das wiederum ist eine Würdigung an den musikalischen Geschmack ihres Publikums. Mehr als eine Million Zuschauer in 13 Ländern sahen in den vergangenen Jahren die Shows dieser Ausnahmetalente. In Norwegen, Südkorea Spanien oder auch Japan wurden „The 12 Tenors“ umjubelt. Jetzt kommen die renommierten Sänger nach Bad Homburg. Am Samstag, 11. Januar, ist es um 20 Uhr im Kurtheater soweit. Nur noch einige wenige Restkarten sind unter www.12-tenors.com erhältlich. Auf über 250 Tourterminen sammeln die zwölf Tenöre für todkranke Kinder. Mehr als 120 000 Euro haben sie in den vergangenen zwei Tourneejahren an die Deutsche Kinderhospiz- und Familienstiftung (DKFS) übergeben können. Damit wurden beispielsweise ambulante Kinderhospizdiens-

te und stationäre Kinderhospize in ganz Deutschland gefördert. Musikalisch kann sich das Publikum auf Arrangements der bekanntesten klassischen Arien und Operetten aller Zeiten freuen: Von Balladen, die zu Welthits wurden, bis hin zu Rock- und Pophymnen, die Geschichte schrieben. Von einer hochkarätigen Band begleitet und umrahmt von einer spektakulären Lichtshow fasziniert das stimmungswaltige Ensemble sein Publikum. „The 12 Tenors“ unterstützen auch in diesem Jahr die gemeinnützige Deutsche Kinderhospiz- und Familienstiftung (DKFS). 40 000 Kinder und Jugendliche sind Deutschland von einer lebensverkürzenden Krankheit betroffen. Tag für Tag stehen die betroffenen Familien vor schwierigen Herausforderungen. Die Aufgabe der DKFS ist es, an der Seite dieser Kinder, jungen Erwachsenen und deren Familien zu stehen. Die Deutsche Kinderhospiz- und Familienstiftung (DKFS) fördert und unterstützt ausschließlich Projekte in Deutschland. Dazu gehören ambulante Kinderhospizdienste und stationäre Kinderhospize sowie Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche.



„The 12 Tenors“ freuen sich schon jetzt auf Bad Homburg.

Foto: Jacob Schröter

Preisträger für Gunzo-Plakette

Bad Homburg (hw). Der Ortsbeirat Gonzenheim hat in seiner letzten Sitzung im vergangenen Jahr die Träger der erstmalig vergebenen „Gunzo-Plakette“ bekannt gegeben. Den Ehrenpreis erhält Adolf Foeller für sein langjähriges, unermüdliches Wirken für Gonzenheim. Die beiden anderen Preisträger sind Renate Paetzold und Peter Chmil. „Mit Adolf Foeller würdigen wir eine der vornehmbarsten Stimmen für die Interessen Gonzenheims“, erklärte Ortsvorsteher Dr. Karl Alexander Rastädter. „Adolf Foeller hat unserem Ortsteil Gehör verschafft, als es noch keinen Ortsbeirat gab.“ „Mit Renate Paetzold und Peter Chmil ehrt der Ortsbeirat mit dem von ihm

gestifteten Bürgerpreis zwei herausragende Beispiele für bürgerschaftliches Engagement“, fügte der stellvertretende Ortsvorsteher Dr. Thomas Kreuder an. „Beide Preisträger sind aktiv, wo immer es darauf ankommt, ob Kerb, ob „Bürger für Gonzenheim“ oder Gießkannen für durstige Pflanzen im Hitzesommer.“ Der Bürgerpreis der Ortsbeirats Gonzenheim wird verliehen für besondere soziale, kulturelle und andere gemeinwohlorientierte Aktivitäten in und für Gonzenheim und seiner Bewohner. Die „Plakette“ zeigt eine von Eberhard Quirin geschaffene Ansicht von Gonzenheim. Feierlich verliehen wird der Bürgerpreis in der ersten Sitzung des Ortsbeirats am 15. Januar.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik

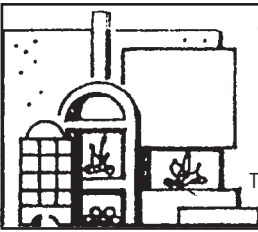
Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.hochtaunusverlag.de



OFENHAUS KLOHMANN

KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN

Wir sorgen für wohlige Wärme!

DIPL.-ING. A. KLOHMANN

65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8

Tel. 0 69 / 34 20 15 · www.ofenhaus-klohmann.de

GROSSE AUSSTELLUNG

Vertrauen ist gut, vorbeugen ist besser

Für die dunkle Jahreszeit kurzfristig ein Alarmsystem nachrüsten

(djd). In der dunklen Jahreszeit sind sie wieder auf ausgedehnten Beutezügen unterwegs: Die früh einsetzende Dämmerung in Herbst und Winter verleitet Einbrecher erfahrungsgemäß zu verstärkten Aktivitäten. Oft kundschaften sie ihre potenziellen Opfer schon Tage vorher aus. Viele Eigenheimbesitzer machen es den Ganoven dabei allzu leicht. Wenn Fenster und Türen über keinerlei Sicherheitsausstattung verfügen, lassen sich die Zugänge mit etwas Erfahrung binnen Sekunden öffnen - und schon sind die Täter im Haus.

Folgen eines Einbruchs wirken oft lange nach

Während die materiellen Schäden eines Einbruchs durch die Hausratversicherung abgedeckt sind, wirken die psychischen Folgen oft lange

nach, sagt Ralf Mikitta, Sicherheitsberater des Verbandes für Wohneigentum Baden-Württemberg und Experte beim Anbieter Micycle: „Das eigene Sicherheitsgefühl wird bei vielen Opfern so beeinträchtigt, dass sie später sogar umziehen müssen, da sie es im bisherigen Haus nicht mehr aushalten.“ Allein darauf zu vertrauen, dass man von den Einbrechern schon verschont bleibe, reiche daher nicht aus, so der Fachmann weiter: „Vorbeugung und Investitionen in die Sicherheit sind in jedem Fall empfehlenswert, außerdem fördert der Staat die Nachrüstung von Sicherheitssystemen weiterhin finanziell.“ Zuschüsse von bis zu 1.500 Euro sind möglich, abhängig von der Gesamthöhe der Investition. Voraussetzung ist unter anderem, dass die installierte Sicherheitstechnik nach der Norm EN 50131 zerti-

fiziert ist und der Antrag vor der Installation gestellt wird. Unter www.alarmanlage-einbruchschutz.de gibt es mehr Informationen dazu sowie eine Checkliste mit zehn nützlichen Tipps für die eigene Sicherheit.

Elektronische Sicherung auf Funkbasis schützt das Zuhause

Als zugelassenes System, das sich zudem recht kurzfristig nachrüsten lässt, empfiehlt Mikitta einen elektronischen Schutz auf Funkbasis. „Dabei werden neuralgische Punkte

wie Fenster und Türen im Erdgeschoss abgesichert. Die Systeme erkennen Zugriffe von außen zuverlässig und schlagen die Täter mit lauten Alarmgeräuschen in die Flucht.“ Technisch ausgereifte Lösungen wie etwa die Listener-Alarmanlagen aus der Schweiz können auf diese Weise verhindern, dass die Täter überhaupt erst ins Eigenheim gelangen. Ein weiterer Vorteil der Funkanlagen ist, dass zur Montage noch nicht einmal nachträglich Steuerleitungen verlegt werden müssen.

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de



17 Mitglieder des Jugendrotkreuzes konnten ihre neue „persönliche Schutzkleidung“ im Beisein von Anika Wiese und Jonas Winkler (vorne, kniend) sowie André Seidel (r.) und Holger Bellino (hinten, 2. v. r.) in Empfang nehmen.

Foto: DRK

Helm, Hose, Jacke, Schuhe: Alles neu beim Jugendrotkreuz

Hochtaunus (how). „Kleider machen Leute“ heißt es redensartlich. Sie können gut aussehen, zweckmäßig sein oder auch angesagt. Oder all das zusammen. Wenn sie dann noch eine Haltung sichtbar machen und eine schicke Abkürzung haben, ist alles gut. Bei der Weihnachtsfeier des Jugendrotkreuzes (JRK) im Hochtaunus im Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) wurden einige Nachwuchsretter jetzt neu eingekleidet. PSA ist das Zauberwort, was so viel heißt wie „Persönliche Schutzausrüstung“. Sie umfasst Handschuhe, Helm, Hose, Jacke sowie Sicherheitsschuhe.

An der offiziellen Übergabe im Rahmen der Weihnachtsfeier, die vom Ortsverband Neu-Anspach ausgerichtet wurde, waren nicht alle JRK-Gruppen aus dem Hochtaunus dabei, sondern nur Teile der Gruppen aus Neu-Anspach, Bad Homburg und Kronberg. Insgesamt jedoch konnte Ausrüstung für 65 Kinder beschafft werden.

Übergeben wurde die Schutzkleidung durch den stellvertretenden Vorsitzenden des DRK Kreisverbandes Hochtaunus und Vorsitzenden der DRK-Ortsvereinigung Neu-Anspach, Holger Bellino. Mit dabei waren auch die neu

gewählte JRK-Kreisleiterin Anika Wiese mit ihrem Stellvertreter Jonas Winkler sowie Wieses Vorgänger im Amt, André Seidel. Gemeinsam mit dem als stellvertretenden Landesleiter in den JRK-Landesvorstand gewechselten Seidel hatte Wiese das Konzept für die Neubeschaffung der Ausrüstung angestoßen, entwickelt und nun also zum Abschluss gebracht. Bellino begrüßte die Initiative der DRK-Nachwuchsorganisation, ihre Zugehörigkeit zur „Rot-Kreuz-Familie“ und ihr enormes Engagement auch durch ein entsprechendes Outfit in die Öffentlichkeit tragen zu wollen. Die Mitglieder des Jugendrotkreuzes seien die Ersthelfer von morgen, deshalb sei es so wichtig, entsprechend dafür zu werben, sagte Bellino. Die Investition in die neue Ausrüstung sei demnach nicht nur eine notwendige Investition in die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen, sondern auch in die Zukunft des DRK.

Das Jugendrotkreuz ist ein eigenständiger Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes unter dem Dach seiner Kreisverbände. Das JRK Hochtaunus hat derzeit rund 100 Mitglieder im Alter zwischen sechs und 27 Jahren.

Selbsthilfegruppe feiert Jubiläum

Bad Homburg (ny). Die Festveranstaltung zum 30-jährigen Bestehen der Selbsthilfegruppe der Rheuma-Liga verlief so fröhlich wie die üblichen monatlichen Treffen. Im Beisein der Vorstandsmitglieder vom Landesverband Hessen, Elke Marin und Jürgen Schäfer, und des Ehrenvorsitzenden Dr. Wolfgang Lehmann-Leo verkündete Rosemarie Kramer vom Leitungsteam stolz, dass die Mitgliederzahl von 30 bei der Gründung auf 330 angewachsen sei.

Von den früheren Vorständen sei als Älteste Gerda Lenz anwesend und werde erzählen, wie sie zur Rheumagruppe gekommen sei. Sie habe aufgrund einer Notiz in der Taunus Zeitung an der Gründungsversammlung teilgenommen und sei sofort Mitglied geworden, vorher war sie schon Delegierte in Friedrichsdorf. Die damals erfahrene Hilfe der Vorsitzenden lobte sie. Sie habe sie oft weitergeben können. Gerda Lenz lächelte und erklärte, sie habe diesen Schritt nie bereut. Auch Rotraut Marschall schilderte, wie gut es sei, dass man sich in der Gruppe nie allein mit seiner Er-

krankung fühle. Ihre ehrenamtliche Arbeit in vielerlei Weise sei sehr bereichernd. Susanne Roy, auch frühere Vorsitzende und schon lange nach Frankfurt verzogen, empfahl den Mitgliedern, die Schulungsveranstaltungen des Landesverbands wahrzunehmen, das sei eine gute Chance, Informationen über ihre Krankheit zu erhalten.

Rosemarie Kramer gab einen Überblick über die Therapieangebote in mehreren Orten des Hochtaunuskreises wie Trocken- und Wassergymnastik, für die jedoch lange Wartelisten bestünden. Vorher hatte sie noch ihrem Leitungsteam ausdrücklich gedankt. Dann aber wurden drei Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft mit Urkunden und Geschenken geehrt: Rudolf Heidlas für 40 Jahre sowie Marga Woyczehowski und Brunhild Pohl für 25 Jahre. Elke Marin, stellvertretende Präsidentin des Landesverbands Hessen, ergriff dann das Wort und äußerte ihr Erstaunen und ihre Freude über diese Selbsthilfegruppe. Mit Kaffee, Kuchen und Unterhaltung klang die Festveranstaltung aus.



Rosemarie Kramer (v. l.) überreicht den langjährigen Mitgliedern Urkunden und Geschenke: Rudolf Heidlas, Marga Woyczehowski und Brunhild Pohl.

Foto: ny

Chinesische Studenten absolvieren Studienjahr in Bad Homburg

Bad Homburg (hw). Die Kurstadt hat einen weiteren Kontakt nach China geknüpft. Vor Kurzem tauschten sich Gerda Meinel-Kexel, Geschäftsführende Gesellschafterin der Accadis Hochschule, und Accadis-Präsident Professor Dr. Florian Pfeffel mit Vertretern der Weifang University of Science and Technology zum Status des deutsch-chinesischen Kooperationsprojekts der Hochschulen aus. Zudem unterzeichneten sie einen Vertrag über die weitere Zusammenarbeit. Abschließend richtete Oberbürgermeister Alexander Hetjes ein Grußwort an Parteisekretär Fengxiang Li und die Mitglieder seiner Delegation.

Nach den ersten bilateralen Treffen in China und Bad Homburg hatten die Accadis-Dozenten Peter Kexel und Robert Hattemer im Herbst an der Weifang University gelehrt. Die von ihnen unterrichteten Studierenden absolvieren ein vierjähriges betriebswirtschaftliches Studium, das auf dem Curriculum des Accadis-Bachelor-Studiums fußt. Die 20 besten Studierenden werden ihr letztes Studienjahr in Bad Homburg absolvieren.

Nach dem Gespräch übergaben Gerda Meinel-Kexel und Professor Dr. Florian Pfeffel Prä-

sente, darunter chinesische Stadtführer. „Wir freuen uns, wenn Sie unsere Kreisstadt in der Welt bekannter machen“, sagte Pfeffel. Parteisekretär Fengxiang Li schenkte eine Schmuckausgabe des weltweit ersten wissenschaftlichen Traktats über Landwirtschaft, denn Weifang liegt im chinesischen Hauptanbaugebiet für Gemüse. Zudem erhielten Gerda Meinel-Kexel, Florian Pfeffel und Alexander Hetjes traditionelle Landschaftsgemälde auf Seidenpapier.

Abschließend lud Fengxiang Li die Kooperationspartner zu einer großen Gemüsemesse im kommenden Jahr ein.

„Als Stadt mit vielen Kontakten nach China freuen wir uns sehr über die Kooperation der Hochschule mit der Weifang University. Der Dialog und gegenseitige Besuch wird unseren Wissens- und Kulturaustausch vertiefen“, sagt Hetjes. Eine Partnerschaft mit der Stadt Lijiang bildet die Basis des Bad Homburger Austauschs mit China. Zahlreiche Bad Homburger Firmen wie Fresenius produzieren zudem in China, während chinesische Unternehmen wie Haier ihren deutschen Hauptsitz in der Kreisstadt haben.



Gerda Meinel-Kexel, Geschäftsführende Gesellschafterin der Accadis Hochschule, Accadis-Präsident Professor Dr. Florian Pfeffel und OB Alexander Hetjes tauschen sich mit Vertretern der chinesischen Weifang University of Science and Technology aus.

Foto: Accadis

Wanderübersicht für die Jackentasche

Hochtaunus (how). Für die Gegend rund um den Großen Feldberg, eines der beliebtesten Wandergebiete im Taunus, hat der Fachbereich „Tourismus und Wirtschaftsförderung“ des Hochtaunuskreises eine neue Wanderübersicht herausgebracht. Sie gibt einen Überblick über das große Wanderangebot in der Feldbergregion mit ihren Ausflugszielen, Aussichtspunkten und Einkehrmöglichkeiten und ist kostenfrei im Taunus-Informationszentrum in Oberursel erhältlich.

Da viele Wanderer ihre Tour an der Hohemark in Oberursel beginnen, ist die Tourist-Info im Taunus-Informationszentrum (TIZ) häufig ihr erster Anlaufpunkt für Tipps rund um ihre Wanderung. Mit der neuen Wanderübersicht als DIN-A3-Abreibblock können die Mitarbeiter der Tourist-Info den Besuchern nun noch besser die Wege hinauf zum Großen Feldberg, Kleinen Feldberg und Altkönig, aber auch zu Ausflugszielen wie dem Römer-

kastell Saalburg, dem Freilichtmuseum Hessenpark, den Burgen in Kronberg, Königstein und Falkenstein sowie dem Opel-Zoo zeigen. Das Kartenblatt, das zur Beratung eingesetzt wird und auf dem die Mitarbeiter die passenden Routen oder Ziele markieren können, kann der Wanderer im Anschluss direkt auf seine Tour mitnehmen und zusammengeklappt in der Jackentasche verstauen.

Die Vorderseite der Wanderübersicht gibt einen Überblick über die Feldbergregion mit ihrem weitläufigen Wandernetz. Die dort dargestellte Wanderkarte hat einen Maßstab von 1:40 000 und zeigt auf einen Blick die vielen Möglichkeiten, die die Wanderer in der Gegend haben.

Auf der Rückseite gibt es zwei Detailsichten rund um das TIZ und den Großen Feldberg sowie vielfältige Wandervorschläge mit Streckenlänge und -dauer, den Höhenmetern und der ÖPNV-Anbindung.

IMMOBILIENMARKT

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014). Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

- Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV),
Verbrauchsausweis: V
Bedarfsausweis: B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Heizöl: Öl
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - Brennholz, Holzpellets, Holz hackschnitzel: Hz
 - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
- Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
- Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

Behagliches Kuschelnest

Abschalten, wohlfühlen und dann nur noch genießen. In Ihrer nagelneuen 4-Zimmer-Wohnung in Bad Vilbel haben Sie endlich Ihre Oase vom Alltagsstress gefunden. Der große Süd-West-Balkon wird bestimmt Ihr Lieblingsplatz. Vereinbaren Sie gleich einen Termin, damit Ihnen niemand das Schmuckstück wegschnappt. Für nur € 593.200 bekommen

E-Kennw. E-Bedarf 59 kWh/m²a, Kl. B, KWK fossil, Erdgas H. Bj. 2019

Sie ein sonnenhelles 35 m² großes Wohnzimmer. Den Natursteinkamin haben wir in eine kuschelige Ecke gesetzt. 3 Schlafzimmer, die sich spielend leicht einrichten lassen und 2 Bäder runden Ihr neues Zuhause ab. Schon im nächsten Jahr schließen Sie Ihre Wohnung in der Siemensstraße auf. Rufen Sie gleich an.

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

LUNA Y SOL TAPASBAR

WINTERGARTEN & CERVECERIA

MO – DO 12 – 24H | FR & SA 13 – 1H | SO 12 – 23H
täglich durchgängig warme Küche bis 22h

Montag bis Freitag: Spanischer Mittagstisch ab 8,90 €
Samstags: Alle Rumpsteaks, mit Beilagen nach Wahl nur 17,90 €
Sonntags: Hausgemachte Paella mit Gambas, Huhn & Kaninchen

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17
tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172 - 763620

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**
Fuchstanzstrae 33
Auktionatorin Sarah Schreiber
Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Yoga-Kurs der SGK

Bad Homburg (hw). Ab Mittwoch, 15. Januar, bietet die SGK für ihre Mitglieder einen zehn Termine umfassenden Yoga-Kurs für Erwachsene an. Unter der Leitung von Anne Hansen findet der Kurs in der neuen SGK-Gymnastikhalle im Stdter Weg 60b statt. Der Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene beginnt jeweils um 17.45 Uhr. In den anschließenden 90 Minuten zielen die Übungen auf Mobilisation, Erwärmung, Stärkung und Entspannung ab. Erforderlich ist bequeme Sportkleidung, ein Handtuch und eine leichte Decke. Für Fragen steht Yoga-Lehrerin Anne Hansen per E-Mail an aknobloch4@gmail.com zur Verfügung.

Schnuppertag

Bad Homburg (hw). Die Homburger Turngemeinde 1846 lädt zum Tennis-Schnuppertag ein. Am Sonntag, 12. Januar, leitet die Tennis-Abteilung als erster Club in der Region die neue Tennissaison ein. Alle Tennis-Interessierten können von 12 bis 14 Uhr in der eigenen Halle den Schläger schwingen. An diesem Tag wird die Aufnahmegebühr erlassen und alle werbenden HTG-Mitglieder erhalten ein Prsent. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.htg-tennis.de.

Filmabend

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 15. Januar, um 20 Uhr findet in der Waldenserkirche, Dornholzhäuser Straße 12, der nächste Filmabend statt. Wer kennt ihn nicht, den „kleinen grünen Kaktus“? – 1927 fanden sich junge Männer zu einem Gesangsensemble zusammen, das bald zu einer der erfolgreichsten Musikgruppen Deutschlands wurde. Weil einige von ihnen Juden waren, wurden sie nach 1933 von den Nazis verfolgt. Der Film mit Ben Becker, Heino Ferch, Ulrich Nothen und anderen erhielt 1998 zahlreiche Auszeichnungen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

**Kronberger
Lichtspiele**
mein Kino...
9. 1. – 15. 1. 2020

**Als Hitler das
rosa Kaninchen stahl**
Do. – Sa. + Mo – Mi. 20.15 Uhr
Fr. + Sa. + Mo. 17.00 Uhr
So. 16.45 + 19.30 Uhr

**Kleiner Rabe Socke
Suche nach dem
verlorenen Schatz**
Sa. + So. 15.00 Uhr

Voranzeige:
22. 1. – 20.00 Uhr
B. Giesecking
– Ab dafür – Jahresrückblick

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

**14. – 19.04.20
ALTE OPER
FRANKFURT**

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Die Physiker – Schauspiel
Stadthalle Oberursel
12.01.2020 16,00 – 25,00 €

SCHWANENSEE
Russisches Klassisches Staatsballett
Stadthalle Oberursel
15.01.2020 32,00 – 49,00 €

„Des wird Iusdisch“
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schssler
Alt Oberurseler Brauhaus
24. + 25.01.2020 19,80 €

Kopfkino
Konzert mit „2Flgel“
Christuskirche, Oberursel
14.02.2020 18,60 €

4000 Tage
Stadthalle Oberursel
26.02.2020 16,00 – 25,00 €

Chopiniade
Olga Scheps - Klavier
Stadthalle Oberursel
01.03.2020 25,00 – 35,00 €

THEATER IM PARK
„König Ödipus“ nach Sophokles
von Bodo Wartke
Park der Klinik Hohemark
10.07. – 15.08.2020 23,10 €

Sommer-Highlights
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schssler
Strauwirtschaft „Alt Orschel“
14.08. + 15.08.2020 19,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Schnappschiss aus Hessen
Die Lach- und Ach-Show
ppelwoi-Theater
20.10.2019 – 05.06.2020 22,50 €

CASTLE CONCERTS:
Ventus Bläserquintett Salzburg
Schlosskirche am Landgrafenschloss
19.04.2020 2,00 – 36,00 €

Russian Circus on Ice
Schneeknigin on Ice
Kurtheater
08.01.2020 39,99 – 55,99 €

BAD HOMBURGER SCHLOSSKONZERTE –
Meisterpianisten -
Bernd Glemser (Klavier)
Schlosskirche Bad Homburg
24.01.2020 18,00 €

Kammerkonzert – Sixty1strings
Schlosskirche Bad Homburg
14.02.2020 18 – 24 €

Night of the Dance
Dublin Dance Factory
Kurtheater Bad Homburg
15.01.2020 44,90 – 66,90 €

Havana Nights
Kurtheater Bad Homburg
22.01.2020 45,99 – 69,99 €

The Best of Harlem Gospel
Rev. Gregory M. Kelly
Kurtheater Bad Homburg
16.02.2020 29,90 – 36,90 €

Wohin mit der Leiche?
Alte Schule Burgholzhausen
21. – 29.2.2020 11,80 €

Forum Friedrichsdorf
6. + 7.3.2020 11,80 €

Julia Hülsmann Oktett
Speicher Bad Homburg
22.05.2020 32,00 – 35,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

BODYGUARD – Das Musical
Erfolgreichster Film-Soundtrack aller Zeiten
Alte Oper Frankfurt
18.12.2019 – 11.01.2020 39,90 – 104,90 €

Ballet Revolucin
Alte Oper Frankfurt
07.04. – 12.04.2020 27,90 – 87,90 €

HESSERTAG BAD VILBEL
REVOLVERHELD + ALVARO SOLER + JORIS
05.06.2020 64,00 – 74,00 €

GIESINGER + BOSS HOSS + HEINZMANN
06.06.2020 69,00 – 79,00 €

hr3-Festival-Kombiticket **123,00 – 141,00 €**

FFH – Just 90s!
Das Neunziger Festival
10.06.2020 20,40 €

BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL

27. MAI – 14. JUNI 2020

Ben Becker
Ich, Judas!
Erlöserkirche
02.04.2020 19,35 – 56,60 €

Volker Bruch
Siddhartha – Hermann Hesse
Kurtheater Bad Homburg
27.05.2020 23,90 – 49,85 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

**M!LSTER
MUSICAL**

26.01.2020 Stadthalle Oberursel
Tickets u.a. beim Ticketvorverkauf Oberursel,
www.adticket.de, Hotline: 0180/6050400

**Kronberger
Lichtspiele**
mein Kino...
9. 1. – 15. 1. 2020

**Als Hitler das
rosa Kaninchen stahl**
Do. – Sa. + Mo – Mi. 20.15 Uhr
Fr. + Sa. + Mo. 17.00 Uhr
So. 16.45 + 19.30 Uhr

**Kleiner Rabe Socke
Suche nach dem
verlorenen Schatz**
Sa. + So. 15.00 Uhr

Voranzeige:
22. 1. – 20.00 Uhr
B. Giesecking
– Ab dafür – Jahresrückblick

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/ 7 93 85